



# Zwettl

Gemeindenachrichten der  
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang: bar entrichtet - An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung



**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr**

wünschen Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. DI Johannes Prinz  
sowie alle Stadt- und Gemeinderäte, Ortsvorsteher  
und die Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl.

## Aktuelles

Stadtgemeinde Zwettl ist Jugend-Partnergemeinde 2013 - 2015	5
Neues Musikerheim für Musikverein C. M. Ziehrer	7
Blumenschmuck-Auszeichnung für Annatsberg	8
Aus dem Gemeinderat	10
Kindergarteneinschreibung 2013/2014	12

## Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Propsteifriedhof wurde erweitert	14
Kirchenplatz in Jagenbach gesegnet	15
Abwasserbeseitigungs- und Kläranlage Böhmhöf eröffnet	18
Hochwasserschutz für Gerotten	18
Fertigstellungsarbeiten bei der Haltestelle „Kamp-Parkplatz“	21

## Gesundheit und Soziales

Auszeichnung für die „Gesunde Gemeinde Zwettl“	30
Ballveranstaltung „10 Jahre Tageseinrichtung Zwettl“	30
Ärztendienste, Apothekendienste	31
Landeskrankenhaus Zwettl: 140 Jahre Öffentlichkeitsrecht	32

## Service

Veranstaltungen, Bälle	33
Programm Volkshochschule Zwettl	36

## Bildung, Kultur und Tourismus

Verdienstmedaille für Stadtarchivar Prof. Friedel Moll	38
Lange Nacht der Museen 2012	39
Faszinierender Abend mit Karim El-Gawhary	39
Vorhang auf für die „Wiazhausspülerei“	42
Stimmungsvolle Konzerte bei „Klassik um fünf“	44

## Sport und Freizeit

Erholung und Wärme tanken im ZwettlBad	45
Kunsteisbahn lädt zu einem Besuch ein	45
Schachklub Zwettl sicherte sich den Herbstmeistertitel	46

## Umwelt

Eröffnungs- und Jubiläumsfeier in Kleinschönau	48
100. E-Bike-Förderung der Stadtgemeinde überreicht	49
Energieinformationsabend in Marbach/Walde	50

## Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Allerheiligen: Totengedenken	51
Geburtstage und Hochzeitsjubiläen	52
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	54

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)  
 Redaktion und Textbeiträge: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstr. 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at  
 Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3  
 Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651  
 Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17  
 Titelfoto: Kinderchor Mini-Voces / Zwettler Advent 2012, Bild: J. Bauer  
 Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, B. Dirnberger, S. Pöll, M. Moll, Landeskrankenhaus Zwettl, Kindergarten Nordweg/Tina Berger, R. Kolm, WTM/M. Prinz



## Weihnachtlicher Veranstaltungszentrum der ganzen Gemeinde

Zu den Höhepunkten des vorweihnachtlichen Veranstaltungszentrums „in und um Zwettl“ gehörte wieder der stimmungsvolle „Advent in Schloß Rosenau“, dessen Rahmenprogramm u. a. von den örtlichen Vereinen und von den SchülerInnen des Schulverbandes Jagenbach-Oberstrahlbach-Rieggers-Schloß Rosenau gestaltet wurde.

Zahlreiche BesucherInnen kamen in die Orangerie des Stiftes Zwettl, um sich die Ausstellung „Europas schönste Lebkuchenhäuser“ (13. November - 18. Dezember) anzuschauen, für deren Gestaltung wieder Stiftsrestaurant-Pächter Peter Forstner und sein Team verantwortlich

zeichneten.

In den Katastralgemeinden luden bzw. laden Konzerte, Lesungen und Laternenwanderungen zur Einstimmung auf die „stille Zeit“ des Jahres ein, darunter z. B. die traditionelle „Laternenwanderung zur Waldweihnacht“ in Friedersbach (22. Dezember,



Die slowenische Folkloregruppe „Kud Svoboda Bistrica Ob Dravi“ aus Maribor zeigte Tanzvorführungen und lud zu einem Publikumstanz ein.



Hergestellt nach der  
 Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens  
 „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“  
 Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



Zahlreiche Ehrengäste fanden sich am 7. Dezember zur Eröffnung des „Goldenen Zwettler Advents“ auf dem Zwettler Hauptplatz ein, im Hintergrund zu sehen sind die Mitwirkenden des Jugendchors Jagenbach, die unter der Leitung von Wolfgang Schulner für die musikalische Umrahmung sorgten.

## Leistungsreigen in der



Eröffnung des Advents in Schloß Rosenau: Ing. Erich Binder, Vbgm. DI Johannes Prinz, Bgm. Herbert Prinz, Schlosspächterin Margit Zulehner, Anton Weißenhofer, Mag. Martha Haselsteiner von der BH Zwettl mit Sohn Matthias

Foto: zVg



Der Nikolaus nahm sich am 6. Dezember wieder Zeit für einen Besuch auf dem Zwettler Dreifaltigkeitsplatz.

16.00 Uhr) und das Weihnachtskonzert der Zwettler Sängerknaben (23. Dezember, 15.00 Uhr).

Ein umfangreiches Rahmenprogramm bot der „Goldene Zwettler Advent“, der von 7. bis 9. Dezember auf dem Zwettler Hauptplatz veranstaltet wurde. Das kleine und

große Publikum zeigte z. B. großes Interesse an den Stadtführungen und an den musikalischen Darbietungen. Für die gelungenen Beiträge sagen wir allen mitwirkenden Chören, Vereinen, Musikensembles und Schulkindern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!



Bürgermeister  
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!  
Die Aktivitäten in unserer Stadt und Gemeinde wurden auch heuer wieder von vielen Vereinen, Organisationen und Institutionen mitgestaltet und mitgeprägt. Zahlreiche Menschen sind in den unterschiedlichsten Bereichen des öffentlichen Lebens ehrenamtlich im Einsatz und ich nehme den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlass, um Ihnen allen für das gezeigte Engagement zu danken. Besonders wichtig sind diese freiwilligen Leistungen z. B. im Bereich „Gesundheit und Soziales“ und ich freue mich, dass der Stadtgemeinde Zwettl im heurigen Herbst das Grundzertifikat „Gesunde Gemeinde“ verliehen wurde. Die Auszeichnung Zwettls als „Jugend-Partnergemeinde 2013 – 2015“ beruht ebenfalls auf einem gut funktionierenden Miteinander, zu dem u. a. die Schulen, Vereine sowie die im Gemeindegebiet ansässigen Bildungs- und Beratungseinrichtungen ihren Beitrag leisten.

Zu den erfreulichen Anlässen der vergangenen Monate gehörten die Eröffnung der Abwasserbeseitigungs- und Kläranlage Böhmhöf sowie die Verkehrsfreigabe der umgestalteten „Edelhoferkreuzung“ in Rudmanns und der Baubeginn für das neue Musikerheim in der Gartenstraße. Neben Informationen zu diesen und weiteren Bau- und Sanierungsvorhaben finden Sie in dieser Ausgabe auch wieder zahlreiche Service- und Veranstaltungshinweise.

Besonders aufmerksam machen möchte ich Sie auf die Volksbefragung zum Thema „Wehrpflicht“, die am 20. Jänner 2013 in ganz Österreich durchgeführt wird. Vielen Menschen in unserer Gemeinde und in unserer Region ist in Erinnerung geblieben, dass die Rekruten des Bundesheeres im Jahr 2002 bei der Bekämpfung der Hochwasserkatastrophe großartige Hilfe geleistet haben. Die damals bewiesene Einsatzbereitschaft und zahlenmäßige Einsatzstärke ist ein gewichtiges Argument, das – auch aus meiner Sicht als Bürgermeister – für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht spricht. Es gibt noch andere Gründe, die z. B. am 8. Jänner im Zuge einer Diskussionsveranstaltung in Allentsteig behandelt werden. An der Volksbefragung teilnehmen können alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die am Tag der Befragung das 16. Lebensjahr vollendet haben und das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen. Ich ersuche Sie – unabhängig davon, wie ihre Entscheidung ausfallen mag – am 20. Jänner von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Gemeinsam mit den Ortsvorstehern, Mandataren und Bediensteten unserer Gemeinde wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen gesegnete Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung



Auch vor dem Zwettler Gemeindeamt wurde ein gespendeter Christbaum aufgestellt. Im Bild die Bauhof-Mitarbeiter Herbert Fröschl, Robert Bernhart und Leopold Jungwirth (v. li.).

## Dank für gespendete Christbäume

Bei der Stadtgemeinde Zwettl freute man sich auch heuer wieder über mehrere Nadelbäume, die von ihren Eigentümern als Christbäume gespendet wurden und die zum weihnachtlichen Erscheinungsbild der Innenstadt beitragen. Abgeholt und aufgestellt wurden die Christbäume von den Mitarbeitern des Bauhofs, die auch wieder tatkräftig bei der Vorbereitung des Zwettler Advents mitgewirkt haben.

Das Spektrum der vorweihnachtlichen Aktivitäten der Stadtgärtner reicht von der Herstellung von Gestecken und Adventkränzen bis hin zur Dekoration der Adventhütten.

Für die jeweilige(n) Christbaum-Spende(n) bedanken

wir uns namens der Gemeinde sehr herzlich bei Familie Franz Eichinger (Christbaum vor dem Stadtamt), Maria Hartner (Christbäume auf dem Neuen Markt sowie auf dem Syrnauer Platz) und bei Linde Waber (Christbaum auf dem Dreifaltigkeitsplatz).



Für die „Fairtrade-Gemeinde“ Zwettl konnte UGR Ing. Herbert Grulich (Mitte) aus den Händen von LR Dr. Stephan Pernkopf (li.) und Fairtrade-Geschäftsführer Mag. Hartwig Kirner (re.) eine Urkunde sowie einen Fairtrade-Produktkorb und Fairtrade-Einkaufstaschen entgegennehmen. Foto: NLK Burchhart

## Zwettl bei Fairtrade-Wettbewerb prämiert

In Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich hat der Verein „Fairtrade Österreich“ heuer erstmals den „Wettbewerb der niederösterreichischen Fairtrade-Gemeinden“ durchgeführt. Auch die Stadtgemeinde Zwettl, die im Frühjahr zur ersten Fairtrade-Gemeinde im Waldviertel ernannt wurde, nahm daran teil.

Eine unabhängige Fachjury bewertete die eingereichten Fairtrade-Projekte nach Kriterien wie „Kreativität“, „Multiplikatoreneffekt“ und „Einbindung der Bevölkerung“. Die Gewinner wurden am 25. Oktober 2012 im City Hotel in St. Pölten prämiert. Als Dankeschön für die Teilnahme konnte UGR Ing. Herbert Grulich für die Stadtgemeinde Zwettl eine Urkunde sowie einen Fairtrade-Produktkorb und Einkaufstaschen aus „fairer Baumwolle“ entgegen-

nehmen.

LR Dr. Stephan Pernkopf lobte das Engagement der Gemeinden und meinte, der Fairtrade-Wettbewerb sei eine „ideale Plattform, um die Einsatzfreude für fairen Handel zu würdigen.“ Mit dem bewussten Kauf von Fairtrade-Produkten könne jede Konsumentin und jeder Konsument den Aufbau einer „ökologisch nachhaltigen und fairen Landwirtschaft in Entwicklungsländern unterstützen.“

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

**HENELIT:**

**Leime  
Beizen  
Möbellacke**



**Farben wahl**

Filiale

**ZWETTTL**

Weitraer Strasse 19

**02822/51280**

zwettl@farbenwahl.at



www.farbenwahl.at     Wir wissen wovon wir sprechen, wenn wir Sie beraten...

# Stadtgemeinde Zwettl ist Jugend-Partnergemeinde 2013 - 2015

Die Stadtgemeinde Zwettl hat auch heuer wieder an der vom Land Niederösterreich initiierten Aktion „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ teilgenommen und wurde am 3. Dezember von Landesrat Mag. Karl Wilfing mit dem Zertifikat „Jugendpartnergemeinde 2013 – 2015“ ausgezeichnet.

Anlässlich der Überreichungsfeier, die im Landtagsaal in St. Pölten stattfand, zeigte sich LR Mag. Wilfing erfreut über die Tatsache, dass landesweit so viele Gemeinden teilgenommen haben. Im Zuge des Zertifizierungsverfahrens wurde erhoben, welche Angebote in der Jugendarbeit jeweils in den einzelnen Gemeinden vorhanden sind. Das Bewertungsspektrum reichte von „Organisatorischen Rahmenbedingungen“ über „Angebote für Kinder“ bis hin zur „Einbeziehung junger Menschen bei Projekten“. Weiters spielten bei der Beurteilung auch die Angebote und Aktivitäten der Schulen, Vereine und Institutionen eine wichtige Rolle.

Positiv vermerkt wurde auch das Vorhandensein bzw. die Bereitstellung von Räumen, die von Jugendlichen genutzt werden können – angefangen bei Vereinsräumen über Sportanlagen bis hin zu eigenen Jugendtreffs. In Zwettl gibt es z. B. seit 2007 das im Zuge der Stadterneuerungsaktion geschaffene Jugendzentrum JUZZ ([www.juzz.at](http://www.juzz.at)) in der Hauensteinerstraße, das jungen Leuten im Alter von 11 bis 18 Jahren vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bietet.

Zusammen mit der Stadtgemeinde Zwettl erhielten noch 126 weitere Gemeinden in Niederösterreich ein „Qualitätszertifikat für vorbildliche Jugendarbeit“. Durfte sich

beim ersten Bewerb vor zwei Jahren Zwettl über den Landessieger freuen, so wurde heuer die Marktgemeinde Langgäu (Bezirk Horn) aufgrund ihrer jugendfreundlichen Initiativen zum Landessieger gekürt. Als Viertelssieger gingen die Stadtgemeinde Weitra und die Marktgemeinde Lichtenau hervor.

Seitens des Jugendreferates der NÖ Landesregierung wurde betont, dass Jugendarbeit kein einmaliges Engagement sondern eine „langfristige Investition in die Zukunft“ sei. Die Zertifizierung diene in diesem Sinne auch dem „Sichtbarmachen der aktiven Jugendarbeit in den Gemeinden“.

Eine Delegation unter der Leitung von Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer nahm die Urkunde und die Tafel mit der Aufschrift „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ für die Stadtgemeinde Zwettl entgegen. „Das Qualitätszertifikat stellt für unsere Gemeinde eine besondere Auszeichnung dar und wir danken allen Vereinen, Schulen, Initiativen und Institutionen, die durch ihre engagierte Jugendarbeit den Grundstein für diese erneute Auszeichnung gelegt haben“, freuen sich sowohl Bgm. Herbert Prinz als auch StR Johann Krapfenbauer und Gemeinderat Werner Bruckner über die neuerliche, für den Zeitraum 2013 bis 2015 gültige Zertifizierung Zwettls als „Jugend-Partnergemeinde“.



Landesrat Mag. Karl Wilfing (Mitte) gratulierte den Vertretern der Stadtgemeinde Zwettl – im Bild (v. li.) Stadtrat Johann Krapfenbauer, Hilfswerk-Betriebsleiterin Brigitte Grünsteidl, Johann Bauer vom Jugendreferat der Gemeinde sowie Gemeinderat Werner Bruckner – zur Verleihung des Qualitätszertifikats „Jugend-Partnergemeinde 2013 – 2015“.

Foto: zVg/Landesjugendreferat

Wir finden Ihr  
**Wunschauto**

Wir freuen uns auf Sie...

Autohaus Berger GmbH.  
Telefon: 02822/52281  
E-Mail: [berger.zwettl@autohaus.at](mailto:berger.zwettl@autohaus.at)  
Kremser Strasse 34, 3910 Zwettl

[www.autohaus-berger.at](http://www.autohaus-berger.at)



Nahmen an der Arbeitstagung der Stadtamtsdirektoren teil (v. li.): Gerhard Nennung, Mag. Johann Wachter, Mag. Rudolf Polt, HR Mag. Alfred Gehart, Mag. Gernot Zottl, Leopold Ott, Mag. Dr. Alfons Klebl, Mag. Hermann Neumeister, Dr. Kurt Wieland und Reg.Rat Herbert Chromy.

Bild: ARGE Stadtamtsdirektoren NÖ

## Stadtamtsdirektoren tagten in St. Pölten

Am 10. Oktober 2012 fand in St. Pölten die 111. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft der Stadtamtsdirektoren Niederösterreichs statt. Im Zuge dieses Treffens wurde der Vorstand neu gewählt.

Einstimmig zum ersten Vorsitzenden bestellt wurde Stadtamtsdirektor Leopold Ott aus Neulengbach. Die Funktion des zweiten Vorsitzenden hat künftig StADir. Mag. Dr. Alfons Klebl aus Traiskirchen inne, als dritter Vorsitzender fungiert StADir. Mag. Rudolf Polt aus Waidhofen an der Thaya.

Drei Personen wurden heuer neu in den Vorstand berufen: StADir. Gerhard Nennung aus Scheibbs wurde zum Schriftführer bestellt, StADir. Mag. Gernot Zottl aus Ternitz fungiert künftig als Schriftführer-Stellvertreter und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister aus Zwettl übernahm die Aufgabe des Rechnungsprüfers.

Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka überbrachte den Tagungsteilnehmern die Grüße des Landes Niederösterreich. In sei-

nen Grußworten betonte er die künftigen Anforderungen an den öffentlichen Sektor, wobei er besonders den Stellenwert einer „aufrichtigen Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich und den Gemeinden“ hervorhob.

Der erste Vorsitzende gab abschließend auch einen Ausblick auf die künftige Ausrichtung der Arbeitsgemeinschaft. Diese werde darin bestehen, dass „die ARGE aktuelle Themen aufgreift, im Rahmen von Workshops entsprechend diskutiert, bearbeitet und Lösungsansätze in Form von Arbeitsbehelfen für alle Mitgliedsgemeinden zur Verfügung stellt.“

Weiterhin gepflegt werden soll auch die Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich und den Interessensvertretungen der Gemeinden und Städte.

# Neues Musikerheim

Im Auftrag der gemeindeeigenen Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH wurde am 30. August 2012 auf dem Areal vor dem Zwettler Stadtamt mit dem Bau eines neuen Musikerheims begonnen. Die Arbeiten zur Errichtung des zweigeschoßigen, in Massivbauweise ausgeführten Gebäudes sind in den vergangenen Monaten zügig vorangeschritten.

Die erste Etappe umfasste die Errichtung des Erdgeschoßes, das sich ca. 1,8 Meter unter dem Erdniveau befindet und das künftig Platz bieten wird für einen 88,44 m<sup>2</sup> großen Aufenthaltsraum sowie für eine Garderobe, eine WC-Anlage und einen 32 m<sup>2</sup> großen Büro- bzw. Archivraum. Mit Hilfe eines Spezialkrans wurde am 9. November die aus Stahlbeton-Fertigelementen bestehende Decke hergestellt. Am 19. November folgte die Aufstellung und Montage der Obergeschoßwände, die ebenfalls aus Fertigelementen zusammengefügt wurden. Das Obergeschoß beherbergt künftig einen 158,43 m<sup>2</sup> großen Probenraum, der – gemäß den Richtlinien des NÖ Kulturförderungsgesetzes – mit einer lichten Raumhöhe von fünf Metern ausgeführt wird.

### 80 aktive MusikerInnen

Ausschlaggebend für den Neubau war die Tatsache, dass der seit vielen Jahren für die Probenarbeit genutzte Raum im Dachgeschoß des Stadtamtgebäudes nicht dem aktuellen akustischen Standard entspricht und aufgrund seiner geringen Größe nicht mehr geeignet ist, ausreichend Platz für die mittlerweile fast 80 aktiven Musikerinnen und Musiker zu bieten. In einem Pressegespräch, das anlässlich des raschen Baufortschritts am 19. November im Zwettler Stadtamt stattfand, blickten Vizebürgermeister DI Johannes Prinz

und die Obfrau des Musikvereines C. M. Ziehrer, Stadträtin Andrea Wiesmüller, auf die Entstehung dieses Vorhabens zurück. Bereits 2009 hatte die Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH eine Machbarkeitsstudie zum Thema „Erweiterung und Umbau des Stadtamtes Zwettl“ in Auftrag gegeben.

### Architekturwettbewerb

Als nächster Schritt wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, an dem damals insgesamt sechs namhafte Architekturbüros aus Wien und Niederösterreich teilgenommen haben. Aus den Einreichungen ermittelte im Oktober 2009 eine Jury unter dem Vorsitz des Architekten DI Helmut Stefan Haiden einstimmig das Siegerprojekt, das von den Architekten DI Erwin Stättner und DI Robert Diem (Franz Zt GmbH, [www.franz-architekten.at](http://www.franz-architekten.at)) stammt. 2011 wurde die Planung nochmals überarbeitet und in weiterer Folge wurde mit Unterstützung des Landes Niederösterreich ein Finanzierungsplan für die Errichtung eines Musikerheimes ausgearbeitet. Am 27. März 2012 fasste der Gemeinderat dann den Grundsatzbeschluss zur baulichen Verwirklichung eines zeitgemäßen, akustisch geeigneten Musikerheimes, das nach der Fertigstellung von der Stadtgemeinde Zwettl angemietet und von dieser an den Musikverein C. M. Ziehrer untervermietet werden soll.

# m für Musikverein C. M. Ziehrer



Am 29. November 2012 wurde beim neuen Musikerheim in der Gartenstraße das Erreichen der Dachgleiche gefeiert, neben den Mitarbeitern der beteiligten Baufirmen nahmen auch die Vertreter der Gemeinde bzw. der Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH – im Bild Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (Mitte) und StA. Dir. Mag Hermann Neumeister (3. v. li.) – sowie eine Abordnung des Musikvereines C. M. Ziehrer einschließlich Obfrau StR Andrea Wiesmüller (9. v. re.) und Kapellmeister-Stv. Herbert Grulich (13. v. re.) an dieser Feier teil.



Visualisierung des Musikerheimes: So soll das Gebäude nach der Fertigstellung ausschauen.

„Der geschlossene Baukörper im Kontrast zum bestehenden Stadtamtsgebäude soll den Stellenwert des Musikvereines hervorheben“, erläuterte der Architekt DI Erwin

Stättner beim Pressegespräch das Gestaltungskonzept des 11,4 m x 17,1 m großen und 8 Meter hohen Stahlbetongebäudes. Er betonte, dass der neue Probenraum über ein

wesentlich größeres Raumvolumen und somit auch über optimale akustische Bedingungen verfügen wird. Die Belichtung dieses Raumes erfolgt über zwölf Lichtkuppeln, die in die geplante Flachdach-Decke integriert sind. DI Stättner gab auch einen Ausblick auf die künftige Fassadengestaltung, die mittels einer vorgesetzten, wärmedämmten Fassade erfolgen wird. Für die optische Gestaltung sind - in Anspielung auf die Blechblasinstrumente der MusikerInnen - großformatige, gold- und

ockerfarbene Fassadenplatten vorgesehen, die zu einem rundumlaufenden Karo-Muster zusammengefügt werden. Am 29. November wurde das Erreichen der Dachgleiche gefeiert, musikalisch umrahmt wurde dieser Anlass von einer Abordnung des Musikvereines C. M. Ziehrer. In den kommenden Monaten wird der Innenausbau durchgeführt, bei dem auch die Mitglieder des Musikvereines C. M. Ziehrer mitwirken werden. Bis zum Herbst 2013 soll das neue Musikerheim bezugsfertig sein.



**GEORG FESSL GmbH.**  
3910 Zwettl, Rudmanns 90  
Tel. 02822/52441-0  
Fax 02822/53959  
[office@fessl.at](mailto:office@fessl.at)  
[www.fessl.at](http://www.fessl.at)

**Unsere Devise lautet:  
Vorsprung durch ehrliches Handwerk!  
Ihr Partner bei sämtlichen Belangen  
wenns ums Bauen geht,  
für Baumeisterarbeiten,  
Zimmermeisterarbeiten und  
NEU 3D – Einreichplanung!**

*Die Firma Fessl wünscht Ihnen  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein erfolgreiches neues Jahr!*



Gaben den Startschuss für die waldviertelweite Umsetzung des Projektes „Auf gesunde Nachbarschaft!“. BR Martina Diesner-Wais, Walburga Steiner, Isolde Kerndl, ÖkR Maria Forstner, Projektkoordinatorin DI Elisabeth Wachter, Mag. Michael Stadler-Vida, Mag. Gerlinde Rohrauer-Näf, Ing. Paul Schachenhofer, MMag. Alexandra Peternell-Mölzer und Rupert Klein

Foto: zVg/NÖ Dorf- und Stadterneuerung

## Startschuss für Modellprojekt „Auf gesunde Nachbarschaft!“

Am 8. November 2012 wurde im voll besetzten Vortragssaal des Landeskrankenhauses Zwettl eine neue Gesundheits- und Sozialkampagne vorgestellt, die unter dem Motto „Auf gesunde Nachbarschaft!“ vom Fonds „Gesundes Österreich“ ins Leben gerufen wurde.

Als regionaler Projektpartner lud das Waldviertel-Büro der NÖ Dorf- und Stadterneuerung zu dieser Auftaktveranstaltung ein, an der BesucherInnen aus dem ganzen Waldviertel teilnahmen.

Nach der Begrüßung durch die Projektkoordinatorin DI Elisabeth Wachter unterstrich die Psychologin MMag. Alexandra Peternell-Mölzer mit einem Impulsreferat zum Thema „Beziehung ist alles und ohne Beziehung ist alles nichts!“ die Bedeutung sozialer Kontakte.

Bei einer anschließenden Gesprächsrunde, die vom Leiter des Waldviertler Regionalbüros der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Ing. Paul Schachenhofer moderiert wurde, befassten sich die zuständige Projektleiterin Mag. Gerlinde Rohrauer-Näf vom Fonds Gesundes Österreich sowie die Obfrau des Landesverbandes der NÖ Dorf- und Stadterneuerung ÖkR Maria Forstner und Walburga Steiner, Projektleiterin der Initiative „Gesunde Gemeinden NÖ“, mit den po-

sitiven Auswirkungen „gelebter Nachbarschaftshilfe“.

Die für die Umsetzung im Waldviertel zuständige Projektbetreuerin DI Elisabeth Wachter erläuterte die Inhalte des Projektes, dessen Hauptziel darin besteht, Impulse zu geben und den „Zusammenhalt im unmittelbaren Lebensumfeld“ zu stärken.

Um möglichst viele Menschen zur Teilnahme zu bewegen, wurde ein Wettbewerb gestartet, an dem die Bevölkerung mit eigenen Ideen teilnehmen kann. Vereine und Dorfgemeinschaften aber auch private Gruppierungen (ab mindestens zwei Personen) sind eingeladen, eigene Ideen für eine „positive, unterstützende Nachbarschaftsinitiative“ zu entwickeln und bis spätestens 20. Jänner 2013 beim Büro der Dorf- und Stadterneuerung Waldviertel einzureichen.

Die besten Ideen werden mit einer Förderung von bis zu 300,- Euro pro Projekt unterstützt. Infos:

[www.dorf-stadterneuerung.at](http://www.dorf-stadterneuerung.at)



Freuten sich über die Blumenschmuck-Auszeichnung: Heinrich Maurer (Obm. des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Marbach/Walde), Martin Leopoldseher (Obm. der Dorfgemeinschaft Annatsberg), StR Erich Stern, Maria Maurer, OV Herbert Ottendorfer, Bgm. Herbert Prinz, DI Christian Kornherr (LAK NÖ) sowie Markus und Manuela Maurer mit ihren Kindern Philip und Alexander. Weiters mit im Bild Anna und Lena Leopoldseher, Marcel Lichtenauer, Nina Leopoldseher, Jakob Haider, Kerstin Lichtenauer und Mathias Haider.

## Blumenschmuck-Auszeichnung für Annatsberg

Die Zwettler Katastralgemeinde Annatsberg nahm auch heuer wieder an der landesweiten Blumenschmuckaktion „Blühendes Niederösterreich“ teil und erreichte - nach der im August erfolgten Begutachtung durch eine Landesjury - in der Kategorie „Kleinstgemeinden im Waldviertel“ den hervorragenden 2. Platz.

Am 22. Oktober 2012 fanden sich DI Christian Kornherr von der Landeslandwirtschaftskammer sowie Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Erich Stern in Annatsberg ein, um der engagierten Ortsbevölkerung zu diesem Erfolg zu gratulieren und um die Siegerurkunde und die dazugehörige Tafel zu überreichen.

Der Obmann des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Marbach am Walde Heinrich Maurer, in dessen Haus die Feier stattfand, hieß die Besucher herzlich willkommen und zeigte sich ebenso wie Dorfgemeinschafts-Obmann Martin Leopoldseher und Ortsvorsteher Herbert Ottendorfer - erfreut über diese Auszeichnung. „Wenn man z'sammhilft, kummt a wos aussa“, würdigte Heinrich Maurer das tat-

kräftige Miteinander der Ortsgemeinschaft.

DI Kornherr überbrachte die Glückwünsche der Landwirtschaftskammer NÖ, welche die Aktion „Blühendes Niederösterreich“ jährlich und mit großem Zuspruch der Ortschaften und Gemeinden in ganz Niederösterreich durchführt.

### „Besondere Leistung“

Bgm. Herbert Prinz gratulierte den AnnatsbergerInnen zu dieser „besonderen Leistung“ und stellte anerkennend fest, dass die Bevölkerung viel Zeit und freiwilliges Engagement in den Blumenschmuck und in das ansprechende Erscheinungsbild ihres Heimatortes investiere.

Als Dankeschön überreichte er einen Blumenstrauß und einen Getränke-Gutschein für die Ortsbevölkerung.



Am 26. September konnte StA.-Dir. Mag. Hermann Neumeister (li.) die Klasse für Sozialbetreuungsberufe der Fachschule Edelhof begrüßen, die in Begleitung ihrer Lehrerin Ing. Anna Kastner (hinten, 3. v. li.) das Stadtamt besuchte.

## Schulklassen besuchten das Stadtamt

Am 26. September 2012 besuchte die Klasse für Sozialbetreuungsberufe der Fachschule Edelhof 2 im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Politische Bildung“ das Zwettler Stadtamt. Die Jugendlichen, die am Schulzentrum Edelhof die zweijährige Schule für Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum absolvieren, wurden beim Rundgang durch das Stadtamt von ihrer Lehrerin Ing. Anna Kastner und von Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister begleitet.

Bei einer Gesprächsrunde im Großen Sitzungssaal bekundeten die Schülerinnen und Schüler ihr Interesse an den Aufgabenbereichen der Gemeindeverwaltung und an der Entwicklung der Großgemeinde Zwettl. Am vorhergehenden Dienstagabend hatten sich die JungbürgerInnen auch Zeit genommen, um den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung mitzuvolgen. Am 8. November 2012 konnte Stadtamtsdirektor

Mag. Neumeister dann die 3. und 4. Klasse der Volksschule Friedersbach im Stadtamt begrüßen, die von ihrer Klassenlehrerin Claudia Bittermann und von Renate Edelmeier begleitet wurde. Die Schülerinnen interessierten sich vor allem für die Aufgaben des Melde- und des Standesamtes. Abschließend wurde im Großen Sitzungssaal auch wieder eine „Bürgermeisterwahl“ durchgeführt, bei der die Schulkinder mit Begeiste-



Die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse der Volksschule Friedersbach mit ihrem „Bürgermeister“ Nicolas Neumeister (vorne, Mitte) und „Vizebürgermeister“ Leon Reiter (vorne, re.). Weiters mit im Bild (hinten, v. li.): Klassenlehrerin Claudia Bittermann, Renate Edelmeier (Mitte) und StA.-Dir. Mag. Hermann Neumeister.

rung als „Gemeinderäte“ fungierten. Für Stadtamtsdirektor Mag. Neumeister gab es diesmal eine besondere Überraschung, denn sein

Sohn Nicolas wurde zum „Bürgermeister“ gewählt. Leon Reiter ging nach einem spannenden Losentscheid als „Vizebürgermeister“ hervor.

## Neue Kurzparkzone beim Stadtamt Zwettl

Aufgrund des baustellenbedingten Wegfalls der Parkplätze vor dem Zwettler Stadtamt wurde für den Parteienverkehr im rückwärtigen Bereich des Amtsgebäudes eine neue Kurzparkzone eingerichtet. Die Kurzparkzone, die am 7. November 2012 mit der Aufstellung entsprechender Verkehrszeichen kenntlich gemacht wurde, grenzt an den rückwärtigen Bereich des Stadtamtsgebäudes an und besteht aus insgesamt 7 Senkrechtplätzen. Die Parkdauer ist mit 90 Minuten beschränkt. Diese Regelung gilt an Werktagen (Montag bis Freitag), jeweils im Zeitraum von 8.00 bis 12.00 Uhr.



# Aus dem Gemeinderat

Die letzte Gemeinderatssitzung des heurigen Arbeitsjahres fand am 11. Dezember statt. Der öffentliche Sitzungsteil umfasste insgesamt 40 Tagesordnungspunkte. Die vollständige Tagesordnung bzw. das Protokoll des öffentlichen Teiles finden Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at) unter der Rubrik „Politik“. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

## Bestellung eines Jugend-, Bildungs- und Energiegemeinderates

Entsprechend einer im Jahr 2013 in Kraft tretenden Änderung der NÖ Gemeindeordnung bestellt der Gemeinderat mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2013 aus den Reihen des Gemeinderates einen Jugendgemeinderat und einen Bildungsgemeinderat. GR Werner Bruckner fungiert künftig als Jugendgemeinderat und Ing. Herbert Grulich wurde zum Bildungsgemeinderat bestellt. Gemäß den Vorgaben des NÖ Energieeffizienzgesetzes wurde ein weiteres Mitglied des Gemeinderates zum Energiegemeinderat bestellt, diese Aufgabe wird – ebenfalls ab 1. Jänner 2013 – GR Franz Löschenbrand wahrnehmen.



Bürgermeister Herbert Prinz wünschte den neu bestellten Jugend-, Bildungs- und Energiegemeinderäten Werner Bruckner (li.), Ing. Herbert Grulich (2. v. li.) und Franz Löschenbrand (re.) für ihren jeweiligen Aufgabenbereich viel Erfolg.

## Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 und der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2016 lagen in der Zeit von 16. bis 30. November 2012 während der Amtsstunden im Stadtamt Zwettl zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Haushaltsvoranschlag 2013 schließt mit folgenden Summen:

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013	Haushaltssummen
Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes	EUR 20,758.100,00
Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes	EUR 3,109.600,00
<b>Gesamtvoranschlag 2013</b>	<b>EUR 23,867.700,00</b>

## Feuerwehrhaus-Zubau in Friedersbach wird unterstützt

Der von der Freiwilligen Feuerwehr Friedersbach verwirklichte Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus wird von der Gemeinde mit einem Beitrag von maximal 17.500,- Euro unterstützt, dieser Förderbetrag entspricht 50 % der Materialkosten.

## Subventionen für Fahrzeug- und Geräteankäufe

Sowohl die Freiwillige Feuerwehr Jagenbach als auch die Freiwillige Feuerwehr Jahnings planen jeweils den Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges. Beide Vorhaben werden von der Stadtgemeinde Zwettl gemäß den Richtlinien des Gemeinderates gefördert. Die FF Jagenbach und die FF Jahnings erhalten eine Subvention in Höhe von jeweils 4.000,- Euro. Der Ankauf der Mannschaftsfahrzeuge wird darüber hinaus auch vom NÖ Landesfeuerwehrverband gefördert.

Für den Ankauf eines digitalen Fahrzeugfunkgerätes wurde der FF Oberstrahlbach vom Gemeinderat ein Kostenbeitrag in Höhe von 365,- Euro bewilligt.

## Ortsvorsteherwechsel in der KG Kleinmeinharts

Für die Katastralgemeinde Kleinmeinharts bestellte der Gemeinderat einen neuen Ortsvorsteher: Thomas Maurer tritt die Nachfolge von Friedrich Haider an, der von 1990 bis 1996 und seit August 2000 als Ortsvorsteher tätig war und der diese Funktion mit Wirkung vom 31. Dezember 2012 zurückgelegt hat.



Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und der ehemalige Ortsvorsteher der KG Kleinmeinharts Friedrich Haider (Mitte) wünschten Thomas Maurer (li.) für seine künftige OV-Tätigkeit viel Erfolg.

## Neues Hilfeleistungsfahrzeug 3 für FF Schloß Rosenau

Die Freiwillige Feuerwehr Schloß Rosenau beabsichtigt, das bisherige Tanklöschfahrzeug 4000 aufgrund großer Reparaturanfälligkeit durch ein neues Hilfeleistungsfahrzeug 3 zu ersetzen. In diese Großanschaffung werden rund 416.000,- Euro investiert, wobei die NÖ Landesregierung für dieses Vorhaben eine Förderung in Höhe von 73.000,- Euro zugesagt hat. Die Stadtgemeinde Zwettl beteiligt sich ebenfalls an den Anschaffungskosten und gewährt eine Subvention in Höhe von insgesamt 109.200,- Euro, die – aufgeteilt auf die Jahre 2012 bis 2014 – in drei Teilbeträgen ausbezahlt wird.

## Subvention für FF Zwettl-Stadt

Die Gemeinde fördert die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt mit einer für das Jahr 2013 gewährten Subvention in Höhe von 20.600,- Euro. In dieser Summe ist der „Zuschlag Atemschutz“ für fünf Atemschutzgerätesets enthalten.

## Neubestellung des Zivilschutzbeauftragten

Der bisherige Zivilschutzbeauftragte für die Stadtgemeinde Zwettl, Herr Günter Einfalt, stellte diese von ihm seit Juli 2010 ausgeübte Funktion aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. An seiner Stelle hat sich Herr Josef Helmreich aus Waldhams bereit erklärt, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen. Herr Helmreich wurde vom Gemeinderat zum neuen Zivilschutzbeauftragten der Stadtgemeinde Zwettl bestellt.

### **Aktivitäten der Sportvereine und -organisationen werden unterstützt**

Die Aktivitäten der verschiedenen Sportvereine der Gemeinde – darunter die Sportunion Zwettl, der SC Sparkasse Zwettl, der USC Friedersbach, der ESV Zwettl, der Union Sportclub Großglobnitz, die Turn- und Sportunion Jagenbach, die Sportunion Rudmanns-Stift Zwettl, der SC Zwickl Zwettl, der Radclub Raiba Kosmopiloten, der Schachklub Zwettl sowie das Volleyteam Waldviertel usw. – werden von der Gemeinde finanziell unterstützt. Für den Bereich Sport werden Subventionen in Höhe von insgesamt 75.750,- Euro zur Verfügung gestellt.

### **Subventionen für Jugend- und Kulturvereine**

Die Arbeit der Jugend- und Kulturvereine und der Bildungseinrichtungen wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 35.420,- Euro unterstützt. Eine Förderung erhalten beispielsweise der Musikverein C. M. Ziehrer, der Martinsberger Lokalbahnverein, die Pfadfindergruppen Zwettl und Stift Zwettl, die Musikfabrik Edelhof, die Theatergruppe Zwettl, das Bildungshaus Stift Zwettl, die Galerie Blaugelbezwettl, der Musikverein Marbach am Walde sowie die Jeunesse, die Kulturvereine Friedersbach und Strahlbach und die Waldviertel Akademie. Entsprechend gefördert werden auch die Aktivitäten des Vereins „Kultur:Impuls:Zwettl“, der seit Herbst 2010 mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm zum kulturellen Geschehen in Zwettl beiträgt.

### **Beitrag zur Außensanierung der Pfarrkirche Oberstrahlbach**

Die Fassade der Pfarrkirche Oberstrahlbach soll einer Sanierung unterzogen werden. Auf Ansuchen der Pfarrgemeinde Oberstrahlbach beteiligt sich die Gemeinde mit einer Subvention in Höhe von 1.000,- Euro an den Sanierungskosten.

### **Subventionen für Verbände und karitative Vereine**

Die Tätigkeit der Pensionistenverbände sowie der sozialen und karitativen Vereine bzw. Selbsthilfegruppen - darunter z. B. das Beratungszentrum „Rat und Hilfe“, die Hospizbewegung Zwettl, der Kneipp Aktiv-Club Zwettl, die Frauenberatung Zwettl sowie der Förderverein „TUT GUT“ und der Verein für ganzheitliche Förderung und Therapie NÖ - wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 4.748,- Euro unterstützt.

### **Weihnachtsaktion für Bedürftige im Gemeindegebiet**

Bedürftige Menschen im Gemeindegebiet erhalten im Rahmen der jährlichen Weihnachtsaktion eine einmalige Unterstützung in Höhe von je 100,- Euro. Der in Frage kommende Personen-

kreis wird auch heuer wieder in Rücksprache mit den Ortsvorstehern ermittelt. Im Vorjahr wurde im Zuge der Weihnachtsaktion ein Gesamtbetrag von 5.300,- Euro für diesen sozialen Zweck aufgewendet.

### **Auftragsvergabe für Straßenbauarbeiten**

Der untere Teil der Südhangstraße soll in Zusammenhang mit der Fertigstellung von drei Einfamilienhäusern sowie der Tiefgaragenzufahrt für die Wohnhausanlage der Siedlungsgenossenschaft Kamptal auf einer Länge von ca. 165 Metern und einer Breite von 5 Metern ausgebaut und asphaltiert werden. Die vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen umfassen u. a. die Herstellung eines frostsicheren Straßenunterbaues sowie die Schaffung von Längsparkplätzen und das Versetzen von Regeneinlaufschächten.

### **Kooperation mit WTM wird fortgesetzt**

Die vom Verein Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketing (WTM) für das Jahr 2013 geplanten touristischen Werbemaßnahmen und Veranstaltungen - darunter z. B. die Veranstaltungen „Faschingmontag“, „Frühlingseinkaufsfest“ und „Zwettler Advent“ - werden von der Gemeinde mit einer Subvention in Höhe von max. 32.400,- Euro unterstützt.

### **Grundankauf für geplante Betriebsansiedelungen**

Um die Verfügbarkeit weiterer möglicher Betriebsgrundstücke im Bereich des Gewerbegebietes Zwettl-Ost zu gewährleisten, investiert die Gemeinde in den Ankauf von insgesamt fünf Grundstücken mit einer Gesamtfläche von 11.116 Quadratmetern. Der Erwerb dieser Grundstücke dient dem Ziel, „geplante Betriebsansiedelungen auch in Zukunft rasch und flexibel umsetzen zu können.“

### **Bericht des Umweltgemeinderates**

Umweltgemeinderat DI Herbert Grulich informierte den Gemeinderat über die Aktivitäten, die heuer im Zeichen des Projektes „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“ verwirklicht wurden.

Hierzu gehörten z. B. Beratungstage für Waldbesitzer sowie Info-Veranstaltungen zu den Themen „Energie-Buchhaltung“ und „Erneuerbare Energien“.

### **Terminvorschau 2013**

Die erste Gemeinderatssitzung im neuen Jahr findet am Donnerstag, 21. März 2013 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Gemeindeamtes statt.



Stellen Sie sich vor, Sie hätten eine.....

  
**HELMREICH**  
 Kochen und Wohnen mit allen Sinnen  
 Neuer Markt 15 - 3910 Zwettl  
 02822 52474 - info@helmreich.at

[www.helmreich.at](http://www.helmreich.at)

## Kindergarteneinschreibung 2013/2014

Am 21. und 22. Jänner 2013 werden in den Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl die Kindergarteneinschreibungen für das Beschäftigungsjahr 2013/2014 durchgeführt. Hier eine Übersicht mit den Adressen der einzelnen Kindergärten und den genauen Uhrzeiten:

Kindergarten	Uhrzeit
3533 Friedersbach 86	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Großglobnitz 50	13.00 - 14.00 Uhr
3923 Jagenbach 88	13.00 - 14.00 Uhr
3911 Marbach am Walde 95	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Oberstrahlbach 51	13.00 - 14.00 Uhr
3931 Rieggers 70	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 136	13.00 - 15.00 Uhr
3910 Zwettl-Hammerweg, Hammerweg 3	13.00 - 15.00 Uhr
3910 Zwettl-Nordweg, Nordweg 45	13.30 - 15.00 Uhr

Die Aufnahme erfolgt in der Regel im sprengelmäßig zuständigen Kindergarten.

### Aufnahmevoraussetzungen gemäß NÖ Kindergartengesetz:

Aufnahmevoraussetzung ist grundsätzlich, dass das Kind und mindestens ein Erziehungsberechtigter den Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben.

Die Aufnahme des Kindes ist ab dem vollendeten 2,5. Lebensjahr möglich.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und folgende Unterlagen mit: Geburtsurkunde und Impfpass des Kindes

Die Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl heißen Sie und Ihr Kind herzlich willkommen und wünschen alles Gute für das Kindergartenjahr 2013/2014!

Weitere Informationen über die einzelnen Kindergärten finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl:

[www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)



Feierten anlässlich des Edelhofer Erntedankfestes auch die Eröffnung des neuen Bio-Erlebnispfades: Saatzzucht-Leiterin DI Elisabeth Zechner, KR Renate Schrenk, BR Martina Diesner-Wais, Pater Prior Gregor Bichl, VbGm. DI Johannes Prinz, Dir. DI Franz Breiteneder (vorne, v. li.), Dir. Ing. Karl Deimel, Katharina Schabauer (Agentur Nexus), Dir. Ing. Erna Stiermaier, Monika Geisberger (Agentur Nexus), Mag. Herwig Gruber (Fa. Kastner), DI Günter Fallmann (2. Reihe) sowie Ing. Andreas Karl-Barth und GF Bernadette Posratschnig (BIO Austria), Lagerhausobmann ÖkR Emmerich Thaler, RAIBA-Direktor Franz Boden und Elternvereinsobmann Leopold Hammerl (letzte Reihe, v. li.).  
Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

## Bio-Erlebnispfad am Edelhof eröffnet

Die Edelhofer Schulen feierten am 25. Oktober 2012 im Rahmen des traditionellen Erntedankfestes die Eröffnung eines Bio-Erlebnispfades, der von der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Wieselburg, dem Stift Zwettl, der Agentur Nexus und BIO Austria sowie mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren verwirklicht wurde.

Der Erlebnispfad umfasst 14 Stationen, die Kindern und Jugendlichen das Leben und Wirtschaften auf einem Bio-Bauernhof näher bringen.

Dir. DI Franz Breiteneder konnte zu dieser Feier, die von den SchülerInnen mit Blasmusik- und Tanzdarbietungen umrahmt wurde, zahlreiche Gäste begrüßen. Er brachte seine Freude über den Erlebnispfad zum Ausdruck und meinte, dieses Angebot sei für Ausflüge und Exkursionen von Schulklassen bestens geeignet.

Die Leiterin der Saatzzucht Edelhof, DI Elisabeth Zechner, berichtete über die Entstehung des Erlebnispfades

und des Projektes „FARMILIO-Bioerlebnis“, das vor allem auf Schulen zugeschnitten ist. Ausgehend von einer Projektarbeit von Studenten der FH Wieselburg wurden die thematischen Schwerpunkte des Erlebnispfades - von der Tierhaltung bis hin zu den natürlichen Grundlagen wie z. B. „Holz“ und „Boden“ - ausgearbeitet und altersgerecht aufbereitet. Der Bio-Erlebnispfad ist künftig auch Teil eines speziell für Schulen entwickelten „Erlebnis-Paketes Bio-Bauernhof“, dessen Angebotspalette von Pferdekutschenfahrten über eine Stiftsbesichtigung bis hin zum Grillen im Freien reicht.

# Klima- und Energiemodellregion Zwettl – auch die Schulen machen mit

Um die Zusammenarbeit speziell mit den Schulen zu intensivieren, lud Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich die LeiterInnen und VertreterInnen der im Gemeindegebiet Zwettl vorhandenen Schulen am 22. Oktober 2012 zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Klima- und Energiemodellregion Zwettl“ in das Zwettler Stadtamt ein.

Gemeinsam mit Mag. Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen berichtete er über die jüngsten Aktivitäten, die im Zeichen des Klima- und Umweltschutzes von der Arbeitsgruppe „Klima- und Energiemodellregion Zwettl“ initiiert wurden.

## „Energy-Watchers“

Derzeit aktuell ist die Aktion „Energy-Watchers“: Alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl sind eingeladen, an dieser Aktion teilzunehmen und den eigenen Energieverbrauch mittels eines Ableseformulars monatsweise zu erfassen. Das Ableseformular kann auf der Homepage der Gemeinde ([www.zwettl.gv.at/modellregion](http://www.zwettl.gv.at/modellregion)) heruntergeladen werden bzw. wird gerne per E-Mail zugeschickt und ist weiters auch als Ausdruck im Gemeindeamt Zwettl erhältlich (Ansprechpartner: Johannes Kramreiter, Tel. 02822/503 130, E-Mail: [j.kramreiter@zwettl.gv.at](mailto:j.kramreiter@zwettl.gv.at)).

Die ersten „Energy-Watchers“ der Stadtgemeinde Zwettl, die ihren Energieverbrauch aufzeichnen und die sich vornehmen, in Zukunft Energie einzusparen, erhalten als kleines Geschenk eine energieeffiziente LED-Lampe zum Ausprobieren.

Im Zuge des Treffens wurden auch zwei Bildungsgutscheine verlost, die anlässlich der im heurigen Frühjahr erfolgten Ernennung Zwettls zur „Fairtrade-Gemeinde“ vom Südwind-Institut NÖ West zur Verfügung gestellt worden waren. Das Losglück war dem Kolleg für Kindergartenpädagogik an den Schulen der Franziskanerinnen und dem Gymnasium Zwettl hold, die den Bildungsgutschein jeweils in Form eines Workshops einlösen können.

## „Wer weiter denkt, kauft näher ein“

Umweltgemeinderat Ing. Grulich informierte weiters über die Aktion „Wer weiter denkt, kauft näher ein“, die in



Nahmen auf Einladung von Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich (6. v. li.) an der Informationsveranstaltung zum Thema „Klima- und Energiemodellregion Zwettl“ teil: Dir. Ing. Erna Stiermaier (Fachschule für ökologische Land- und Hauswirtschaft Edelhof), Dipl.-Päd. Franz Burger (Mittelschule für Sport und Wirtschaft Zwettl), Dir. Martha Prinz (VS Rieggers, Oberstrahlbach, Jagenbach und Schloß Rosenau), Schulleiterin Monika Rauch (VS Friedersbach und Großglobnitz), Dipl.-Päd. Gerlinde Fischer (Private Mittelschule Zwettl), Mag. Angelika Mitterecker (BHAK/BHAS Zwettl), Dir. Gerhard Uitz (PMS Zwettl), Dir. Dipl.-Päd. Heidi Rosenmayr (Privat-Volksschule Zwettl), Mag. Gerhard Pauckner (Gymnasium Zwettl), Stadtrat Dipl.-Päd. Johann Krapfenbauer (Hauptschule Stift Zwettl), Dir. Fritz Laschober (HS Stift Zwettl), Mag. Joachim Brand (HLW Zwettl), Mag. Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen und Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder (HLW-FW und Kolleg für Kindergartenpädagogik Zwettl).

Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs und deren Hofläden, der Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ und der Firma Sonnentor ins Leben gerufen wurde. Ziel dieser Aktion ist es, das öffentliche Bewusstsein für das Thema „regionale

Nahversorgung“ zu stärken. Abschließend lud Ing. Grulich alle Schulvertreter bzw. Schulen zu einer „Ideenbörse“ und zu einer verstärkten Zusammenarbeit bei den Aktivitäten rund um die Themen „Fairtrade-Gemeinde“ und „Klima- und Energiemodellregion Zwettl“ ein.

JUBILÄUMSJAHR 2013  
25 JAHRE BLATT + BLÜTE



Mit Vollgas ins Jubiläumsjahr!

ZU SILVESTER  
GLÜCKSBRINGER WIE  
HOKUS-KROKUS, JÄGERMEISTER-BUBI

25 JAHRE B + B  
FEIERN SIE MIT UNS  
JÄNNER -25% GLAS- & KERAMIK

FEBRUAR -25% ALLE GRÜNPFLANZEN

BLATT + BLÜTE

3910 Zwettl, Schulgasse 2

Tel. 0680-50 25 828 - [info@blattundbluete.co.at](mailto:info@blattundbluete.co.at)

# Propsteifriedhof wurde erweitert

Wie vom Gemeinderat in der Sitzung am 20. September 2011 einstimmig beschlossen, wurde der Propsteifriedhof im heurigen Jahr in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt und dem Grundeigentümer, der Sparkasse Zwettl Privatstiftung, um einen neuen Friedhofsbereich erweitert.

Das Areal südlich und westlich der Propsteikirche wurde in die Friedhofsgestaltung miteinbezogen, wobei der Vorplatz bei der Kirche in unveränderter Form erhalten bleibt. Der Erweiterungsbereich, der für die Schaffung von 35 Reihengräbern und 40 Urnengräbern vorgesehen ist, trägt künftig die Bezeichnung „Friedhof Propstei II“.

Über Vermittlung der Steinmetz-Innung konnte die Stadtgemeinde Zwettl im Zuge der Vorbereitungsphase eine kostenlose Beratung durch den Friedhofsarchitekten MMag. lic. Johann Gutsch in Anspruch nehmen, der in Zusammenarbeit mit dem Bauamt die Planung durchführte.

Die baulichen Maßnahmen umfassten die Neugestaltung der Stiegenanlage und die Errichtung einer Einfriedungsmauer sowie die Gestaltung eines Zugangsbereiches mittels zweier schmiedeeiserner Tore. Die bestehende Asphaltrampe wurde verbreitert und es wurden neue Pflastersteinwege angelegt. Gleichzeitig wurde im Einverneh-

men mit den Verantwortlichen der Caritas ein neuer Türzugang zum angrenzenden Caritas-Gebäude hergestellt. Der dahinter befindliche Raum der ehemaligen „Mostlerei“ wurde ebenfalls neu adaptiert. Nach Abschluss eines Pachtvertrages mit der Caritas kann dieser Raum von den Friedhofsmitarbeitern künftig als Lageraum genutzt werden.

Die zwischen altem und neuem Friedhofsbereich befindliche Einfriedungsmauer wurde im oberen Bereich geöffnet, sodass es jetzt eine direkte Verbindung zwischen beiden Friedhofsteilen gibt.

Die Gedenktafeln mit den Namen der Gefallenen wurden abmontiert und sollen in weiterer Folge auf der anderen Mauerseite wiederangebracht werden. Das bislang in diesem Bereich vorhandene Eisenkreuz wurde ebenfalls in den alten Friedhofsbereich versetzt. Die Stadtgärtner sorgten abschließend für die Humusierung und Begrünung des neuen Friedhofsaareals.

Vor dem Beginn der Umge-



Nahmen den Erweiterungsbereich des Propsteifriedhofes in Augenschein: StR Erwin Engelmayer, Bgm. Herbert Prinz, Ing. Hannes Meisner (Bauamt) und der u. a. für das Ressort „Friedhofsverwaltung“ zuständige StR Erich Stern (v. re.).



staltungsarbeiten wurden bereits im Jahr 2011 archäologische Sondierungsarbeiten durchgeführt. Die hierbei vorgefundenen historischen Gebeine wurden geborgen und sollen nach Abschluss der wissenschaftlichen Untersuchung bzw. nach Abschluss der von der Sparkasse Zwettl Privatstiftung geplanten Karner-Renovierung im Propsteikarner wiederbestattet werden.

## Reihen- und Urnengräber geplant

Was die Situierung der Grab-

stellen anbelangt, so sind südlich der Kirche bzw. entlang der Einfriedungsmauer in Richtung Michaelskapelle 14 Reihengräber geplant. Auf dem Areal westlich der Kirche ist zusätzlich die Schaffung von 21 Reihengräbern vorgesehen.

Weiters sind 40 Urnengräber vorgesehen, wobei die Urnenbestattung wahlweise möglich sein wird in steinernen Urnenstelen, in einer Urnengemeinschaftsanlage oder in einer schräg gegenüber dem Kircheneingang situierten Urnenwiese.

Mein Extra-Markt

# Nah & Frisch

KASTNER EinzelhandelsgesmbH  
Neuer Markt 18, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/52572

www.kastner.at **KASTNER**  
GRUPPE

# Kirchenplatz in Jagenbach gesegnet

Die Pfarrkirche Jagenbach war anlässlich des Erntedankgottesdienstes am 7. Oktober 2012 bis auf den letzten Platz besetzt. Bei der von Pater Ägid Traxler zelebrierten Messe, die von den Schulkindern und von Mitgliedern der Pfarrgemeinde mitgestaltet wurde, wurde ein besonderer Dank all jenen gewidmet, die bei der Sanierung und Neugestaltung des Kirchenplatzes mitgeholfen haben – sei es durch finanzielle Unterstützung oder durch direkte Mitarbeit bei der Durchführung der baulichen Maßnahmen.

Ortsvorsteher und Pfarrgemeinderatsobmann Erich Thaler, der mit seiner Familie für das leibliche Wohl der Helfer gesorgt hatte, hielt Rückschau auf die Gestaltungsmaßnahmen, mit deren Durchführung im Juli 2012 begonnen wurde.

In der Anfangsphase wurden 35 Kubikmeter Bauschutt und Erdreich abgetragen und entsorgt, 20 Kubikmeter Fertigbeton wurden im Zuge der Herstellungsmaßnahmen verarbeitet. Nach der Verlegung von 110 Quadratmetern Gebhartser Granitplatten und nach zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden, die von den Helfern sowohl bei hochsommerlichen Temperaturen als auch bei heftigem Regen geleistet wurden - präsentiert sich der Platz in einem neuen, optisch ansprechenden Erscheinungsbild.

Die früher vorhandenen Unebenheiten, die auch der Anlass für die Sanierungsarbeiten waren, konnten im Zuge dieser Maßnahmen beseitigt werden.

Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützte dieses Vorhaben mit einer vom Gemeinderat einstimmig genehmigten Subvention in Höhe von 3.500,- Euro. Weiters beteiligten sich der Dorferneuerungsverein, die Freiwillige Feuerwehr sowie die Junge ÖVP und der Kameradschaftsbund und ein heimisches Bankinstitut an der Finanzierung. Ein großer Dank galt der Bevölkerung, die mit Spendengeldern in Höhe von rund 11.200,- Euro einen ganz wesentlichen Beitrag leistete. Für den Restbetrag von ca. 5.500,- Euro kam die Pfarre auf.

Weiters freute man sich über



Pfarrer P. Ägid Traxler (2. v. li.) sowie Ortsvorsteher und Pfarrgemeinderatsobmann Erich Thaler (li.) und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (2. Reihe, re.) dankten allen Helfern und Sponsoren, die bei der Sanierung des Kirchenplatzes mitgewirkt haben. Im Bild: Hubert Müllner, Helmut Peherstorfer, Franz Senk, Manfred Tschannerl, Willi Brandstätter, Josef Hahn, Leo Neunteufl, Rupert Kammerer, Willi Weigl, Josef Hackl, Gerhard Binder, Franz Grünstäudl, Christian Müllner, Franz Senk, Josef Hahn jun. und Erich Thaler jun.

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

die Tatsache, dass auch einige heimische Firmen mitgeholfen haben, z. B. durch die kostenlose Bereitstellung von Geräten. Namens der Stadtgemeinde Zwettl gratulierte Vizebürgermeister DI Johannes Prinz allen Verantwortlichen zur gelungenen Platzgestaltung. Der Bevölkerung wünschte er, dass der Kirchenplatz auch in Zukunft „ein Ort der Begegnung, des

Gesprächs und des Friedens“ sein möge.

Pater Ägid erbat Gottes Segen für den Kirchenplatz und meinte, auf diesem gemeinschaftlich verwirklichten Werk könne man „Fundamente bauen“. Mit einer Agape klang der festliche Vormittag aus und am Nachmittag gab es dann noch ein geselliges Beisammensein beim Pfarrkaffee.

[www.wiesenthal.at/turk](http://www.wiesenthal.at/turk)



Mercedes-Benz



## wiesenthal Turk

Neu- und Gebrauchtwagen | Verkauf und Werkstätte

3910 Zwettl, Kremser Straße 38 | Tel.: +43 (0)28 22/535 25, Fax DW 29 | [zwettl@wiesenthal.at](mailto:zwettl@wiesenthal.at)

# Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

**Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

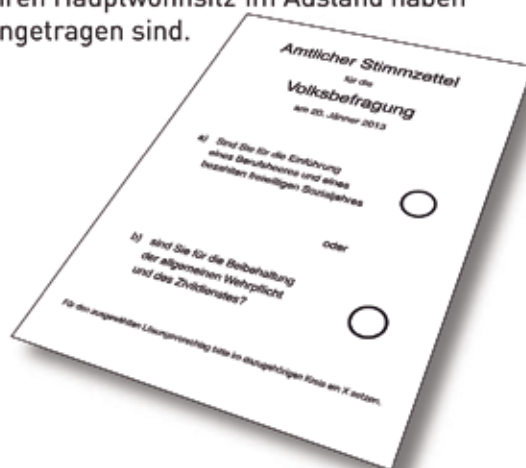
Informationen:

[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

**BM.I**   
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES




**BAD**

**LUX** GmbH

Tel: 02822/52 333

Gleich anrufen und Termin ausmachen. Ihr neues Bad erwartet Sie schon!

Bad □ Küche □ Heizung □ Solar

Lux GmbH □ Franz Eigl-Strasse 17 □ 3910 Zwettl □ Tel: 02822/52 333 □ <http://www.lux.co.at>



**KUCHE**

**LUX** GmbH

[office@lux.co.at](mailto:office@lux.co.at)

Jetzt Termin fixieren. Ihre neue Küche erwartet Sie schon!

# Podiumsdiskussion „Wer hilft in Zukunft?“

Unter dem Titel „Wer hilft in Zukunft? Katastrophenschutz geht uns alle an“ lud der NÖ Zivilschutzverband als überparteiliche Organisation am 14. November 2012 zu einer Informationsveranstaltung ein, in deren Zentrum die für 20. Jänner 2013 anberaumte Volksbefragung über die Wehrpflicht stand.

An der Veranstaltung mit Vertretern der Rettungsorganisationen, der Feuerwehr und des Zivilschutzverbandes nahmen zahlreiche interessierte BesucherInnen teil, darunter auch Bürgermeister und Gemeindevertreter aus der Region. Die Teilnehmer am Podium warnten eindringlich vor der Abschaffung der Wehrpflicht.

Der Präsident des Zivilschutzverbandes, LAbg. Johann Hofbauer, unterstrich die Wichtigkeit der Einsatzorganisationen, welche nur in Zusammenarbeit mit dem Bundesheer und den Zivildienstleistenden ihr umfangreiches Aufgabenspektrum erfüllen könnten. Das Bundesheer in seiner jetzigen Form sei eine „Säule“, auf die man sich vor allem in Krisen- und Katastrophensituationen verlassen könne.

Darüber hinaus wurde auf einen weiteren wichtigen Aspekt hingewiesen, nämlich auf die Tatsache, dass der Zivildienst, den es ohne Wehrpflicht in dieser Form nicht gäbe, für einen funktionierenden Hilfs- und Rettungsdienst unabdingbar sei.

LAbg. Franz Mold sprach sich in seiner Wortmeldung ebenfalls für die Beibehaltung der

allgemeinen Wehrpflicht aus und warnte eindringlich vor der Einführung eines Berufsheeres. Bei einer allfälligen Systemumstellung würde das Waldviertel „alleine durch den Verlust der Kasernen in den Bezirken Horn und Zwettl über 600 Arbeitsplätze verlieren“, so LAbg. Mold.

Der Vizepräsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrkommandos Armin Blutsch hob die Leistungen der Feuerwehr bei diversen Katastropheneinsätzen hervor, gleichzeitig merkte er an, dass die Freiwillige Feuerwehr keine längerfristigen Einsätze durchführen könne. „Dazu brauchen wir das Bundesheer mit seinen jungen Rekruten in ausreichender Zahl. Diese Mannstärke steht nur durch das System der allgemeinen Wehrpflicht zur Verfügung“, so das Resümee von Armin Blutsch.

## Bekenntnis zur Wehrpflicht

Nach einer anregenden Diskussion mit zahlreichen Wortmeldungen aus dem Publikum schloss die Veranstaltung mit einem eindeutigen Bekenntnis zur allgemeinen Wehrpflicht, die in Österreich die „rasche Hilfe in Katastrophensituationen“ garantiere.



Sprachen sich bei der Informationstour des NÖ Zivilschutzverbandes für die Beibehaltung der Wehrpflicht aus (v. li.): Moderator Tom Bläumauer, LAbg. StR Franz Mold, LAbg. Bgm. Jürgen Maier aus Horn, Bgm. Mag. Franz Huber aus Pernegg, der Vizepräsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrkommandos Armin Blutsch, LAbg. Ing. Johann Hofbauer (Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes), LAbg. Benno Sulzberger und ÖRK-Bezirksstellengeschäftsführer RK Karl Binder.

Foto: zVg/ NÖ Zivilschutzverband

## Einladung zur Diskussion

### „Beibehaltung der Wehrpflicht oder Schaffung eines Berufsheeres? Einmal anders gefragt! Die Auswirkungen der Volksbefragung auf die Waldviertler Wirtschaft und die Gemeinden“

Am 20. Jänner 2013 wird eine Volksbefragung zur Zukunft des Bundesheeres durchgeführt. In den Medien und bei verschiedensten Veranstaltungen wurde und wird intensiv über dieses Thema diskutiert. Das Wirtschaftsforum Waldviertel, dem neben 115 regionalen Betrieben auch die Gemeinden der Kleinregionen rund um den Truppenübungsplatz Allentsteig angehören, befasst sich mit der für die Region wichtigen Fragestellung: „Wie werden sich die beiden Varianten der Volksbefragung auf den Wirtschaftstandort Waldviertel, seine Unternehmen, Gemeinden und speziell auf die Kasernenstandorte auswirken?“

Der TÜPL Allentsteig sowie die Kasernenstandorte Horn und Weitra sind ein wichtiger Wirtschafts- und Beschäftigungsfaktor im Waldviertel. Die gesamte Region ist stark betroffen vom Ausgang der Befragung. Es stellen sich daher viele Fragen über „Wirkungen und unerwünschte Nebenwirkungen“ der beiden Varianten. Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit kompetenten VertreterInnen des Militärs sowie der Wirtschaft und der Gemeinden.

Termin: 8. Jänner 2013, 19.00 Uhr  
Ort: Allentsteig, Mehrzweckhalle / Lager Kaufholz  
Veranstalter: Wirtschaftsforum Waldviertel und die Kleinregionen rund um den TÜPL Allentsteig

## Kostenlose Bildungs- und Berufsberatung

Interessierte haben die Möglichkeit, das kostenlose „mobile Beratungsservice“ der Bildungsberatung NÖ in Zwettl in Anspruch zu nehmen. Die nächsten Beratungstage finden am 8. Jänner und 5. Februar 2013 jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft (1. Stock, Raum 128) statt. Als Ansprechpartnerin steht Rosemarie Winkler zur Verfügung. Infos und Anmeldung: Tel. 0676 / 641 83 82, E-Mail: [r.winkler@bildungsberatung-noe.at](mailto:r.winkler@bildungsberatung-noe.at), [www.bildungsberatung-noe.at](http://www.bildungsberatung-noe.at).



Eröffnung der Kläranlage Böhmhöf (v. re.): Ing. Gerald Rößl (Standortleiter der Fa. Swietelsky), Stadtrat Erwin Engelmayr, Bürgermeister Herbert Prinz, Ortsvorsteher Rudolf Böhm, Stadtrat Ing. Ewald Gärber, Ing. Michael Musil (Büro Steinbacher + Steinbacher), Stadtrat Johann Krapfenbauer, Ing. Rainer Lugauer (Bauamt) und Betriebsleiter Norbert Bernhart.

## Abwasserbeseitigungs- und Kläranlage Böhmhöf eröffnet

Mit einer Feierstunde und einem anschließenden „Tag der offenen Tür“ wurde am 27. Oktober 2012 die offizielle Eröffnung der Abwasserbeseitigungs- und Kläranlage Böhmhöf gefeiert.

Ressortchef Stadtrat Ing. Ewald Gärber konnte zur Eröffnungsfeier sowohl die OrtsbewohnerInnen als auch eine Abordnung der Gemeinde mit Bgm. Herbert Prinz an der Spitze begrüßen. StR Ing. Gärber betonte eingangs die Wichtigkeit einer ordnungsgemäßen Abwasserreinigung und des Grundwasserschutzes für die zahlreichen Hausbrunnen im Ort. Auch die Kläranlage Böhmhöf diene dem Ziel, das ökologische Gleichgewicht zu erhalten und eine „lebenswerte Umwelt für unsere Kinder“ zu gewährleisten. Ing. Michael Musil vom Planungsbüro Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH hielt Rückschau auf die im September 2011 begonnene Errichtung des rund 1,3 Kilometer langen Ortskanalnetzes. Weiters erläuterte er die technischen Daten der Abwasserreinigungsanlage, deren Entsorgungskapazität auf 55 Einwohnergleichwerte (EGW) ausgerichtet ist.

Bgm. Herbert Prinz wies in seiner Eröffnungsrede darauf

hin, dass es sich bei der Anlage in Böhmhöf um die zehnte gemeindeeigene Kläranlage handelt. Der Bürgermeister dankte der Bevölkerung von Böhmhöf für die Kooperationsbereitschaft, die es möglich gemacht habe, eine „optimale Kanalverlegung ohne Pumpwerke“ zu verwirklichen. Weiters hielt er fest, dass die Liegenschaftseigentümer mit ihren Einmündungsabgaben einen Beitrag zur Finanzierung dieses Vorhabens leisten. Mit Unterstützung des Bundes und des Landes NÖ wurden rund 230.000,- Euro in die Errichtung des Kanalnetzes und der Hausanschlüsse sowie in die erforderliche Wiederherstellung der Straßen investiert. Weitere 95.000,- Euro wurden in die Errichtung und Ausstattung der Kläranlage investiert.

Mit einem abschließenden Dank an OV Rudolf Böhm und StR Ing. Ewald Gärber erklärte Bgm. Prinz die Abwasserbeseitigungs- und Kläranlage Böhmhöf für eröffnet.



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landtagsabgeordneter Franz Mold informierten über das landesweite Hochwasserschutzprogramm und betonten dabei auch den Stellenwert des Projektes „Hochwasserschutz Gerotten“.  
Foto: NLK

## Hochwasserschutz für Gerotten

Mit finanzieller Unterstützung sowohl des Landes als auch des Bundes ist die Stadtgemeinde Zwettl bestrebt, das Ortsgebiet der Katastralgemeinde Gerotten mittels großräumig durchgeführter Maßnahmen künftig vor Hochwasser zu schützen.

Im November gab Landesrat Dr. Stephan Pernkopf bekannt, dass das Land Niederösterreich und der Bund sich an diesem mit Gesamtkosten von rund 320.000,- Euro veranschlagten Hochwasserschutzprojekt maßgeblich beteiligen werden. Das Land NÖ stellt 136.000,- Euro zur Verfügung und der Bund 128.000,- Euro. Der Gemeinde verbleibt somit ein Finanzierungsanteil in Höhe von 56.000,- Euro.

Mit der Umsetzung der baulichen Maßnahmen wurde im Herbst 2012 begonnen. Das Projekt umfasst den Ausbau der Ableitungsstrecke im Ortsgebiet sowie die Neuerrichtung von Ableitungsgräben und - wo nicht anders möglich - die Herstellung von Verrohrungsabschnitten.

Mehrere hundert Meter außerhalb des Ortes wird in der Nähe der Landesstraße B36 ein Hochwasser-Rückhaltebecken entstehen, das zur Aufnahme großer Niederschlagsmengen und somit auch zum Schutz vor hundertjährigen Niederschlagsereignissen dienen soll.

Mit der Planung dieser Hochwasserschutzmaßnahmen wurde bereits im Jahr 2007 begonnen. Im Zuge der Planungsarbeiten für die Umfahrung Großhaslau wurden damals auch die Möglichkeiten zur Ableitung der Oberflächenwässer geprüft.

Der Stadtrat fasste dann im Juni 2007 den Beschluss, ein Zivilingenieurbüro mit der Planung eines wasserrechtlichen Einreichprojektes zu beauftragen.

# VERMESSUNG



**DR. DÖLLER**  
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529  
Email: office.zwettl@doeller.biz

# Energieeffizientes Modellhaus eröffnet

Am 16. Oktober 2012 wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste in der Weitraer Straße das europaweit erste „e4-Ziegelhaus 2020“ eröffnet.

In ihren Grußworten wiesen der Geschäftsführer der Wienerberger Ziegelindustrie GmbH Österreich Mag. Christian Weinapl und Projektleiter DI Alexander Lehmden darauf hin, dass dieses in Kooperation mit der Zwettler Bauherrenfamilie Lugauer und der Firma Schiller Bau verwirklichte Pionierprojekt sich durch eine „positive CO<sub>2</sub>- und Primärenergie-Bilanz“ auszeichne. Das als Niedrigstenergiehaus ausgeführte Wohngebäude, dessen Außenwände mit neu entwickelten, wärmedämmenden Porotherm-Ziegeln errichtet wurden, übertreffe dank seiner Energieeffizienz schon heute die Anforderungen der neuen EU-Gebäuderichtlinie für das Jahr 2020.

## Mehr Energie erzeugen als verbrauchen

„Unser Heim wird mehr Energie erzeugen als verbrauchen – das ist genial“, freuen sich Bianca und Rainer Lugauer auf den Einzug in ihr neues Zuhause. Unterstützt wurde dieses Modellprojekt auch vom Klima- und Energiefonds, dessen Geschäftsführerin DI Theresia Vogel

die positiven, umweltschonenden Aspekte der Niedrigstenergiebauweise hervorhob.

Namens der Wienerberger AG gratulierte Vorstandsmitglied Dr. Johann Windisch den Lugauern zu ihrem innovativen Eigenheim.

Landtagspräsident Ing. Hans Penz betonte in seiner Eröffnungsrede die vielfältigen Vorzüge des e4-Ziegelhauses, an dessen Errichtung rund 20 regionale Firmen mitgewirkt haben und das deshalb von ihm auch als „Vorbild in Sachen regionaler Wertschöpfung“ gewürdigt wurde. Zum Gesamtkonzept des e4-Ziegelhauses gehört es, dass der niedrige Energiebedarf vor Ort mit erneuerbaren Energieträgern abgedeckt wird. So deckt z. B. eine Photovoltaikanlage den Tagesverbrauch an Strom. Darüber hinaus wird die Kraft der Sonne auch



Eröffneten das „erste e4-Ziegelhaus Europas“: Prokurist Ing. Gerhard Zatl (Schiller-Massivwerthaus), Geschäftsführer Mag. Christian Weinapl (Wienerberger GmbH Österreich), Wienerberger-Vorstandsmitglied Dr. Johann Windisch, Bianca und Ing. Rainer Lugauer mit ihren Kindern Maxime und Marco, Landtagspräsident Ing. Hans Penz, DI Theresia Vogel (Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds) und Bürgermeister Herbert Prinz.

für die Erzeugung von Warmwasser und Heizwärme genutzt.

Zentraler Bestandteil der Haustechnik ist ein solarer Speichertank mit einem Fassungsvermögen von rund 10.000 Litern, mit dessen Hilfe mehr als 60 Prozent des Energieverbrauchs mit Sonnenenergie abgedeckt werden kann.

Im Rahmen eines Festaktes, an dem auch Bürgermeister Herbert Prinz und Landtagsabgeordneter Franz Mold

teilnahmen, wurde dieses „Modellhaus für nachhaltiges Bauen“ von Stadtpfarrer Franz Kaiser gesegnet.

Ein Team des unabhängigen Forschungsinstitutes „Austrian Institute of Technology“ (AIT) wird dieses Projekt über einen Zeitraum von zwei Jahren wissenschaftlich begleiten. Im Zuge eines Monitorings werden relevante Daten z. B. über den Energieverbrauch und die Energieproduktion gesammelt und ausgewertet.

HOCHBAU – TIEFBAU  
**SCHILLER**  
 Wir bauen auf Sonnenkraft

[www.schiller-bau.at](http://www.schiller-bau.at)  
**HOMEPAGE**

[office@schiller-bau.at](mailto:office@schiller-bau.at)  
**EMAIL**

02875/7373-0  
**TELEFON**

## Neues Buswartehaus

Bei der Stadtbushaltestelle „McDonald's“ in der Kremser Straße wurde aufgrund der hohen Fahrgastfrequenz ein mit einer Sitzbank ausgestattetes Buswartehaus errichtet.

In der Stadtratssitzung vom 12. Juni 2012 wurde dieses von Verkehrsstadtrat Franz Groschan angeregte Vorhaben einstimmig genehmigt, gleichzeitig wurde eine Baufirma mit der Herstellung der Fundamente und den Asphaltierungsmaßnahmen beauftragt. Nach Abschluss der Vorbereitungsmaßnahmen führten Mitarbeiter des Bau-

hofes im September die Montage des 3,86 x 1,34 m großen Buswartehauses durch. Dieses besteht aus einer verzinkten, pulverbeschichteten Stahlkonstruktion, einem Trapezblech-Flachdach sowie zwei Seitenwänden und einer Rückwand aus Sicherheitsglas und bietet den Stadtbus-Fahrgästen Schutz vor der Witterung.



## Fertigstellungsarbeiten

Ausgehend von einem im heurigen März gefassten Grundsatzbeschluss des Gemeinderates wurde in den vergangenen Monaten im Bereich des Kamp-Parkplatzes sowohl ein neuer Haltestellenbereich als auch ein neuer Fußgängersteg errichtet. Die Maßnahmen zur Errichtung des Haltestellenbereiches wurden von der Straßenmeisterei Zwettl durchgeführt und werden vom Land Niederösterreich finanziell gefördert.

Zu den ersten Etappen gehörten die Erd- und Unterbauarbeiten, die Herstellung der Kanalanschlüsse sowie die Errichtung einer ca. 85 Meter langen Betonmauer, die künftig als Rückwand einer neu entstehenden Haltestellenüberdachung dienen wird.

Ausschließlich für die Benützung durch Busse wurde parallel zur B38 eine ca. 180 Meter lange Fahrbahn errichtet, deren Zufahrtsbereich sich nächst des Kreisverkehrs Oberhof befindet und die in die bestehende Ausfahrt des Kamp-Parkplatzes einmün-

Bürgermeister Herbert Prinz, (Mitte), Stadtrat Franz Groschan (2. v. re.) und Ing. Hannes Meisner dankten den Bauhof-Mitarbeitern, die die Montage des Buswartehauses durchgeführt haben - im Bild Kurt Koppensteiner (li.) und Franz Hahn (2. v. li.).

**Leyrer + Graf Baugesellschaft**



3910 Zwettl, Franz Eigl-Straße 8/1 Tel. 02822/54656 Fax: 53972



Auf uns können Sie bauen

[www.leyrer-graf.at](http://www.leyrer-graf.at)

**Graf-Holztechnik**



3580 Horn, Industriestraße 1 Tel. 02982 / 4121-0 Fax: DW 6060



Perspektiven in Holz

[www.graf-holztechnik.at](http://www.graf-holztechnik.at)

# en bei der Haltestelle „Kamp-Parkplatz“



*Lokalausweis beim neuen Fußgängersteg und bei der Haltestelle „Kamp-Parkplatz“ (v. li.): Ing. Hannes Meisner (Bauamt), Ing Wolfgang Steger (Fa. Graf Holztechnik), Vorarbeiter Martin Ableitinger (Straßenmeisterei), Polier Christoph Hubmaier und Baumeister Wolfgang Pichler von der Fa. Swietelsky, Straßenmeister Hannes Kerschbaum und Stadtrat Erwin Engelmayr.*

det. Die Asphaltierungsarbeiten konnten am 20. November abgeschlossen werden.

Die Errichtung des Fußgängersteges erfolgte ebenfalls in mehreren Etappen. Im August wurden z. B. die Brückenfundamente hergestellt. Am 10. Oktober wurden die Konstruktionsteile des 35 Meter langen Fußgängersteges in den Fundamenten verankert und in Präzisionsarbeit zu einem „Ganzen“ zusammengefügt. Später wurde dann die Überdachung des Steges hergestellt. Unter Einbeziehung des Steges wurde in diesem Bereich auch die öffentliche Beleuchtung um neue Licht-

punkte erweitert.

### Unterstützung bei der Planung

Bei der Planung dieses umfassenden Vorhabens erhielt die Stadtgemeinde Zwettl freundlicherweise Unterstützung durch eine Projektgruppe der HTL Hallein: Günter Filler, Johannes Kragl und Florian Hahn erarbeiteten im Rahmen ihrer Ausbildung zum Werksmeister (Polier) für die Gemeinde unentgeltlich ein Gesamtprojekt „Fußgängerbrücke und Bushaltestelle Zwettl“ samt einem bis ins Detail ausgearbeiteten Modell. Die drei Absolventen, die ihre

Bauhandwerkausbildung mittlerweile mit Auszeichnung abgeschlossen haben, investierten über 640 Arbeitsstunden in die Ausarbeitung des Projektvorschlages einschließlich Einreich- und Ausführungsplan. Als abschließende Maßnahme ist die Errichtung einer mit Sitzbänken ausgestatteten Haltestellenüberdachung vorgesehen.

Die erforderlichen Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten wurden vom Gemeinderat in der Sitzung am 11. Dezember 2012 vergeben. Die Brücke wurde nach Erteilung der Benützungsbewilligung am 7. Dezember

2012 für die Benützung durch Fußgänger freigegeben. Im Zuge des Gesamtprojektes wird im Frühjahr 2013 die Gartenstraße im Bereich der Wirtschaftskammer verkehrssicher umgestaltet. Die erforderlichen Arbeiten wurden vom Gemeinderat bereits im September 2012 beschlossen und umfassen die Errichtung eines neuen Schutzweges für Fußgänger und Radfahrer sowie die Verbreiterung der bestehenden Gehsteige.

Nach der Fertigstellung kann 2013 der Schulbusverkehr von der Gartenstraße in den neuen Bereich „Kamp-Parkplatz“ verlegt werden.



*Die Konstruktionsteile des 35 Meter langen Fußgängersteges wurden in Präzisionsarbeit zu einem „Ganzen“ zusammengefügt.*



**Friedrich  
Sillipp**  
Ges.m.b.H.

**DACHDECKEREI - SPENGLEREI**

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20  
Homepage: [www.sillipp.at](http://www.sillipp.at) - E-Mail: [info@sillipp.at](mailto:info@sillipp.at)

Wir wünschen  
unseren Kunden frohe  
Weihnachten und ein  
erfolgreiches  
Jahr 2013!



Das verdienstvolle Wirken von KR Peter Kastner (im Bild mit seiner Gattin Edeltraud) wurde u. a. von Dr. Christian Aichinger (Präsident des Österreichischen Sparkassenverbandes), Mag. Gerhard Adamowitsch, Dr. Franz Pruckner, Dir. Ewald Höbarth und Dir. Gerhard Hufnagl (v. li.) gewürdigt.  
Foto: zVg/Waldviertler Sparkasse

## Abend für KR Peter Kastner

Mit einem „Abend für Peter Kastner“ würdigte die Waldviertler Sparkasse Bank AG am 13. November 2012 das verdienstvolle Wirken ihres langjährigen Aufsichtsrats-Vorsitzenden Kommerzialrat Peter Kastner, der im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus dieser Funktion verabschiedet wurde.

Vorstandsdirektor Dr. Franz Pruckner wies in seinen Grußworten darauf hin, dass KR Kastner ganz maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung des Institutes beigetragen habe: „Dass wir heute diese große Waldviertler Sparkasse sind, ist dein Verdienst“, dankte er dem Geehrten für dessen rund 30-jähriges, in verschiedensten Funktionen erbrachtes Engagement.

Der Präsident des Österreichischen Sparkassenverbandes Dr. Christian Aichinger überreichte Peter Kastner die Große Sparkassen-Ehrendnadel für besondere Verdienste um die Entwicklung der Waldviertler Sparkasse Bank AG.

Hofrat Ewald Biegelbauer gab in seiner Laudatio einen Einblick in das Leben und in die Arbeit von Peter Kastner, der sich zeitlebens in verschiedenen öffentlichen Funktionen engagiert hat. Von 1968 bis zur Gründung der Große-

meinde im Jahr 1971 und von 1976 bis 1995 war Peter Kastner auch als Gemeinderat tätig, für sein verdienstvolles Wirken verlieh ihm der Gemeinderat im Jahr 2001 den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl.

Im Anschluss an HR Biegelbauers Laudatio nahm der Gesamtvorstand der Sparkasse die Gelegenheit wahr, um Peter Kastner zu danken und um ihm den Ehrenring der Waldviertler Sparkasse Bank AG zu überreichen.

Staatskommissär Dr. Michael Wiedermann, Mag. Gerhard Adamowitsch (Vorsitzender des Aufsichtsrates) und Betriebsobfrau Mag. Sonja Schlager schlossen sich mit Glückwunschwörtern an.

KR Peter Kastner blickte in seinen Dankesworten auf sehr ereignisreiche Jahre zurück und versprach, dass er dem Institut auch nach seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat verbunden bleiben werde.



Martin Fichtinger (li.) trat als neu gewählter Obmann des Wirtschafts- und Tourismusmarketings Zwettl die Nachfolge von Johannes Prinz an. Dieser wünschte ihm für diese Aufgabe viel Erfolg.  
Foto: zVg/WTM Zwettl

## Martin Fichtinger ist neuer WTM-Obmann

Martin Fichtinger wurde bei der Generalversammlung des Vereins Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl, die am 29. Oktober 2012 im Alten Rathaus stattfand, einstimmig zum neuen WTM-Obmann gewählt.

Er tritt in dieser Funktion die Nachfolge von DI Johannes Prinz an, der dem Wirtschafts- und Tourismusmarketing insgesamt 12 Jahre lang als Obmann vorstand. Johannes Prinz dankte seinem Team für die langjährige Zusammenarbeit und sicherte dem neuen Vorstand, dem er als Beirat weiter angehören wird, seine Unterstützung zu. Bei der anschließenden Neuwahl, die unter dem Vorsitz von Notar Dr. Franz Kienast durchgeführt wurde, wurde Martin Fichtinger einstimmig zum Obmann gewählt. In seiner Antrittsrede würdigte Fichtinger die Leistungen seines Vorgängers, dieser habe „Großartiges geleistet“ und das Ansehen Zwettls als Wirtschaftsstandort und als lebenswerte Einkaufsstadt „weit über die Bezirksgrenzen hinaus gefestigt“. Viele Aktionen wie z. B. das Projekt „Zwettl treibt's bunt“ oder die Initiative „Zwettl ist offen“ seien von Johannes Prinz, der

nicht mehr als Obmann kandidiert hatte, initiiert und erfolgreich umgesetzt worden. Martin Fichtinger erklärte, dass er als Obmann auch künftig auf eine enge Zusammenarbeit zwischen dem WTM und der Stadtgemeinde Zwettl, welche die Vorhaben des WTM schon seit vielen Jahren finanziell und teilweise auch organisatorisch unterstützt, Wert legen werde. Dieses gute Einvernehmen wolle man seitens des WTM auch weiterhin „hegen und pflegen“.

Unterstützt wird Martin Fichtinger u. a. von seinem neuen Führungsteam, zu dem als seine Stellvertreter Rudolf Stolz jun., Monika Huber-Riedler, Christian Schierhuber und Reinhard Butschell gehören. Letzterer übernahm auch die Aufgabe des Kassiers.

Neuer Schriftführer ist Reinhard Todt, zu seinem Stellvertreter wurde Wolfgang Fröschl gewählt.



Die jungen Wirtinnen Melanie und Evelyn Mayerhofer und ihre Eltern Christian (2. v. li.) und Christine Mayerhofer (2. v. re.) freuten sich über die Glückwünsche, die ihnen anlässlich der NÖN-Wahl zum „Freundlichsten Gastwirt“ des Bezirkes Zwettl von Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (re.), WTM-Obmann Martin Fichtinger (3. v. li.) und Obmann-Stv. Christian Schierhuber (li.) übermittelt wurden.

Foto: zVg

## Freundlichste Wirtinnen gekürt

Bei der NÖN-Aktion „Der freundlichste Gastwirt“ erreichten die jungen Moidramser Wirtinnen Evelyn und Melanie Mayerhofer mit ihrem Gasthaus „Die Hütte“ heuer den ersten Platz im Bezirk Zwettl.

Vbgm. DI Johannes Prinz und WTM-Obm. Martin Fichtinger sowie Obm.-Stv. Christian Schierhuber nahmen diese Auszeichnung zum Anlass, um der Familie Mayerhofer am 11. November zu diesem Erfolg zu gratulieren.

Die Idee der beiden Schwestern, ein Gasthaus mit Heurigencharakter zu eröffnen, entstand vor einigen Jahren: Vater Christian hatte 2006 ein Grundstück in Moidrams gekauft, auf dem sich ein altes Bauernhaus befand. Dieses wurde renoviert und sollte ursprünglich als Alterswohnsitz dienen. Stattdessen eröffneten Evelyn und Melanie Mayerhofer dort am 12. März 2011 ein gemütliches Gasthaus, das sich bei den Gästen aus nah und fern großer Beliebtheit erfreut.



Foto: NLK Reinberger

Elisabeth Koppensteiner und Margit Zulehner wurden von LR Mag. Barbara Schwarz mit dem „Liese Prokop-Frauenpreis 2012“ ausgezeichnet, mit den Geehrten freute sich Anne Blauensteiner (Bezirksvorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“, v. re.).

## Auszeichnung für Zwettler Unternehmerinnen

Zum dritten Mal wurde heuer der „Liese Prokop-Frauenpreis“ verliehen, der in Erinnerung an die berühmte Niederösterreicherin im Jahr 2007 von LH Dr. Erwin Pröll und von der damaligen Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner ins Leben gerufen wurde.

Unter den Preisträgerinnen befanden sich auch zwei engagierte Unternehmerinnen aus der Gemeinde Zwettl: Die Pächterin des Schlosshotels

Rosenau, Margit Zulehner, sowie die Gründerin des Unternehmens „GARTENleben“, Elisabeth Koppensteiner, wurden am 19. Oktober im Rahmen eines Festaktes im Casino Baden für ihre Leistungen in der Kategorie „Wirtschaft“ ausgezeichnet.

Insgesamt 140 engagierte und erfolgreiche Frauen waren in vier Kategorien („Wirtschaft“, „Kunst, Kultur und Medien“, „Wissenschaft“ und „Soziales und Generationen“) für den „Liese Prokop-Frauenpreis 2012“ nominiert. Pro Kategorie wurden von einer Jury schließlich drei Frauen ausgewählt, deren Leistungen „bemerkenswert und nicht alltäglich sind“, wie Landesrätin Mag. Barbara Schwarz in ihrer Laudatio betonte.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass gleich zwei Auszeichnungen nach Zwettl gingen“, freute sich die Bezirksvorsitzende der Initiative „Frau in der Wirtschaft“, Anne Blauensteiner.

## Information zum Umwidmungsverfahren zur geplanten Errichtung eines innerstädtischen Einkaufszentrums

Auf Antrag des neuen Eigentümers des Areals der ehemaligen Gärtnerei Hahn in der Gartenstraße lagen die Entwurfsunterlagen zur Änderung des geltenden Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für dieses Areal (268. Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. 74. Änderung des Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ) bis einschließlich 12. November 2012 im Stadttamt Zwettl zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

In Zusammenhang mit diesem Umwidmungsverfahren war für Ende Oktober/Anfang November eine Informationsveranstaltung zu den öffentlich aufgelegten Unterlagen bzw. zu der vom neuen Eigentümer beabsichtigten Nutzung dieser Liegenschaft als Standort eines innerstädtischen Einkaufszentrums geplant. Nach Rücksprache mit den damit befassten Sachverständigen des Amtes der NÖ Landesregierung sind Unterlagen in Teilbereichen auf fachlicher Ebene noch genauer abzustimmen bzw. zu ergänzen.

Aus Sicht der Gemeinde macht es daher Sinn, diese Gespräche auf Sachverständigenebene noch abzuwarten, um die bereits aktualisierten Auflageunterlagen bei einer Informationsveranstaltung der Bevölkerung präsentieren zu können.



Lokalausweis im Bereich der „Hartl Haus-Siedlung“ im Siedlungsgebiet Rudmanns-Ost (v. li.): Stadtrat Erwin Engelmayr, Ortsvorsteherin GR Gabriele Simlinger und Bürgermeister Herbert Prinz - im Bild mit Vorarbeiter Josef Rossmann (2. v. re.) und dessen Stellvertreter Robert Dietrich (re.) - überzeugten sich am 12. November vom Fortschritt der Asphaltierungsarbeiten.

## Neue Siedlungsstraße asphaltiert

Im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl wurde die Siedlungsstraße in der sogenannten „Hartl Haus-Siedlung“ im Siedlungsgebiet Rudmanns-Ost im heurigen November auf einer Länge von rund 300 Metern asphaltiert.

Die Maßnahmen zur Straßenraumgestaltung wurden vom Gemeinderat in der Sitzung am 25. September 2012 einstimmig genehmigt und umfassten sowohl die Errichtung der Oberflächenentwässerungen als auch die Herstellung des erforderlichen Unterbaues sowie die Anbindung der Hauszufahrten.

Die Anfänge dieses neuen Siedlungsgebietes, das unter der offiziellen Bezeichnung „Hartl Haus Niedrigenergie Siedlung“ ins Leben gerufen wurde, reichen bis in das Jahr 2006 zurück. Seitens der Gemeinde wurden damals die notwendigen Aufschließungsarbeiten veranlasst, so wurde das in Richtung Edel-



hof gelegene Siedlungsgebiet in dieser Anfangsphase z. B. mit den notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen erschlossen. In Zusammenarbeit mit einer Waldviertler Fertighausfirma betätigten sich seitdem mehrere Familien als „Häuslbauer“ und verwirklichten ihren Traum vom eigenen Haus.

Von der Gemeinde wurden im Herbst rund 83.500,- Euro in die Herstellung und Asphaltierung der neuen Siedlungsstraße investiert.



Gaben die „Edelhoferkreuzung“ in Rudmanns offiziell für den Verkehr frei (v. li.): Ewald Meidl (Straßenmeisterei Zwettl), LAbg. Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz, Ing. Walter Bröderbauer (NÖ Straßendienst), Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Straßenmeister Christoph Berger, HR DI Günther Denninger (Leiter der Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya) und Erich Jungwirth (Straßenmeisterei Zwettl).

Foto: zVg/Amt der NÖ Landesregierung

## Umgestaltung der „Edelhoferkreuzung“ abgeschlossen

In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gab Landtagspräsident Ing. Hans Penz im Herbst die vom NÖ Straßendienst in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl neu gestaltete „Edelhoferkreuzung“ in Rudmanns offiziell für den Verkehr frei.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde der stark frequentierte Kreuzungsbereich der Landesstraße L8245 mit der in Richtung Edelhof führenden Landesstraße L8253 im Zeitraum Juli bis Oktober 2012 komplett neu gestaltet. Als Voraussetzung für den Kreuzungsambau hatte die Stadtgemeinde Zwettl mit Genehmigung des Gemeinderates in der Vergangenheit insgesamt drei, im unmittelbaren Verlauf der Ortsdurchfahrt gelegene Liegenschaften angekauft. Die darauf befindlichen Altbauten wurden abgerissen und so ist es gelungen, die früher hier vorhandene Engstelle zu beseitigen und den gesamten Kreuzungsbereich offener und wesentlich übersichtlicher zu

gestalten. Zusammen mit der Straßenkonstruktion wurden auch die Entwässerungseinrichtungen erneuert.

Die damit verbundenen Erdarbeiten wurden gleichzeitig für die Neuverlegung von Leitungen und für die Erneuerung der Einbauten genutzt. Um ein Höchstmaß an Sicherheit für die Fußgänger und insbesondere für die Schulkinder zu erreichen, wurden neue Gehsteigführungen errichtet und auch die gesamten Nebenflächen neu gestaltet.

Die Planungs- und Bauarbeiten wurden mit Genehmigung des Landeshauptmannes von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Zwettl in Zusammenarbeit mit örtlichen Firmen durchgeführt.



Eröffneten im Oktober den dritten Ausbauabschnitt der Landesstraße L8245 (v. li.): Hermann Gressl (Straßenmeisterei Zwettl), LAbg. Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Ing. Walter Bröderbauer (NÖ Straßendienst), HR DI Günther Denninger (Leiter Straßenbauabteilung Waidhofen/Th.), Straßenmeister Christoph Berger, Waldland-Geschäftsführerin Regina Almeder, Ing. Franz Tiefenbacher (Firma Waldland) und Ernst Mold (Straßenmeisterei Zwettl).

## Sicherer unterwegs auf der Landesstraße L8245

Am 16. Oktober 2012 konnten Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Bgm. Herbert Prinz und LAbg. Franz Mold bei Oberwaltenreith einen weiteren Ausbauabschnitt der Landesstraße L8245 seiner Bestimmung übergeben.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde von Juni bis Oktober 2012 die gesamte Straßenkonstruktion zwischen dem Ortsgebiet Oberwaltenreith und der Kreuzung mit der Landesstraße L 8295 (Richtung Waldhausen) auf einer Länge von rund 1 km erneuert. Durch Änderung der Linienführung ist es gelungen, bisherige Gefahrenbereiche zu entschärfen. Gleichzeitig wurde die Straße um einen halben Meter verbreitert, die neue Fahrbahnbreite beträgt 6,50 Meter.

Mit diesen Maßnahmen wurde auch der Tatsache Rechnung getragen, dass die Landesstraße L8245 einen hohen Schwerverkehranteil aufweist. Bei der Zufahrt zur Firma Waldland wurde ein Linksabbiegestreifen errichtet. Weiters wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl im Ortsgebiet von Oberwaltenreith auf einer Länge von ca. 300 Metern ein Gehsteig errichtet. Somit

konnte auch für Fußgänger eine wesentliche Verbesserung erzielt werden.

Die Bauarbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll von der Straßenmeisterei Zwettl in Zusammenarbeit mit örtlichen Bau- und Lieferfirmen durchgeführt. In Summe wurden 480.000,- Euro in diese Ausbautappe investiert, wobei den „Löwenanteil“, nämlich rund 395.000,- Euro, das Land NÖ trägt. Die Stadtgemeinde Zwettl leistet einen Beitrag von 67.000,- Euro und die Firma Waldland übernimmt für die Errichtung des Linksabbiegestreifens einen Anteil von 18.000,- Euro. Es handelt sich bereits um den dritten Abschnitt, der erneuert und verkehrssicherer gestaltet wurde.

In den vergangenen beiden Jahren wurden bereits die Ausbauabschnitte „Kleinschönau – Oberwaltenreith“ und „Kleehof – Kleinschönau“ verwirklicht.



Feierten die Dachgleiche der Wohnhausanlage „Betreutes Wohnen“ (v. li.): Manfred Bogner, Wolfgang Teuschl, Gerald Kaindl, Franz Elsigan, Markus Bauer, Robert Hofmann, Andreas Neuwirth, Dir. Manfred Damberger, Friedrich Holzweber, Manuel Anthofer, Herbert Miant, Friedrich Hahn, Johann Topf, Bgm. Herbert Prinz, Anton Holba, Rene Zinner, Vbmg. DI Johannes Prinz, Josef Ertl, Architekt DI Franz Friedreich, Melanie Weissböck, GR Friedrich Kolm und GR Dir. Franz Oels. Foto: zVg

## Rascher Baufortschritt bei der Wohnhausanlage „Betreutes Wohnen“

Im heurigen Oktober wurde auf Einladung des Bauträgers, der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, beim Wohnbauprojekt „Betreutes Wohnen“ in der Zwettler Klosterstraße das Erreichen der Dachgleiche gefeiert.

Direktor Manfred Damberger dankte den Vertretern der bauausführenden Firmen für die „hervorragende Zusammenarbeit“, weiters betonte er die sehr gute Kooperation mit der Stadtgemeinde Zwettl als Baubehörde. Als „starken Partner“ bei diesem Projekt bezeichnete er auch das benachbarte Seniorenzentrum St. Martin, das künftig mit seinen Pflege- und Dienstleistungsangeboten für das „größtmögliche Sicherheitsgefühl“ der zukünftigen BewohnerInnen der Wohnhausanlage sorgen werde.

Bürgermeister Herbert Prinz zeigte sich erfreut über die Verwirklichung dieses „einzigartigen und äußerst innovativen Projektes“ in der

Zwettler Innenstadt.

Architekt DI Franz Friedreich schilderte die baulichen Aspekte und Anforderungen, die bei der Planung und Errichtung zu berücksichtigen waren. Der Gebäudekomplex, der neben 25 Wohnungen auch eine Ordination umfasst, verfügt über zwei Einfahrten und eine Tiefgarage. Im Zuge der weiteren Bauarbeiten wurde die Wohnhausanlage bis Ende des Jahres mit einem Verbindungsgang direkt an das Seniorenzentrum St. Martin angeschlossen.

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Wohnhausanlage „Betreutes Wohnen“ erfolgt voraussichtlich bis Mitte nächsten Jahres.

## Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen

„LebensReich – Inspirierende Momente zwischen Jung & Alt“ lautet der Titel eines neuen Buches, das am 5. November 2012 im Sitzungssaal des NÖ Landtages präsentiert wurde.

Das ansprechend gestaltete Werk, das von der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) NÖ Heime in Kooperation mit dem Land NÖ herausgegeben wurde, versammelt 70 Projekte aus niederösterreichischen Alten- und Pflegeheimen, die dem Erfahrungsaustausch zwischen jungen und älteren Menschen gewidmet sind und die vor dem Hintergrund des „europäischen Jahrs der Generationen“ durchgeführt wurden. Auch das Seniorenzentrum St. Martin ist mit einem Beispiel in dem Band vertreten: „Zu Besuch in der Welt der Kinder“ lautet das Motto des Projektes, das auf den Seiten 82 und 83 vorgestellt wird.

Im Zuge dieses Projektes wurden mehrere Besuchstage durchgeführt. Eine Gruppe von SeniorInnen besuchte die benachbarten Schulen (Neue Mittelschule für Sport und Wirtschaft, Privatschule der Franziskanerinnen) sowie den Kindergarten Nordweg. Auf diese Weise kam es zu vielen netten Begegnungen zwischen den HeimbewohnerInnen und den Schul- und Kindergartenkindern.

### Projekt des Landespflegeheimes Frohsinn

„Von 0 bis 100 ist jeder willkommen“ lautet der Titel eines weiteren Projektes, das ebenfalls in Zusammenarbeit mit mehreren Zwettler Schu-



Nahmen an der Buchpräsentation teil: Hofrat Dr. Otto Huber, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Dir. Franz Oels (Seniorenzentrum St. Martin), LR Mag. Barbara Schwarz, Seniorenbetreuerin Margit Frühwirth, ARGE-Obmann Anton Kellner.

len (Fachschule für landwirtschaftliche Berufe Edelhofer, Polytechnische Schule, Gymnasium Zwettl, Musik- und Kreativhauptschule Stift Zwettl, HLW) - vom NÖ Landespflegeheim Haus Frohsinn durchgeführt wurde und über das es auf den Seiten 210-211 ebenfalls viel Positives zu berichten gibt.

Ein fester Bestandteil dieses

Projektes waren die Rückmeldungen der SchülerInnen, die bei ihren Besuchen mit den HeimbewohnerInnen bastelten und plauderten.

Das Buch „LebensReich“ liegt in den NÖ Alten- und Pflegeheimen auf und kann im Buchhandel oder unter der E-Mail-Adresse [office@noehi-me.at](mailto:office@noehi-me.at) bestellt werden (Preis: 15,- Euro).

### Nachbesetzung von Vertragsarztstellen in Zwettl und Jagenbach

Die Stadtgemeinde Zwettl informiert darüber, dass die Ordinationen in Jagenbach (vormals Dr. Kölbl) und in Zwettl (vormals Dr. Meyer) zur Nachbesetzung ausgeschrieben wurden. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist am 8. November 2012 liegen bei der Ärztekammer für Niederösterreich sowohl für die Vertragsarztstelle in Jagenbach als auch für jene in Zwettl Bewerbungen vor.

Die Entscheidung über die Vergabe der Kassenverträge wird Mitte Dezember 2012 getroffen. Gemeinsames Ziel der Ärztekammer, der Krankenkassen sowie der Ärzteschaft und der Gemeinde ist die Wiederbesetzung dieser Vertragsarztstellen für Allgemeinmedizin ab 1. Jänner 2013.



Das Generationenprojekt des Landespflegeheimes Haus Frohsinn wurde auch in Waidhofen präsentiert: LABg. Franz Mold, Dir. Erna Stiermaier, Gabriele Kormesser, Dir. Andreas Glaser, LR Mag. Barbara Schwarz, Barbara Steinmetz, Julia Scheidl, Dir. Anton Kellner und HR Dr. Otto Huber. Foto: NLK

<p><b>DER KAFFEE SIEDER</b></p> <p><b>FRUSCHL</b></p> <p>Immer zwei gute Kaffee!</p> <p>Montag - Samstag von 8.00 bis 21.00 Uhr</p>		<p><b>DER ZUCKERBÄCKER</b></p> <p><b>FRUSCHL</b></p> <p>Immer viele gute Backwaren!</p> <p>Hamerlingstraße 11 · 3910 Zwettl</p>	
---	--	---	--

SENIORENZENTRUM

s t . m a r t i n

Informationsjournal der Zwettler Bürgerstiftung • Dezember 2012

[www.stmartin.zwettl.at](http://www.stmartin.zwettl.at)[www.cafemartini.zwettl.at](http://www.cafemartini.zwettl.at)**Sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Die Zwettler Bürgerstiftung feierte im heurigen Jahr das 10-jährige Bestandsjubiläum des 1. Bauabschnittes (Rundbau) im Rahmen eines Sommerfestes am Martini-Platzl. Gleichzeitig wurde der jüngst abgeschlossene Zubau (Wintergarten und Saalerweiterung beim Café-Restaurant Martini) abgeschlossen und seiner Bestimmung übergeben.

Die hohe Auslastung des Seniorenzentrums und wachsende Zahl von Besuchern und Gästen machten diese Erweiterung notwendig. Das Café-Restaurant Martini ist eine wichtige Schnittstelle zwischen Heimbetrieb und der Öffentlichkeit und ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Neben dem Café-Betrieb bietet auch der Offene Mittagstisch für Gäste viele Kontaktmöglichkeiten. Gerade im heurigen seitens der Europäischen Union ausgerufenen „Jahres der Generationen“ stehen die Solidarität und das Aufeinander-Zugehen der Generationen von Jung bis Alt im Mittelpunkt.

Das Seniorenzentrum St. Martin leistet mit dem neuen Zubau einen weiteren Beitrag zur Öffnung und bestmöglichen Integration des Hauses in das Netzwerk der Stadt Zwettl. Besonders erfreulich ist auch der Baufortschritt des Betreuten Wohnens beim Heim St. Martin mit dem direkten Übergang in das Seniorenzentrum, welcher die Gebäudeteile auf kurzem Wege verbindet. Voraussichtlich gegen Mitte des Jahres 2013 wird diese moderne Wohnanlage seiner Bestimmung übergeben werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Franz Oels, MBA, Direktor  
Prim. Dr. Manfred Weissinger, Obmann



Betreutes Wohnen beim Heim St. Martin



Die Zivildiene Emanuel Hirtl und Johannes Essmeister mit Frau Maria Maierhofer und Frau Theresia Bitzinger

**Soziales Praxisjahr und Zivildienst im Heim**

In Ergänzung zu den hauptamtlichen MitarbeiterInnen stehen PraktikantInnen sowie Zivildiene den HeimbewohnerInnen für diverse Hilfestellungen und Besorgungen des täglichen Lebens zur Verfügung. Aufgaben, wie Begleit- und Transportdienste, Einkaufsdienste, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Rollstuhlfahrten, Organisation von Veranstaltungen, Spielrunden, Bewegungseinheiten usw. bieten viel Abwechslung. Für die BewohnerInnen wird damit ein Stück mehr an Lebensqualität möglich. Die PraktikantInnen und Zivildiene profitieren wiederum von wertvollen Lebenserfahrungen und einer stärkeren Sozialkompetenz sowie Persönlichkeitsentwicklung.



Generationen verbinden: Julia Weidenauer mit Bewohnerin Johanna Pokorny



Schülerinnen spendeten für das Seniorenzentrum

### Kinder sammeln für guten Zweck

Fünf Freundinnen, Lena und Lisa Edelmaier, Elisabeth und Michaela Haumer sowie Iris Zwölfer organisierten im Sommer ein Benefiz-Café in Rudmanns. Den Reinerlös spendeten sie dem Seniorenzentrum St. Martin.

Seniorenbetreuerin Berta Lagler freute sich sehr. Mit einem Zuschuss seitens des Heimes konnte für das Tageszentrum eine Hollywood-Schaukel angeschafft werden, die derzeit noch auf ihren Einsatz ein wenig warten muss. DANKE!

## Café Martini – der Treffpunkt

am Martini-Platzl direkt beim Seniorenzentrum  
[www.cafemartini.zwettl.at](http://www.cafemartini.zwettl.at) (Speiseplan abrufbar)

#### Café-Betrieb:

- Kaffee-Spezialitäten mit hausgemachten Mehlspeisen
- Tägliches Gäste-Wahlmenü, kleine Imbisse, Brötchenplatten, Bier vom Fass, gute Weine

#### Catering und Party-Service (Vorbestellung 02822/52598-24)

- Buffetvariationen warm oder kalt auf Abholbasis oder in unseren Räumlichkeiten in stimmungsvollem Ambiente

#### Seminarbetrieb (Buchung unter 02822/52598-0):

- Seminarraum mit 60 m<sup>2</sup> und Vollausrüstung (Beamer, WLAN, Pinnwände, Flipcharts usw.) für Firmenschulungen, Fortbildungsseminare, Familienfeiern etc.
- Tagespauschalen, Gastronomie im Haus

*Vertrauen Sie uns, denn ...  
 der Gast is(s)t König(lich)!*



Adventmarktvorbereitungen im Seniorenzentrum mit ehrenamtlichen Helferinnen

### Ehrenamtliche leisten wertvolle Unterstützung

Ehrenamtliche HelferInnen sind eine wichtige Stütze im Heim und ergänzen die hauptamtlichen MitarbeiterInnen. Dadurch kann eine bessere Kommunikation mit der Öffentlichkeit stattfinden und auch die Lebensqualität der HeimbewohnerInnen durch „etwas Zeit schenken“ erhöht werden.

Mit Besuchsdiensten, Begleitdiensten bei Ausflügen oder Spaziergängen, Spielrunden, Stammtischgesprächen, Mitgestaltung von Festen und Feiern, Hilfestellungen im Alltag usw. kann Großartiges für die SeniorInnen bewirkt werden.

Ein geselliger Austausch, Abwechslung und sogar neue Freundschaften sind dadurch möglich.

### Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum

Für die vorübergehende Betreuung und Pflege von betagten Menschen zum Zwecke der Überbrückung von Urlaubszeiten der Angehörigen, bei Ausfall der Pflegeperson oder bei Krankenhausaufenthalten der pflegenden Angehörigen oder einfach nur als Schnuppermöglichkeit im Heim bietet das Seniorenzentrum St. Martin Kurzzeitpflege an.

Bei Bedarf und freier Kapazität kann auf Anfrage die Kurzzeitpflege wochenweise bis zu 6 Wochen gebucht werden. Seitens der Landes NÖ sind auch einkommensabhängige Förderungen möglich. Auskünfte und kostenlose Beratungen sind direkt im Seniorenzentrum erhältlich (Frau Pichler, 02822/52598).

WIR SUCHEN EINE

## Restaurant-Fachkraft (Küche)

für das Café-Restaurant Martini (im Seniorenzentrum)

- Eintrittsmöglichkeit:** ab 01.01.2013  
**Beschäftigungsausmaß:** 20 – 30 Wochenstunden  
**Art des Dienstverhältnisses:** Karenzvertretung, voraussichtlich 2 Jahre

#### Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an:

Seniorenzentrum St. Martin, Direktion,  
 Martini-Platzl 1, 3910 Zwettl,  
[direktion@stmartin.zwettl.at](mailto:direktion@stmartin.zwettl.at) (02822/52598-12)



Dir. Heidi Grossinger nahm aus den Händen von Gesundheitslandesrätin Mag. Karin Scheele (re.) und NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter die Plakette „Gesunde Volksschule 2012 – 2015“, links im Bild Patrizia Nikzad von der „Service Stelle Schule“ der NÖGKK.  
Bild: NÖGKK/Thomas Preiss

## Auszeichnung „Gesunde Volksschule“ für VS Zwettl

Insgesamt 80 Schulen aus ganz NÖ, darunter auch die VS Zwettl und drei weitere Schulen aus dem Bezirk Zwettl, wurden in Anerkennung ihrer gesundheitsfördernden Aktivitäten am 25. September 2012 bei einem Festakt in St. Pölten von Gesundheitslandesrätin Mag. Karin Scheele und NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter mit der „Gesunde Schule“-Plakette geehrt.

Diese Auszeichnung wurde heuer erstmals an Schulen verliehen, die gesundheitsfördernde Maßnahmen im Schulalltag umsetzen und dabei bestimmte Qualitätskriterien erfüllen. Die prämierten Schulen dürfen sich bis 2015 „Gesunde Volksschule“ bzw. „Gesunde Schule“ nennen. Bei der „Gesunden Schule“ handelt es sich um ein Programm der „Service Stelle Schule“ der NÖ Gebietskran-

kenkasse. Sie stellt z. B. kostenlos Broschüren und Infomaterial zur Verfügung und unterstützt mit Förderungen. Zu den Schwerpunkten zählen die Themen Ernährung, Bewegung, Suchtprävention, Lebensraumgestaltung und psychosoziale Gesundheit. Neben der VS Zwettl freuen sich auch die VS Groß Gerungs, Grafenschlag und Kottes-Purk über diese Auszeichnung.



Die Mitwirkenden des „Zirkus NÖ“ feierten mit zahlreichen Gästen das 10-jährige Bestehen dieses außergewöhnlichen Projektes und freuten sich über viel Applaus.

## Galavorstellung des „Zirkus NÖ“

Mit einem neuen Programm und einer Galavorstellung sowie mehreren Schulvorstellungen wurde im Herbst das Jubiläum „10 Jahre Zirkus NÖ“ gefeiert.

Beim „Zirkus NÖ“ handelt es sich um ein Projekt der Tageseinrichtung Zwettl bzw. des Vereins für ganzheitliche Förderung. Erwachsene mit schweren Körper- und Mehrfachbehinderungen treten mit ihren Betreuerinnen und Betreuern als „Artisten“ auf. Der „Zirkus NÖ“ ging in den vergangenen Jahren mehrmals erfolgreich auf Tournee und spielte bislang in 26 verschiedenen Orten in NÖ, OÖ und Salzburg. Mehr als 20.000 Menschen wurden erreicht und im Jahr 2007 wurde der Zirkus NÖ in Anerkennung des sozialen Engagements mit dem bekannten „Löwenherz-Preis“ ausgezeichnet. Viel Applaus erhielten die Mitwirkenden bereits bei der

„Uraufführung“ des neuen Programms, die am 21. September im Rahmen der Fachmesse „Integra“ in Wels auf der ORF-Bühne stattfand. Krönender Abschluss war die Galavorstellung, die vor Ehrengästen, Freunden und Förderern am 28. September 2012 im Stadtsaal Zwettl dargeboten wurde. Mit Unterstützung der Gauklerin Uutsch, die - ebenso wie ihre Gauklerkollegin Henriette - seit der Gründung im Jahr 2003 mit dabei ist, wurden humorvolle Kunststücke einstudiert und gezeigt. Musikalisch begleitet wurden die DarstellerInnen von dem bekannten Perkussionisten Peter Rosmanith und seinem „Trio Catapult“.

Foto: zVg/Tageseinrichtung Zwettl

## Baumaschinenvermietung Robert Thaller

- Kettenbagger von 1,5 - 7 Tonnen
- Rüttelplatten von 70 - 500 kg
- Stangenwalze mit 450 kg
- Asphalt Schneider 150 mm Tiefe
- Vacerstampfer mit 70 kg
- Muldenkipper mit 1,5 m<sup>3</sup> Volumen
- Radlader mit 5 Tonnen
- Kompaktlader Mustang 1.700 kg
- Stromaggregat 5,5 kw



**Verkauf von  
Thaler Hoflader**



**Robert Thaller**

02822 / 209 71

info@hoflader-baumaschinen.at  
www.hoflader-baumaschinen.at

Oberhof 28  
A-3910 Zwettl





Für die „Gesunde Gemeinde Zwettl“ nahm Gemeinderat Dir. Franz Oels das Grundzertifikat aus den Händen von Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka entgegen, bei der Überreichung mit dabei waren auch die Projektverantwortliche Walburga Steiner sowie die Leiterin der Initiative „Tut gut!“ Dr. Edith Bulant-Wodak. Foto: NLK Johann Pfeiffer

## Auszeichnung für die „Gesunde Gemeinde Zwettl“

Im Rahmen des „Gesunde Gemeinde-Tages 2012“, der am 22. November 2012 in der NV Arena in St. Pölten stattfand, wurde der Gesunden Gemeinde Zwettl als „Auszeichnung für die Qualitätssicherung im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention“ ein Grundzertifikat verliehen.

Diese Auszeichnung wurde insgesamt 140 Gesunden Gemeinden in NÖ zuteil, die im vergangenen Jahr an einer umfangreichen Evaluierung teilgenommen haben.

„Mit der Grundzertifizierung möchten wir erstmalig die Steigerung und Sicherung der Qualität der Gesundheitsvorsorge auf kommunaler Ebene stärken und gewährleisten. Damit setzen wir ein wichtiges Zeichen für die weitere erfolgreiche Umsetzung vorbildhafter Initiativen und Projekte zur Förderung der Gesundheit in den Gemeinden Niederösterreichs“, so LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, der die Zertifikate gemeinsam mit der Projektverantwortlichen der Gesunden Gemeinde Walburga Steiner sowie der Leiterin der Initiative „Tut gut!“ Dr. Edith Bulant-Wodak an die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden überreichte.

Die Grundzertifizierung ist als Grundlage für die „weitere Qualitätsentwicklung der Arbeit in den Gemeinden“ gedacht und soll für die derzeit insgesamt 345 Gesunden Gemeinden in NÖ auch eine Motivation sein, sich weiterhin mit der Entwicklung und Verbesserung von Gesundheitsvorsorgemaßnahmen zu beschäftigen. Das Programm „Gesunde Gemeinde“ der Initiative „Tut gut!“ wurde vor nunmehr 16 Jahren ins Leben gerufen. Auf Initiative von Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weisinger nimmt die Stadtgemeinde Zwettl seit Juni 2006 an dieser landesweiten Aktion teil, deren Erfolg sowohl auf der Einbindung und Teilnahme der Bevölkerung als auch auf der Unterstützung durch zahlreiche freiwillige HelferInnen basiert. Weitere Infos: [www.gesundesnoe.at](http://www.gesundesnoe.at)



Feierten das Jubiläum „10 Jahre Tageseinrichtung Zwettl“: Werner Weber, Bernadette Krauskopf und Daniela Fürst (vorne) sowie Melanie Maurer, Andrea Frühberger, die Stadträte Ing. Ewald Gärber, Johann Krapfenbauer und Franz Groschan (Vizepräsident des KOBV Wien, NÖ und Burgenland), GFGF-Zentrumsleiterin Roswitha Gattringer, Jeremias Grübl, Labg. StR Franz Mold und Bürgermeister Herbert Prinz (hinten, v. li.). Foto: NÖN Zwettl/Mag. Joachim Brand

## Ballveranstaltung „10 Jahre Tageseinrichtung Zwettl“

Unter dem Motto „Anders unterwegs im Rolli-Coaster – Das Leben ist eine Achterbahn“ lud die Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie GmbH (GFGF) am 17. November 2012 zu einer besonderen Ballveranstaltung in den Zwettler Hamerlingsaal ein.

Gemeinsam mit Freunden, Angehörigen und Ehrengästen feierten die KlientInnen und das gesamte GFGF-Team das 10-jährige Bestehen der Tageseinrichtung Zwettl.

Bgm. Herbert Prinz, der zusammen mit LR Mag. Barbara Schwarz den Ehrenschatz für die Veranstaltung übernommen hatte, überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Stadtgemeinde Zwettl.

Labg. Franz Mold gratulierte ebenfalls zum 10-Jahr-Jubiläum

um und wünschte der Tageseinrichtung Zwettl sowie dem Verein für ganzheitliche Förderung alles Gute.

Die KlientInnen und BetreuerInnen hatten unter der Leitung von Tanzlehrer Luciano Caterino die Eröffnungspolnaise einstudiert und so gab es an diesem Abend eine wunderbare Balleröffnung. Zur Musik des Tanzorchesters Cremisa wurde dann bis spät in den Abend hinein getanzt.

ernährungstherapie & beratung  
ulrike thaler

**Ernährungsordination**  
**Ulrike Thaler, Diätologin**  
 Mozartstraße 3, 3910 Zwettl  
 Telefon+Fax 02822 – 200 88  
 Mobil 0664 – 39 099 49  
[office@ernaehrung-thaler.at](mailto:office@ernaehrung-thaler.at)  
[www.ernaehrung-thaler.at](http://www.ernaehrung-thaler.at)  
**Termine nach Vereinbarung**

## Ärztendienste

Datum	Ärztensprengel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztensprengel Rappottenstein	Ärztensprengel Niedernondorf	Zahnärzte
22./23. Dezember	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Lothar Kern 3910 Zwettl 02822/51888
24. Dezember	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Gernot Blabensteiner 3931 Schweiggers 02829/70033
25. Dezember	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Gernot Blabensteiner 3931 Schweiggers 02829/70033
26. Dezember	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Gernot Blabensteiner 3931 Schweiggers 02829/70033
29./30. Dezember	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Oliver Steinwendtner 3542 Gföhl 02716/6380
1. Jänner	Dr. Mag. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Raphael Johann Atanasov 3843 Dobersberg 02843/2880
5./6. Jänner	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger 3910 Zwettl 02822/20920
12./13. Jänner	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Astrid Hörmann 3920 Groß Gerungs 02812/8654
19./20. Jänner	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Renate Schmidl 3830 Waidhofen a. d. Thaya 02842/52106
26./27. Jänner	Dr. Mag. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Modesto Raabe 3920 Groß Gerungs 02812/5490
2./3. Februar	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Michael Bilek 3945 Hoheneich 02852/51860
9./10. Februar		Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Doris Kattner 3902 Vitis 02841/8610
16./17. Februar	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Erika Raab 3860 Heidenreichstein 02862/52496
23./24. Februar	Dr. Mag. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Thomas Fitz 3830 Waidhofen a. d. Thaya 02842/52597
16./17. Februar	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Erika Raab 3860 Heidenreichstein 02862/52496
23./24. Februar	Dr. Mag. Issam Elias 02822/52904	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Thomas Fitz 3830 Waidhofen a. d. Thaya 02842/52597

## Apothekendienste

### Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

29./30. Dezember, 1. Jänner, 12./13. Jänner, 26./27. Jänner, 9./10. Februar, 23./24. Februar

### Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

22./23./25./26. Dezember, 5./6. Jänner, 19./20. Jänner, 2./3. Februar, 16./17. Februar

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.



Nahmen an der Podiumsdiskussion teil (v. li.): DGKS Christine Zeiner, Karin Mayer-Anibas, Dr. Werner Schwarzmann, Univ.-Doz. Dr. Franz Schmatz, Mag. Angelika Mitterecker, Christine Weber, Alexander Hölzl, Theodora Engelhart, Thomas Kasper, OÄ Dr. Christine Jetter, Clemens Huber, Dr. Irene Wagner-Kessler, Benedikt Bader, OA Dr. Martin Mikesch und Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger.

## Berührender Abend zum Thema „Leben und Sterben“

Unter dem Titel „Leben und Sterben, Lachen und Weinen – Hospiz und Palliativ in Diskussion“ lud eine Maturaprojektgruppe der BHAK Zwettl am 18. Oktober zu einer Podiumsdiskussion ein, die in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein und der „Gesunden Gemeinde Zwettl“ im Sparkassensaal stattfand.

Nach der Begrüßung durch StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger stellten die BHAK-MaturantInnen die Gesprächsteilnehmer vor und übergaben das Wort an Dr. Werner Schwarzmann, der als Moderator durch diese Abendveranstaltung führte. Auf das Thema eingestimmt wurden die ZuhörerInnen von der Palliativärztin Dr. Christine Jetter, die über die Arbeit der Palliativeinrichtung des Landeskrankenhauses Waidhofen/Th. informierte. Besonders bewegend für alle Anwesenden war der anschließende Impuls-Vortrag des Theologen und Psychotherapeuten Univ.-Doz. Dr. Franz Schmatz, der über seine langjährigen Erfahrungen als Begleiter von schwer kranken und sterbenden Menschen sprach.

In Anlehnung an ein Zitat des berühmten Psychiaters und Begründers der Logotherapie, Viktor Frankl, stellte er

fest, dass Menschen auf der Suche nach einem sinnerfüllten Leben seien, dass man diesen Sinn aber nicht von außen verordnen könne. Sehr wohl aber sei es möglich, Menschen in Krisen, in Krankheit und im Sterben zu begleiten, ihnen zuzuhören und sie zu stützen, bis diese aus sich heraus wieder eine „Sinnspur in ihrem Leben“ entdecken.

Persönliche Erfahrungen im Umgang mit dem Thema „Sterben und Trauer“ steuerten auch die anderen Gesprächsteilnehmer bei, darunter die ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin Karin Mayer-Anibas, die Koordinatorin des mobilen Hospizes des Bezirkes Horn DGKS Christine Zeiner, die Allgemeinmedizinerin Dr. Irene Wagner-Kessler und OA Dr. Martin Mikesch, der sowohl als Palliativarzt am Landeskrankenhaus Zwettl als auch als Obmann des Hospizvereines Zwettl tätig ist.



Blickten zurück auf die Anfänge des heutigen Landeskrankenhauses: Pflegedirektor DGKP Robert Eberl, Kaufm. Standortleiter Dipl. KH-BW Franz Waldecker, Kaufm. Direktor Mag. Franz Huber, Stv. Regionalmanagerin Mag. Karin Platz, Landesrat Mag. Karl Wilfing und der Ärtzl. Direktor Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger.

Foto: zVg/Landeskrankenhaus Zwettl

## Landeskrankenhaus Zwettl: 140 Jahre Öffentlichkeitsrecht

Vor 140 Jahren wurde dem jetzigen Landeskrankenhaus Zwettl durch den NÖ Landtag das Öffentlichkeitsrecht verliehen. Das runde Jubiläum war ein Anlass, um auf die eindrucksvolle Entwicklung des Hauses zurückzublicken - vom 13-Betten-Haus im Jahr 1872 zum modernen Landeskrankenhaus mit 251 Betten im Jahr 2012.

Auf Antrag der Gemeinde Zwettl wurde am 25. November 1872 durch den Beschluss des NÖ Landtages dem Krankenhaus Zwettl das Öffentlichkeitsrecht verliehen. Das 13-Betten-Haus an der Stelle, wo sich heute das Stadtamt Zwettl befindet, wurde dann 1889 auf 24 Betten, einen Operationsraum und eine Küche erweitert. Weitere bauliche Erweiterungen an diesem Standort gab es im Jahr 1935 auf 60 Betten und in den Jahren 1951 bis 1956 auf 185 Betten. Im Jahr 1970 erfolgte der Spatenstich zum Neubau des Krankenhauses am jetzigen Standort in der Propstei. Dieser Neubau konnte im Jahre 1979 mit einem Bettenstand von 264 Betten und 185 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern feierlich eröffnet werden. Am 1. Jänner 2006 erfolgte der

Übergang der Rechtsträgerschaft von der Stadtgemeinde Zwettl an das Land Niederösterreich und die Fusionierung der Standorte Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl zu einem gemeinsamen Krankenhaus unter dem Namen „Landeskrankenhaus Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl“. In den Jahren 2002 bis 2011 erfolgten weitere Zu- und Umbaumaßnahmen mit einem Gesamtbauvolumen von ca. 85 Millionen Euro. „Aktuell werden im modernen Landeskrankenhaus Zwettl jährlich ca. 16.000 stationäre Patientinnen und Patienten an sechs Abteilungen mit 251 Betten und zwei Instituten von ca. 620 Beschäftigten medizinisch und pflegerisch bestens versorgt“, berichtet der ärztliche Direktor Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger.

## Veranstaltungen

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

**Damenwohlfühltag**

ZwettlBad

ab Fr., 11. Jänner, 17.30 bis 19.00 Uhr

**Treffpunkt Tanz – die etwas andere Art zu tanzen**

BHAK Zwettl

bis Sa., 22. Dezember

**Advent am Waldlandhof mit Adventklängen**

Waldland, Oberwaltenreith

Fr., 21. Dezember, 18.30 bis 21.30 Uhr

**Eisdisco**

Kunsteisbahn Zwettl

Sa., 22. Dezember, 16.00 bis 17.30 Uhr und 19.00 bis 20.30 Uhr

**Weihnachtskonzert der Singgruppe CHORios**

Sparkassensaal Zwettl

Sa., 22. Dezember, 16.00 Uhr

**Laternenwanderung zur Waldweihnacht in der Alten Sandgrube bei Friedersbach**

Treffpunkt Faulenzerhotel Friedersbach

So., 23. Dezember, 15.00 Uhr

**Weihnachtskonzert der Zwettler Sängerknaben**

Cellarium Stift Zwettl

Mo., 24. Dezember, 13.30 und 14.30 Uhr

**Kasperltheater**

Wirtshaus zur Minidampfbahn

Di., 25. Dezember bis Mi., 26. Dezember

**Weihnachtsganslschmaus**

Faulenzerhotel Schweighofer, Friedersbach

Mi., 26. Dezember, 11.30 bis 14.00 Uhr

**Stefani-Essen**

Gasthaus Schrenk, Zwettl

Sa., 29. Dezember, 15.00 bis 16.30 Uhr

**Konzert „Cimbal Classik“**

Pfarrkirche Friedersbach

Fr., 4. Jänner bis

Fr., 18. Jänner, jeweils 15.30 bis 16.30 Uhr

**„Kinderwerkstatt“ – Werken mit Holz und Naturmaterialien**

für Kinder ab 3 Jahren

Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 18. Jänner, 18.30 bis 21.30 Uhr

**Eisdisco**

Kunsteisbahn Zwettl

Mi., 19. Jänner, 14.00 bis 19.00 Uhr

**Eisfest**

Kunsteisbahn Zwettl

Fr., 1. Februar, 19.00 Uhr

**Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott**

Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau

So., 3. Februar, 11.00 Uhr

**Kinofrühstück: „Live is Life – die Spätzünder“**

Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau

So., 10. Februar, 11.00 Uhr

**Kinofrühstück: „Der Name der Leute“**

Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau

So., 17. Februar, 11.00 Uhr

**Kinofrühstück: „Red Dog“**

Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau

So., 24. Februar, 11.00 Uhr

**Kinofrühstück: „Sarahs Schlüssel“**

Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau

## Jugendkulturzentrum Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Do., 20. Dezember, 15.00 bis 21.30 Uhr

**Besinnliches Zusammensein**

Fr., 11. Jänner, 16.00 bis 19.00 Uhr

**Schneeballschlacht, Schneemann bauen, Sackl rutschen**

Do., 17. Jänner,

bis Sa., 19. Jänner, jeweils 15.00 bis 21.30 Uhr

**Wer gewinnt die meisten Spiele gegen die JUZZ-Betreuer?**

Fr., 25. Jänner,

bis So., 27. Jänner, jeweils 16.00 bis 19.00 Uhr

**Kreativwochenende**

Do., 31. Jänner, 15.00 bis 21.00 Uhr

**Wir gehen Eislaufen**

## Ausstellungen

bis 18. Dezember 2012

**Lebkuchen-Adventausstellung**

Orangerie Stift Zwettl

bis Sa., 5. Jänner

**Moditionell – „Modern trifft Traditionell“**

**Ausstellung im Blumengeschäft Blatt und Blüte**

Schulgasse 2, Zwettl

bis So., 6. Jänner 2013

**Aquarellausstellung Christa Friedl**

Schlosshotel Rosenau

bis So., 6. Jänner 2013

**New York Bilderausstellung von Dr. Manuela Thaler**

Schlosshotel Rosenau

## Vorträge, Rat und Hilfe

Jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr

**Hospizbewegung / Mobiles Hospizteam**

Information über die kostenlose Begleitung schwer kranker Menschen und deren Angehöriger  
Schulgasse 14

jeden Montag, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

**Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten**

**anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten**

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

Jeden Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr

**Familien- und Scheidungsberatung**

**Beratungszentrum Rat & Hilfe (kostenlos u. anonym)**

Bezirksgericht Zwettl, Weitraerstraße 17

jeden Donnerstag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

**Geburtsvorbereitung**

Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

**Jeden Donnerstag, 18.30 bis 20.15 Uhr**

**Yoga und Bauchtanz für Schwangere**

Friedersbach 24

**jeden Samstag, 18.00 Uhr**

**„Meeting der Anonymen Alkoholiker“**

Pfarrheim Zwettl, Schulgasse 6

**Di., 22. Jänner, 18.30 bis 20.00 Uhr**

**Vortrag Treffpunkt Gesundheit:**

**„Durchblutungsstörungen des Herzens – Vorbeugung, Erkennung, Behandlung“**

Landesklinikum Zwettl

**Do., 24. Jänner, 18.00 bis 20.00 Uhr**

**Informationsveranstaltung Berufsreifeprüfung**

Arbeiterkammer Zwettl

**Do., 31. Jänner, 9.00 bis 16.00 Uhr**

**6. Waldviertler Fachhochschulmesse**

Wirtschaftskammer Zwettl

**Di., 19. Februar, 8.30 bis 12.00 Uhr (bis Di., 9. April)**

**Buchhaltung II (für Fortgeschrittene)**

Wirtschaftskammer Zwettl

**Di., 19. Februar, 18.30 bis 20.00 Uhr**

**Vortrag Treffpunkt Gesundheit: „Darmkrebs – vielfach vermeidbar, zunehmend häufig heilbar“**

Landesklinikum Zwettl

**Di., 19. Februar, 18.30 Uhr**

**NÖGKK-Vortragsabend:**

**„Essen wegen Stress?“**

**Essen gegen Stress!?“**

Pfarrheim Zwettl



**Do., 28. Februar, 18.30 bis 20.30 Uhr**

**Informationsveranstaltung: „Lehre mit Matura“**

HLW Zwettl

## Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 • [www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

**So., 30. Dezember 2012, 18.00 Uhr bis**

**Di., 1. Jänner 2013, 13.00 Uhr**

**Besinnlich in das neue Jahr**

Leitung: P. Tobias Lichtenschopf

Anmeldeschluss: 20. Dezember

**Mo., 21. Jänner, 19.00 Uhr**

**Die Kraft der ätherischen Öle**

Referentin: Maria Böhm-Vrana

**Di., 29. Jänner, 19.00 Uhr**

**Quer durch den Gemüsegarten – pflanzen, ernten und genießen**

Referentin: DI Sabina Achtig

**Do., 31. Jänner, 19.00 Uhr**

**Neuseeland und die Fidschi-Inseln**

Referent: Franz Bräuer

**Mi., 13. Februar, 9.15 bis 16.30 Uhr**

**45. Waldviertler Bauerntag**

## Sport

**Jeden Mittwoch:**

**Aquagymnastik**

ZwettlBad, Hammerweg 10

**Sa., 22. Dezember, 16.00 Uhr**

**Volleyball 1. Landesliga Damen:**

**Sportunion Sparkasse Zwettl : Schwechat**

Gymnasium Zwettl

**Do., 27. Dezember bis**

**Sa., 29. Dezember**

**Eislaufkurs**

Kunsteisbahn Zwettl

**Mi., 2. Jänner bis Sa., 5. Jänner**

**Eislaufkurs**

Kunsteisbahn Zwettl



**Di., 15. Jänner, 18.30 bis 22.00 Uhr**

**Knödlturnier**

Kunsteisbahn Zwettl

**So., 20. Jänner, 7.00 bis 13.30 Uhr**

**Pokaltturnier SV Weikertschlag/Oberndorf**

Kunsteisbahn Zwettl

**So., 3. Februar, 7.00 bis 18.30 Uhr**

**Bezirksmeisterschaft Herren**

Kunsteisbahn Zwettl

**KAMPTAL**  
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH  
3580 Horn, Thurnhofgasse 18, Tel.: 02982/3111, [office@kamptal-gbv.at](mailto:office@kamptal-gbv.at)

### ZWETTL - Südhangstraße

**6 Wohnungen** mit einer Wohnnutzfläche von ca. 79 m<sup>2</sup> noch frei  
Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden  
weitere 42 Wohnungen befinden sich derzeit in Bau



### OTTENSCHLAG – Dr. Josef Labergg.

**4 Wohnungen**

- Wohnnutzfläche: ca. 83 m<sup>2</sup>
- Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden



### TRAUNSTEIN - Teichweg

**9 Wohnungen** zwischen 51 und 63 m<sup>2</sup> Nutzfläche  
Tiefgaragenabstellplatz sowie kontrollierte Wohnraumlüftung vorhanden



**Alle Wohnungen sind ab SOFORT bezugsfertig und können jederzeit besichtigt werden!**

# Ballveranstaltungen 2012/2013

- Mi., 26. Dezember 2012, 20.00 Uhr**  
**Stefanikränzchen der Landjugend Jahring**  
 Gasthaus Kirchenwirt, Jahring
- Sa., 29. Dezember 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der ÖVP Jagenbach**  
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Mo., 31. Dezember 2012, 20.00 Uhr**  
**All-inclusive-Silvesterparty**  
 Faulenzerhotel Schweighofer, Friedersbach
- Mo., 31. Dezember 2012, 20.00 Uhr**  
**Silvestergala**  
 Schlosshotel Rosenau
- Mo., 31. Dezember 2012, 20.00 Uhr**  
**Silvesterabend**  
 Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser
- Sa., 5. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Feuerwehr- und Gesellschaftsball der FF Uttissenbach**  
 Gasthaus Braith, Rottenbach
- Sa., 5. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Kränzchen des Kameradschaftsbundes Jagenbach**  
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 5. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Großglobnitz**  
 Gasthaus Widhalm, Gr. Globnitz
- Sa., 5. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Ball der ÖAAB-Ortsgruppe Rudmanns**  
 Gasthaus Haider, Rudmanns
- Sa., 12. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Sportler-Ball des SC Sparkasse Zwettl**  
 Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber
- Fr., 18. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Sockenball der Frauenbewegung Groß Globnitz**  
 Gasthaus Widhalm, Gr. Globnitz
- Sa., 19. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Moidrams**  
 Gh. Schierhuber, Zwettl
- Sa., 19. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Dorf Rosenau**  
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 19. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Wolfsberg**  
 Gasthaus Reiter, Friedersbach
- So., 20. Jänner 2013, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Gasthaus Widhalm, Gr. Globnitz
- So., 20. Jänner 2013, 14.00 Uhr**  
**Seniorentanz des Seniorenbundes Strahlbach**  
 Gh. Neumüller, Oberstrahlbach
- Fr., 25. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Rockatanz**  
 Haus Schreiner, Niederstrahlbach 27
- Sa., 26. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Jahring**  
 Gasthaus Kirchenwirt, Jahring
- Sa., 26. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Friedersbach**  
 Faulenzerhotel Schweighofer, Friedersbach
- Sa., 26. Jänner 2013, 20.00 Uhr**  
**Ball der ÖVP Zwettl**  
 Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl
- So., 27. Jänner 2013, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl
- So., 27. Jänner 2013, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Gasthaus Braith, Rottenbach
- So., 27. Jänner 2013, 14.00 Uhr**  
**Seniorenkränzchen**  
 Gasthaus Hofbauer
- So., 27. Jänner 2013, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Gasthaus Haider, Rudmanns
- Sa., 2. Februar 2013, 20.00 Uhr**  
**Rote-Nelken-Ball**  
 Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl
- Sa., 2. Februar 2013, 20.00 Uhr**  
**Dorfball**  
 Gasthaus Laister, Rieggers
- Sa., 2. Februar 2013, 20.00 Uhr**  
**Maskenball**  
 Gasthaus Widhalm, Gr. Globnitz
- Sa., 2. Februar 2013, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Rudmanns**  
 Gasthaus Haider, Rudmanns
- So., 3. Februar 2013, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Gasthaus Reiter, Friedersbach
- Fr., 8. Februar 2013, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Jagenbach**  
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Fr., 8. Februar 2013, 20.00 Uhr**  
**Pfarrball**  
 Gasthaus Widhalm, Gr. Globnitz
- Sa., 9. Februar 2013, 20.00 Uhr**  
**Maskenball**  
 Gasthaus Braith, Rottenbach
- So., 10. Februar 2013, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Kirchenwirt Jahring
- So., 10. Februar 2013**  
**Seniorenball**  
 Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl
- Di., 12. Februar**  
**Pensionisten-Faschingskehras**  
 Hamerlingsaal, Gh. Schierhuber, Zwettl

Änderungen vorbehalten!

**All-inclusive Silvesterparty 2012** 31. 12. 2012 | ab 20.00 Uhr

€ 95,- im Faulenzerhotel in Friedersbach  
 pro Person Motto „Die Goldenen Zwanziger“

**faulenzerhotel**  
 RESTAURANT WALDVIERTLER STUBEN

willkommen@faulenzerhotel.at  
 3533 friedersbach bei zwettl 02822 77511-0

Galadinner in sechs Gängen | Mitternachts-Schmankerlbuffet  
 Live-Tanzmusik | Glühwein beim sensationellen Feuerwerk  
 Sämtliche Getränke inklusive Sekt- und Schnapsbar  
 Kostenloser Shuttle-Service bis 20 km

Das Silvester-Galadinner und weitere Infos  
 finden Sie auch auf [www.faulenzerhotel.at](http://www.faulenzerhotel.at)

# Volkshochschule

www.vhszwettl.at • 3910 Zwettl, Gartenstraße 3 • Handy:0664/5298352 • e-mail: vhs@zwettl.gv.at

Werte Freunde der Volkshochschule Zwettl!

- Das neue Programmheft der VHS Zwettl für das Frühjahr 2013 wird vor dem Jahreswechsel an jeden Haushalt im Stadtbereich Zwettl über die Post zugeschickt.
- Alle Gemeindeämter des Bezirkes Zwettl und die angrenzende Gemeinden des Bezirkes erhalten Programmhefte. Diese und die Homepage der VHS enthalten zusätzlich Kursbeschreibungen.
- Neben den herkömmlichen Sprachkursen bieten wir mehr Veranstaltungen sowohl für Kinder & Jugendliche, als auch für Gesundheit & Bewegung.
- Die Anmeldungen tätigen Sie bitte über [www.vhszwettl.at](http://www.vhszwettl.at) oder über E-Mail: [vhs@zwettl.gv.at](mailto:vhs@zwettl.gv.at) oder Handy:0664/5298352.

Mit dem Überblick über das Programm wünsche ich Ihnen viel Freude für Körper und Geist!

Ihr Franz Ettmayer

Leiter der VHS Zwettl


## Grundbildung und 2. Bildungsweg: (Kategorie 2)


Berufsreifeprüfung an der BHAK Zwettl • Anmeldungen bei Mag. Heinz TRAXLER: Tel.: 02822/52380, [www.bhak-bhas-zwettl.ac.at](http://www.bhak-bhas-zwettl.ac.at)

## Sprachen (Kategorie 5)


Unsere Sprachkurse entsprechen den Niveaus aus dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ des Europarates. **A1** = Anfänger ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen. **A2** = leicht fortgeschrittene Teilnehmer, **B** = fortgeschrittene Teilnehmer. Mit „+“ gekennzeichnete Kurse, sind für Lernende geeignet, die bereits Teilziele des jeweiligen Bereichs erreicht haben.

Kursbeitrag: pro Semester € 100,-; Stammhörer € 90,- Pensionisten und Studenten € 50,- (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)

**501 Deutsch Integrationskurs A1 (Fortsetzung)**   
Mag. Anschella Ehr Gott • 20 UE • Di, 15. Jänner; 18:30 Uhr  
PTS • Der Lernbehelf von ca. € 12,- ist zu Beginn zu entrichten.

**502 Deutsch Integrationskurs A1 (Start)**   
Mag. Anschella Ehr Gott • 20 UE • Do, 17. Jänner; 18:30 Uhr  
PTS • Der Lernbehelf von ca. € 12,- ist zu Beginn zu entrichten.

**511 Englisch A2 – „focus on basic conversation“**   
Dipl.Päd. SR Brigitta Robl • 20 UE • Di, 19. Feber; 17:00 Uhr  
Institut der Schulschwester

**512 Englisch A1 (Fortsetzung)**   
Dipl.Päd. Elisabeth Blauensteiner • 20 UE • Di, 19. Feber;  
18:30 Uhr • SMS (ehem. Sport HS)


**521 Französisch A1**  
Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mi, 13. Feber; 18:30 Uhr • PTS

**532 Italienisch B2**  
Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mo, 11. Feber; 18:30 Uhr • PTS

**541 Spanisch A1**  
Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mi, 13. Feber; 17:15 Uhr • PTS

**542 Spanisch B2**  
Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mo, 11. Feber; 17:15 Uhr • PTS

**551 Tschechisch A1**   
Mag. Alice Schießwald • 20 UE • Do, 14. Feber; 18:15 Uhr • PTS

**561 Russisch A1**   
Tatjana Teszar • 20 UE • Mo, 18. Feber; 18:00 Uhr • PTS

## Kreativität & Gestalten, Kulinarium & Kommunikation (Kategorie 6)

**611 Experimentelles Malen mit Acryl und Ölfarben**  
SR Karl Blümel • Do, 04. u. Fr. 05. April ab 16:00 Uhr; Sa, 06.  
April 09:00 – 17:00 Uhr • HS Stift Zwettl, Zeichensaal  
Kursbeitrag: € 85,- (Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8 Personen)

**612 Kalligraphie – die Kunst des Schönschreibens**  
SR Karl Blümel • Di, 15., Mi, 16., Di, 22. u. Di, 29. Jänner;  
jeweils ab 16:00 Uhr • HS Stift Zwettl, Zeichensaal  
Kursbeitrag: € 85,- (Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8 Personen)

**621 Patchwork**  
Veronika Fröschl • Mi, 06., 13. u. 20. März; 18:30 – 21:00 Uhr  
PTS • Kursbeitrag: € 40,- (ohne Mat.), Nähmaschine mitbringen!

**625 Hardanger für Anfänger**  
Maria Kastner • Di, 08. u. 22. Jänner; 18:30 – 21:00 Uhr  
HS Stift Zwettl • Kursbeitrag: € 30,- (Material mitbringen)

**626 Geschenkschachteln od. A-4 Bene-Ordner verzieren**  
Maria Kastner • Di, 19. Feber; 18:30 – 21:00 Uhr  
HS Stift Zwettl • Kursbeitrag: € 12,-

**631 Wein – richtig genießen (Basiswissen zum Umgang mit dem Rebensaft)**  
Dr. Klaus Bobak, Weinakademiker • 4 Abende • Mi, 20. u.  
27. Feber; 06. u. 13. März; jeweils 18:30 – 20:30 Uhr • PTS  
(Schulküche) • Kursbeitrag: € 60,- (Teilnehmerzahl: mind. 8,  
max. 12 Personen)

**633 Die Weine der Welt (Einblick in die int. Weinszene)**  
Dr. Klaus Bobak, Weinakademiker • 4 Abende • Di, 19. u. 26.  
Feber; 05. u. 12. März; jeweils 18:30 – 20:30 Uhr • PTS (Schul-  
küche) • Kursbeitrag: € 75,- • (Teilnehmerzahl: mind. 7, max. 12  
Personen)

**635 Tortenverzierungskurs**  
Wolfgang Fröschl, Konditormeister • Di, 19. u. 26. Feber u. 05.  
März; jeweils 18:00 – 20:00 Uhr • 3 Abende • Zuckerbäckerei  
Fröschl, 3910 Zwettl Hamerlingstr. 11 • Kursbeitrag: € 65,-  
(inklusive Materialkosten), (Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8  
Personen)

**640 „Lust auf mehr Gelassenheit“ –Kurzcoaching**  
Rosemarie Klieber, systemischer Coach, Coaching-Praxis,  
22 Jahre im Gesundheitswesen tätig, Naturheilkunde-  
ausbildungen, Lebens- und Sozialberaterin • Sa, 02. März;  
jeweils 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr • PTS  
Kursbeitrag: € 70,- (Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10 Personen)

### 650 Kommunikation „Kleine Tipps zum Einstieg in die praktische Rhetorik“

Mag. Franz Ettmayer • Sa, 16. Feber; 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: € 50,- (Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8 Personen)

## Gesundheit und Bewegung (Kategorie 7)

### 701 Ballett für Kinder

Helena Peskova • Fr, 15. Feber • BHAK/Turnsaal • je 1 Einheit jeden Freitag, 14:00 – 15:00 Uhr (Kinder von 5 – 6 Jahren) 15:00 – 16:00 Uhr (Kinder ab 7 Jahren) • 16:00 – 17:00 Uhr (Fortgeschrittene) • 17:00 – 18:00 Uhr (Fortgeschrittene) Kursbeitrag: € 50,- (für 2 Monate) - Geschwisterrabatt!

### 710 Kinderyoga (ab ca. 6 Jahren)

Sabine Frank, Yogalehrerin • Mo, 07. Jänner; 17:00 – 18:00 Uhr im Haus „Mirakuli“ in Niedernondorf 32 • jeden Montag, an Schultagen • Kursbeitrag: € 9,- (10er Block um € 81,- sowie Rabatt bei 2 od. mehr Kindern aus der Familie)

### 711 YOGA - Anfängergrundkurs

Sabine Frank, Yogalehrerin • Mi, 13. März - 15. Mai; 18:00 – 19:30 Uhr im Haus „Mirakuli“ in Niedernondorf 32 Kursbeitrag: € 108,- für 10 Yogastunden je 90 Minuten

### 712 Vegetarischer Kochkurs

Thomas Ulbrich – ayurvedischer Ernährungsberater vom Mirakuli Sa, 02. März: vegetarisches - ausgewogenes Essen – Basiswissen! Sa, 09. März: vegetarisches - ausgewogenes mediterranes Essen! Sa, 16. März: vegetarisches - ausgewogenes - österr. Essen Beginn jeweils 10:00 Uhr - Ende ca. 13:00 Uhr; danach gemeinsames Essen im Haus „Mirakuli“ in Niedernondorf 32; Kursbeitrag: € 177,- inkl. Essen


### 713 YOGA – für Schwangere

Sabine Frank, Yogalehrerin • Mo, 07. Jänner; 18:00 Uhr im Haus „Mirakuli“ in Niedernondorf 32 • Kursbeitrag: € 14,- je Übungseinheit (oder 10er Block € 108,- für 10 Yogastunden je 90 Minuten)


### 715 Yoga-Tanz NEU (ab 16 Jahren)

Anita Köck, Diplomierter Vitaltrainerin • 10 Abende Mo, 18. Feber; 19:00-20:00 Uhr • Bewegungsraum des Sonderpädagogischen Zentrums Zwettl • Kursbeitrag: € 75,- (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)

### 720 Entspannung im Frühling - Durchatmen und Loslassen

Mag. Katharina Graf, Gesund- und Vitallehrerin,  Dipl. Entspannungstrainerin • Fr, 12. u. 19. April; jeweils 18:30 – 21:00 Uhr (je 3 UE) • PTS • Kursbeitrag: € 35,- (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)

### 726 „Die Bewegungsfreiheit des Rückens“ mit Feldenkrais

Dipl.Ing. Michael Jank ist FVÖ zertifizierter Feldenkrais  @Practitioner • Sa, 02. März; 09:00 – 12:00 Uhr • PTS Kursbeitrag: € 30,- (Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 20 Pers.)

### 735 18 Bewegungen (Taiji QiGong) u. „Gesundheitsschützen des QiGong“ (Daoyin Baojian Gong)

Mag. Wiltrud Klein (Aus- und Fortbildung bei asiat. Qi Gong-Meistern) • Mi, 16. Jänner; 19:00 – 20:30 Uhr • 10 Mal 90 Min. Bewegungsraum des Sonderpädagogischen Zentrums Zwettl Kursbeitrag: € 100,- (Teilnehmerzahl: mind. 6 Personen)

### 736 „Die acht Brokate“ NEU (Tagesseminar)

Mag. Wiltrud Klein • Sa, 23. Feber; 09:30 – 13:00 Uhr u. 14:30 – 18:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: € 55,- (Teilnehmerzahl: mind. 4 Pers.)

### 740 Der weibliche Beckenboden (Kurs von Frau zu Frau)

Sonja Datler, Dipl. Beckenbodenkursleiterin • Sa, 16. März; 14:00 Uhr (Dauer ca. 5 Stunden) • PTS • Kursbeitrag: € 65,- (Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10 Personen)

### 741 Der weibliche Beckenboden, (Kurs von Frau zu Frau) PRAXISABEND

Sonja Datler, Dipl. Beckenbodenkursleiterin • Fr, 19. April; 19:00 – 20:30 Uhr • PTS • Kursbeitrag: € 13,- (Teilnehmerzahl: mind. 8 Personen)

### 750 Fat-Burning, Step-Aerobic, Bauch-Bein-Po (Fortsetzung)

Dipl.Päd. Martina Schmöllerl • Mi, 09. Jänner; 19:00 – 20:00 Uhr (bis Ende März, Mittwoch an Schultagen) • NEU: Turnsaal Gymnasium Zwettl (neben der Sporthalle!) • Wer kommt, zahlt € 4,- (Keine Anmeldung!)

### 760 Linedancekurs 1 (für leicht Fortgeschrittene)

Sandra Bussecker • Di, 19. Feber; 18:00 – 19:30 Uhr 10 Mal NEU SMS (ehem Sport HS) • Kursbeitrag: € 60,- für 10 Abende

### 761 Linedancekurs 2 (für Fortgeschrittene)

Sandra Bussecker • Di, 19. Feber; 19:30 – 21:00 Uhr 10 Mal NEU SMS (ehem Sport HS) • Kursbeitrag: € 60,- für 10 Abende

### 770 Zumba® 1 „Zumba fitness“

Mag. Petra Kloiber-Bartusek • Mi, 13. Feber; 17:30 – 18:30 Uhr Turnsaal der BHAK • Kursbeitrag: € 90,- für 15 Abende (nicht am 27.03. und 01.05.)

### 771 Zumba® 2 „Zumba fitness“

Mag. Petra Kloiber-Bartusek • Do, 14. Feber; 17:15 – 18:15 Uhr Turnsaal der BHAK • Kursbeitrag: € 90,- für 15 Abende (nicht am 28.03. u. 09.05. u. 30.05.)

### 772 Zumba® für Kinder (6-9 Jahre) NEU

Mag. Petra Kloiber-Bartusek • Do, 14. Feber; 16:10 – 17:00 Uhr Turnsaal der Volksschule • Kursbeitrag: € 40,- für 8 Nachmittage

## EDV: (Kategorie 8)

### 801 „Excel 2010 EinsteigerInnen“

Mag. Heinz Traxler • 9 Abende • Mo, 18. Feber - 03. Juni; 19:00 Uhr BHAK • Kursbeitrag: € 150,- (Teilnehmerzahl: mind. 4 Personen)

### 802 „Word 2010 EinsteigerInnen“

Mag. Heinz Traxler • 9 Abende • Di, 19. Feber - 04. Juni; 19:00 Uhr BHAK • Kursbeitrag: € 150,- (Teilnehmerzahl: mind. 4 Pers)

## Vorträge (Kategorie 9)

### 910 Zwergensprache (Workshop)

Dipl.Päd. Carina Weber, Trainerin für Zwergensprache • PTS Sa, 25. Mai; 14:00 – 17:00 Uhr • (Teilnehmerzahl: mind. 4 Personen) Kursbeitrag: € 32,- (inkl. Zwergensprachenplakat um € 8,-)

### 920 Finanzmarkt und Geldanlage (SEMINAR)

Mag. Heinz Traxler • 2 Abende • Mi, 03. u. Do, 04. April von 18:30 bis 21:30 Uhr • BHAK • Kursbeitrag: € 30,-

Foto: NLK Burchhart



Stadtarchivar Friedel Moll (2. v. re.) wurde im Beisein von Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. li.) von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka (li.) und Landesarchivdirektor HR Dr. Willibald Rosner (re.) mit der „Medaille für Verdienste um das Archivwesen in Niederösterreich“ geehrt.

## Verdienstmedaille für Stadtarchivar Prof. Friedel Moll

Im Rahmen des „3. Niederösterreichischen Archivtages“, der am 9. November 2012 im Landhaus in St. Pölten stattfand, wurde der langjährige Zwettler Stadtarchivar Prof. Friedel Moll von Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und vom Direktor des NÖ Landesarchivs, HR Dr. Willibald Rosner, mit der „Medaille für Verdienste um das Archivwesen in Niederösterreich“ ausgezeichnet.

Landesarchivdirektor HR Dr. Rosner brachte in seiner Laudatio Dank und Anerkennung für „einen der längstdienenden und verdienstvollsten Gemeindearchivare in Niederösterreich“ zum Ausdruck. Er würdigte die vielfältigen Leistungen Friedel Molls - sowohl als langjähriger Leiter des Zwettler Stadtarchivs, dem es gelungen sei, „sein“ Archiv ins „digitale Zeitalter hineinzuführen“, als auch als rühriges Mitglied des Museumsvereines Zwettl sowie als Initiator, Autor und Herausgeber der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“, die HR Dr. Rosner als „vorbildhaft für die Heimatforschung in Niederösterreich“ bezeichnete. HR Dr. Rosner wies in seinen Ausführungen auch auf die zahlreichen wissenschaftlichen Projekte und Publikationen hin, bei denen Moll mitgewirkt hat. Bgm. Herbert Prinz übermit-

telte dem Geehrten die Glückwünsche der Gemeinde. Er nahm die Feier zum Anlass, um Friedel Moll für sein mittlerweile über 26-jähriges Wirken als Stadtarchivar und für seine Tätigkeit als Heimatforscher zu danken. Unmittelbar vor der Ehrung war der vielseitig interessierte Historiker, Archivar und Autor beim diesjährigen Archivtag auch als Referent in Erscheinung getreten: Gemeinsam mit HR Mag. Werner Berthold vom NÖ Landesarchiv berichtete Friedel Moll über den „Einsatz eines Archivinformationssystems am Beispiel des Stadtarchivs Zwettl“. Als erstes Kommunalarchiv in Niederösterreich bietet das Stadtarchiv Zwettl seinen BenützerInnen die Möglichkeit, mittels eines neu eingeführten Archivinformationssystems „online“ in den Beständen zu recherchieren.



Bgm. Herbert Prinz (li.) hieß die Workshop-TeilnehmerInnen am 24. Oktober im Stadtamt Zwettl willkommen. In Begleitung von Stadtarchivar Friedel Moll (re.) besichtigten die HistorikerInnen auch das Stadtarchiv und das Stadtmuseum.

## HistorikerInnen tagten im Bildungshaus Stift Zwettl

Vom 22. bis 25. Oktober fand im Bildungshaus Stift Zwettl ein hochkarätig besetzter Historiker-Workshop statt, der dem Thema „Religion im politischen und sozialen Kontext - 16. bis 18. Jahrhundert“ gewidmet war.

Unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Csaba Szabó und Dr. István Fazekas (Ungarisches Institut für Geschichtsforschung in Wien) sowie von Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz und Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer (Institut für Österreichische Geschichtsforschung) referierten und diskutierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Slowakei, aus Tschechien, Ungarn und Österreich.

Am 24. Oktober lud Bgm. Herbert Prinz zu einem Empfang in das Stadtamt. Im Anschluss daran führte Stadtarchivar Friedel Moll die Tagungsteilnehmer durch das Stadtarchiv, wobei sich die BesucherInnen sowohl von der inhaltlichen Erschließung und den angebotenen Recherchemöglichkeiten als auch von den Maßnahmen zur Erhaltung und Transkription der hier verwahrten Dokumente beeindruckt zeigten.

Einhelliges Lob gab es auch für das Archiv und die Bibliothek des Stiftes Zwettl sowie für das Stadtmuseum, das die

HistorikerInnen bei einem ausführlichen Rundgang kennenlernten.

**RED ZAC**  
Elektronik. Voller Service.

 Autorisierter Händler

[www.mengl.at](http://www.mengl.at)

**MENGL**  
Zwettl Landstrasse 33+41 02022-52471  
Weitra Kirchengasse 94 02056-2392

## Lange Nacht der Museen 2012

Bereits zum 13. Mal fand am 6. Oktober 2012 die landesweite, vom ORF organisierte „Lange Nacht der Museen“ statt. In der Gemeinde Zwettl nahmen insgesamt 5 Einrichtungen an dieser erfolgreichen Veranstaltung teil: Im Stadtmuseum Zwettl konnten die BesucherInnen u. a. die aktuelle Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“ besichtigen und alte Schreibgeräte ausprobieren.

Auch im Erdgeschoß des Alten Rathauses herrschte ein reges Kommen und Gehen: Die von dem gebürtigen Zwettler Werner Leitner und von Christian Kolm gestaltete Fotoausstellung „Alte Zwettler Ansichten“ erwies sich als Publikumsmagnet.

Alt und Jung zeigten sich gleichermaßen fasziniert von den historischen Ansichten, die eine „Spurensuche“ in der Vergangenheit ermöglichten. Großes Interesse bestand auch an den Exponaten der Naturkundlichen Sammlung Schneider, die im Schulturm untergebracht ist.

Darüber hinaus hatten auch

das Schulmuseum und das Heizhaus des Martinsberger Lokalbahnvereines ihre Pforten für nächtliche BesucherInnen geöffnet.

Heiß ging es in den Abend- und Nachtstunden auch in der Hammerschmiede Fürst her, wo Kinder und Erwachsene sich unter der fachlichen Anleitung von Schmiedemeister Friedrich Fürst als Schmied betätigen konnten. Als begleitende Maßnahme stellte die Stadtgemeinde Zwettl wieder einen Gratis-Shuttlebus zur Verfügung, der ab 18.30 Uhr eine Verbindung zwischen den teilnehmenden Museen herstellte und der vor allem in den späteren Abendstunden von vielen Fahrgästen genutzt wurde.

*Im Stadtmuseum durfte man u. a. historische Schreibmaschinen ausprobieren. Maria Moll war mit Tipps behilflich.*



*Werner Leitner (li.) und Christian Kolm (re.) zeigten die Ausstellung „Alte Zwettler Ansichten“, die von den BesucherInnen mit viel Lob bedacht wurde.*



*Bus-Chauffeur Alfred Schönsgibl brachte die MuseumsbesucherInnen mit dem Gratis-Shuttlebus sicher an ihr Ziel.*



*Karim El-Gawhary (li.) zog die ZuhörerInnen im Stadtsaal von der ersten Sekunde an in seinen Bann. Das Publikum und die Gesprächspartner auf der Stadtsaal-Bühne bedankten sich mit einem kräftigen Applaus.*

## Faszinierender Abend mit Karim El-Gawhary

*Auf Einladung des Kiwanis Clubs Zwettl-Schwarzalm-Waldviertel kam der bekannte Journalist und Buchautor Karim El-Gawhary am 28. November 2012 nach Zwettl, um im voll besetzten Stadtsaal über seine Erfahrungen und Erlebnisse als Nahost-Korrespondent zu berichten.*

Im Gespräch mit Moderator Dr. Gerhard Rößler erwies sich Karim El-Gawhary, der 1963 als Sohn einer deutschen Mutter und eines ägyptischen Vaters in München geboren wurde, als sehr humorvoller und sympathischer Gesprächspartner.

Der prominente Gast nahm sich auch Zeit, um auf Fragen aus den Reihen des Publikums einzugehen. Karim El-Gawhary sprach über die tieferen Ursachen der „arabischen Revolution“ und zeigte sich optimistisch, dass auf den politischen Wandel irgendwann auch ein gesellschaftspolitischer Wandel folgen werde. Der „Aufbau einer neuen politischen Landschaft“ sei aber ein „langwieriger Prozess“ und zur Verdeutlichung wählte El-Gawhary den Vergleich mit einem Fußballspiel: Der Sturz des ehemaligen ägyptischen Staatspräsidenten Mubarak sei für die Demonstranten wie ein „Tor in der zweiten Minute“ gewesen, nun müsse man sich bewusst sein, dass „88 Minuten Spielzeit des politischen Wandels folgen“

und daraufhin noch „zweimal 15 Minuten Nachspielzeit des sozialen Wandels“.

### „Alltag auf Arabisch“

Zum Ausklang des Abends las El-Gawhary ein Kapitel aus seinem 2008 erschienenen Buch „Alltag auf Arabisch“. Die amüsante Schilderung einer Fahrt mit einem Neuwagen durch die Millionenmetropole Kairo gipfelte in der Erkenntnis „Ist das Auto ruiniert, fährt es sich ganz ungeniert.“ Der Büchertisch war vor und nach der Veranstaltung von Menschentrauben umlagert und Karim El-Gawhary erfüllte alle Signierwünsche, ehe er dann nach Wien aufbrach, um noch am gleichen Abend in der „ZiB24“ vor die Kamera zu treten.

Der Erlös der Benefizveranstaltung kommt einem guten Zweck zugute, nämlich der von der Unicef und von Kiwanis International initiierten Aktion „Stopp Tetanus“, deren Ziel es ist, „mütterlichen und frühkindlichen Tetanus weltweit zu beseitigen und so das Leben von Neugeborenen und ihren Kindern zu retten.“



29 Kinder und Jugendliche wirkten bei der jüngsten TVB-Aufführung „Die sieben Siegel“ mit, die unter der Regie von Brigitte Haushofer (hinten, re.) und unter der musikalischen Leitung von Joachim Adolf (hinten, li.) im Zwettler Stadtsaal dargeboten wurde.

Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

## Familienmusical begeisterte

Unter der Leitung von Brigitte Haushofer brachten die jungen Mitwirkenden des Theaterensembles „TheaterVerrückteBühne“ am 9., 10. und 11. November das Musical „Die sieben Siegel“ auf die Stadtsaal-Bühne.

Die insgesamt 29 Darstellerinnen und Darsteller im Alter von neun bis 22 Jahren freuten sich über den Applaus der kleinen und großen BesucherInnen, die sich sowohl vom spannenden Geschehen auf der Bühne als auch von den phantasievollen Kostümen und Kulissen beeindruckt zeigten.

Die abwechslungsreich inszenierte Handlung führte vor Augen, dass Freundschaft und Toleranz zu den guten Kräften im Leben gehören

und dass es Menschen gibt, die nicht so sind wie andere. Aufgelockert wurde das Stück mit stimmigen Liedern und Wordraps. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Joachim Adolf, der das Ensemble „TheaterVerrückteBühne“ im Jahr 2001 gemeinsam mit Brigitte Haushofer als innovatives und mittlerweile sehr erfolgreiches Kinder- und Jugendtheaterprojekt aus der Taufe gehoben hat.

Infos: [www.tvb-zwettl.at](http://www.tvb-zwettl.at)



1.400 SchülerInnen aus aller Welt nahmen auf Einladung des Deutschen Zentrums für Märchenkultur am 5. internationalen Schülerwettbewerb teil. Zum Thema des Wettbewerbs „Wenn ich König von Deutschland wär...“ gestalteten die SchülerInnen der Kreativhauptschule originelle Werke, die als mehrfarbige Drucke ausgearbeitet wurden. Gleich 12 Linolschnitte, die unter der Leitung von Gerlinde Mayer angefertigt worden waren, erhielten am 19. November in Berlin eine Auszeichnung. Herzlichen Glückwunsch!

## Musikverein C. M. Ziehrer 16. und 17. November im

*Der Musikverein C. M. Ziehrer schafft das Kunststück, 125 Jahre alt und trotzdem jung zu sein. Rechnerisch betrachtet, liegt der Altersdurchschnitt der 79 aktiven MusikerInnen und 4 MarketenderInnen bei 29,41 Jahren.*

Am 16. und 17. November luden die MusikerInnen wieder zum traditionellen Leopoldkonzert in den Zwettler Stadtsaal ein und die ZuhörerInnen kamen gleich zu Beginn

in den Genuss einer modernen Bearbeitung der Melodien aus Antonin Dvoraks Symphonie „Aus der neuen Welt“. Unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Herbert



Bei den heurigen Leopoldkonzerten des Musikvereins C. M. Ziehrer gaben Lukas Salzer, Elena Oels, Mathias Mistelbauer, Marlene Kramreiter, und Claus Schierhuber (vorne, v. li.) ihr Debut. Über den erfolgreichen Verlauf der Konzerte freuten sich LABg. StR Franz Mold, Kapellmeister-Stv. Herbert Grulich, Obfrau StR Andrea Wiesmüller, Bezirksobmann Johann Kainz, Kapellmeister Dir. Josef Paukner, Martin Fichtinger, Ines Hauer, Raiba-Dir. Mag. Gerhard Preiß und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer.

Foto: zVgl Musikverein C. M. Ziehrer

## Kindertheater(S)pass 2013

Die vom Kulturreferat der Gemeinde organisierte Veranstaltungsreihe „Kindertheater(S)pass“ wird 2013 mit drei weiteren Veranstaltungen fortgesetzt.

Der erste Termin steht bereits fest:

Am 24. Februar 2013 um 15.00 Uhr gastiert das Kindertheater TipTap mit seiner Bühnenversion des bekannten Kinderbuches „Der Grüffelo“ im Stadtsaal. Theaterfreunde „von 3 bis 103 Jahren“ sind herzlich zum Mitspielen und Mitsingen eingeladen.

Die Termine für die weiteren Kindertheater(S)pass-Gastspiele – darunter das „Theater ASOU“ mit einer neu bearbeiteten Fassung des Mira Lobe-Klassikers „Die Geggis“ und Kinderliedermacher Bernhard Fibich mit dem Mitmachkonzert „Sonnenschein und Regen“ – werden so bald als möglich fixiert und bekannt gegeben.



## spielte am Stadtsaal auf

Grulich interpretierten die MusikerInnen jene Stücke, mit denen der Musikverein heuer bei der Konzertmusikbewertung in der Stufe C antreten wird, nämlich das als Pflichtstück einstudierte Werk „Adventura“ von Helmut Kogler und den zum Selbstwählstück erkorenen „Kaiser-Walzer“ von Johann Strauss. Martin Fichtinger führte wieder als Moderator durch den Abend und gab einen Rückblick auf wichtige Ereignisse im Vereinsleben.

### Jungmusiker vorgestellt

Jugendreferentin Isabella Prock stellte dem Publikum die Jungmusiker vor, die ihren ersten Auftritt absolvierten und dafür viel Applaus bekamen.

Im zweiten Teil des Konzertes wurden moderne Stücke wie z. B. der Eagles-Ohrwurm „Hotel California“ dargeboten. Thomas Pabisch stellte sein Können bei einem Trompetensolo in „Mr. Sandmann“ unter Beweis und Ines Hauer erhielt viel Applaus für ihre fesselnde Interpretation des Bond-Filmsongs „The world is not enough“. Mit Melodien aus dem Musical „Elisabeth“, dem Swing-Medley „Golden Swing Time“ und zwei Zugaben fand das Konzert einen gelungenen Ausklang.

## Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“ läuft bis Februar 2013

*Der Museumsverein Zwettl und das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl haben die im Stadtmuseum Zwettl gezeigte Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“ zum Anlass genommen, um Jung und Alt zur Teilnahme am Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“ einzuladen.*

Der Startschuss fiel im heurigen Sommer, die Teilnahme ist noch bis 24. Februar 2013 möglich. Fotografiert werden darf alles, was aus persönlicher Sicht als besonders typisch für die Stadtgemeinde Zwettl als Heimat und Lebensraum empfunden wird – ob eine Landschaft oder ein Porträt, ob eine Ortsansicht oder ein besonderer Anlass. Für die Wahl der Motive gibt es nur eine einzige Einschränkung: Die eingereichten Bilder müssen im Gemeindegebiet Zwettl entstanden sein. Pro Teilnehmer(in) können bis zu drei Fotografien in analoger Form (Papierbilder im Format 18 x 24 cm) beim Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl (Gartenstr.3, 3910 Zwettl, Stichwort: „Fotowettbewerb Mein Zwettl-Bild“) schriftlich oder persönlich eingereicht werden.



Die Mitglieder des Museumsvereines Zwettl - im Bild (v. li.) DI Heinz und Viera Lux, Werner Fröhlich, Elisabeth und Friedel Moll - haben den in der Ausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“ gezeigten „Wanderfotografen“ in ihre Mitte genommen und laden zum Fotowettbewerb „Mein Zwettl-Bild“ ein.

### Attraktive Preise für Jung und Alt

Unter den eingereichten Arbeiten kürt eine Jury, die aus Mitgliedern des Fotoklubs Horn sowie aus Werner Fröhlich (Museumsverein) und Stadtrat Johann Krapfenbauer (Kulturreferat) besteht, sowohl in der Kategorie „Erwachsene“ als auch in der Kategorie „Kinder und Jugendliche“ jeweils drei Preisträgerinnen bzw. Preisträger. Diese erhalten in der Kategorie „Erwachsene“ Zwettltaler im Wert von 250,- Euro (1. Preis), 150,- Euro (2. Preis) bzw. 100,- Euro (3. Preis). Die Sieger in der Kategorie „Kinder und Jugendliche“ erhalten Zwettltaler im Wert von je 100,- Euro. Aus allen eingereichten Ar-

beiten wird eine Fotoausstellung zusammengestellt, die im kommenden Jahr gezeigt werden soll.

Jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin erklärt sich damit einverstanden, dass die Bilder unter Angabe des jeweiligen Fotografennamens von der Stadtgemeinde bzw. vom Museumsverein Zwettl für mögliche Veröffentlichungszwecke (Ausstellung, Gemeindehomepage, Gemeindenachrichten) honorarfrei genutzt werden dürfen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich verständigt und dann jeweils darum gebeten, die digitalen Bilddaten ihres Siegerbildes der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

# Fichtinger



PAPIER - UND LEDERWAREN  
SPIELWAREN TISCHKULTUR

3910 Zwettl, Landstr. 36, 02822 52291, fichtinger@wvnet.at

## Vorhang auf für die „Wiazhausspülerei“

In Zusammenarbeit mit den heimischen Gastronomiebetrieben lud das Kulturreferat am 13. Oktober 2012 erstmals zur „Zwettler Wiazhausspülerei“ ein. Insgesamt zehn Gasthäuser in Zwettl und Moidrams nehmen an der Premiere dieser neuen Veranstaltungsreihe teil. Die bunte musikalische Palette reichte von Pianoklängen über Volksmusik und Austropop bis hin zu jazzigen Darbietungen. Das musikalische Angebot war für viele ein Anlass, um gleich mehreren Betrieben einen Besuch abzustatten. Auch Bürgermeister Herbert Prinz, Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und Stadtrat Josef Zlabinger mischten sich unter das Publikum, alle drei freuten sich über das Engagement der Betriebe und über das Interesse an dieser Veranstaltung.



In der Kuba Bar gastierte auf Einladung von Annabell Kuba (vorne) der Gitarrist Martin Wurz mit seinen musikalischen Begleitern Johann Schönauer und Helmut Rosenmayer. Die Stadträte Johann Krapfenbauer und Josef Zlabinger gratulierten zu einem gelungenen Auftritt.



Im Café Martini sorgte der Alleinunterhalter „Steirer Herbert“ für Stimmung. Heimleiter Dir. Franz Oels packte sein Akkordeon aus und Bürgermeister Herbert Prinz griff für den Fotografen zum Flügelhorn. Mit im Bild Bewohnerinnen und Ehrenamtliche.



In geselliger Runde genossen die BesucherInnen des Gasthauses Kuba zusammen mit den Gastgebern Reinhard und Ingrid Kuba (vorne) die Darbietungen der Band „Musikistl“.



Im Café Hausleitner griff der Pianist Erich Rupp in die Tasten, die Pianoklänge waren ganz nach dem Geschmack von Heinz Hausleitner und Brigitte Sulzbacher.

KAROSSERIE  
KORMESSER



Spenglerei | Lackiererei | Windschutzscheiben

3910 Zwettl, Moidrams 70, Tel 02822-53945

[www.karosserie-kormesser.at](http://www.karosserie-kormesser.at)



Im Gasthaus Hacker spielte u. a. das „Duo Shanghai“ auf, über das große Publikumsinteresse freuten sich mit den Musikern Hermann Moser und Andreas Graser auch Stadtrat Josef Zlabinger und die Gastgeber Doris Hipp und Georg Hacker mit ihrem Sohn Josef.



Die Moidramser Hüttenwirtinnen Melanie und Evelyn Mayerhofer und ihr Vater Christian (Mitte) hatten zu volkstümlicher Musik mit der „Hö-Hi Almgaudi“ eingeladen.



Im Beisl musizierten die „Terzschrittmacher“ Bernhard Weiss, Jürgen Hauer und Philipp Fichtinger, sehr zur Freude von Stadtrat Johann Krapfenbauer und Wirt Reinhard Todt.



Passend zum mehrgängigen Wild-Abendmenü musizierte im Gasthaus zur Goldenen Rose ein Jagdhornbläserensemble, bestehend aus Dir. Josef Paukner, Ing. Josef Weidmann, Margarethe Weidmann, Maximilian Igelsböck, Georg Eibensteiner und Johann Kainz. Für das Foto nahm das Ensemble Wirtin Manuela Ladinig in die Mitte.



Im „Fliegenden Holländer“ war man ebenfalls musikalisch unterwegs, das Quartett „Pfeffer-Kainz-Ziegler-Sulzbachner“ begeisterte mit seinem Stilmix aus Jazz, Funk und Pop auch Reinhard Kainz sowie die Stadträte Josef Zlabinger und Johann Krapfenbauer.



Die Gäste im Ilsenso erfreuten sich an den Darbietungen der Sängerin Maggie Faltin und ihrer musikalischen Begleiter Martin Schuster und Stefan Grübl. Über den gelungenen Beitrag zur „Wiazausspülerei“ freuten sich StR Johann Krapfenbauer und die Lokalbetreiberinnen Sabine Huber und Sonja Anderst.



Namens der Theatergruppe Zwettl übergaben Vereinsobmann Gerald Gundacker, der musikalische Leiter Edwin Kainz und die „Nonnen“ Michaela Mikesch, Jennifer Straub, Magdalena Mikesch, Sabine Kapeller und Evi Leutgeb den Erlös der Premierenvorstellung als Spende an Mag. Martina Kainz, mit dabei bei der Überreichung war der Kassier des Theatervereines Wolfgang Robl (li. hinten).  
Foto: NÖN Zwettl/M. Moll

## Musical „Non(n)sens“ fand großen Anklang

Die Theatergruppe Zwettl brachte an fünf Abenden im Oktober das unterhaltsame Musical „Non(n)sens“ auf die Stadtsaalbühne und erntete dafür den begeisterten Applaus des Publikums.

Die von dem amerikanischen Autor Dan Goggin ersonnene Handlung beginnt mit einem „Kochunfall“: Mit einer unabsichtlich vergifteten Fischsuppe schickt Schwester Julia 52 ihrer Mitschwestern vorzeitig in den Himmel. Mit einer selbst einstudierten Benefizshow versuchen die überlebenden Schwestern, die Bestattungskosten zu finanzieren. Das Ganze passiert mit viel Humor, Tanz, Gesang und Witz, aber auch mit einigen tief sinnigen Momenten.

Unterstützt wurden die fünf Schwestern - dargestellt von Sabine Kapeller, Michaela Mikesch, Magdalena Mikesch, Evi Leutgeb und Jennifer Straub – von einem siebenköpfigen Musikensemble und von vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die hinter der Bühne für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Der Erlös der Premierenvor-

stellung wurde dem Bildungsprojekt „Stimmen für Afrika“ von Mag. Martina Kainz gespendet, die den Betrag im November persönlich den Don Bosco Schwestern in Cotonou überbrachte. Die Don Bosco Schwestern betreiben ein soziales Zentrum in der Hauptstadt des westafrikanischen Landes Benin, der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Unterstützung von Mädchen und Frauen, die von Missbrauch und Gewalt betroffen sind.

### Gernot Kulis kommt nach Zwettl

Auf Einladung des Kulturreferates gastiert der Ö3-Callboy, Stimmenimitator und Comedy Hirte Gernot Kulis am 8. März 2013 um 20.00 Uhr mit seiner Stand-Up-Comedy Show „Kullusionen“ im Zwettler Stadtsaal.

Karten für die pointenreiche Show sind erhältlich in allen Raiffeisenbanken und unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)



Wirkten beim Adventkonzert mit: Gabriele Kramer, Joachim Adolf, Claudia Kent, Fuat Kent, Christina Kramer, Harald Adolf, Laura und Colette Helmreich, Ralf Wittig, Anna-Maria Yvon, Romy Mayer und Pascale Palmeshofer (v. li.), vorne im Bild Elif Maya Kent sowie Maximilian und Lorenz Bauer von den „Mini-Voces“.

## Stimmungsvolle Konzerte bei „Klassik um fünf“

Die Veranstaltungsreihe „Klassik um fünf“, die vor nunmehr drei Jahren von den Zwettler Musikschaffenden Gabriele Kramer und Joachim Adolf ins Leben gerufen wurde, bot sowohl den Mitwirkenden als auch dem Publikum auch heuer wieder ein Forum für musikalische Begegnungen.

Am 28. Oktober wurden in der Aula der Mittelschule für Sport und Wirtschaft Werke des italienischen Barockkomponisten Antonio Vivaldi interpretiert.

Am 2. Dezember kamen die Zuhörerinnen und Zuhörer am selben Ort in den Genuss eines besinnlichen Adventkonzertes. Zur musikalischen Begrüßung intonierten die „Mini-Voces“ jahreszeitlich passende Kinderlieder. Anschließend gab es einen stimmungsvollen musikalischen Reigen, der sich aus Instru-

mental- und Vokaldarbietungen zusammensetzte und bei dem neben vielen jungen Talenten auch LehrerInnen der Musikschule Zwettl sowie die Mitglieder mehrerer Zwettler Ensembles mitwirkten, darunter z. B. Harald Adolf, Ralf Wittig, Claudia Kent und Anna-Maria Yvon. Mit dem „Weihnachtslied“, dargeboten von Gabriele Kramer und ihrer Tochter Christina, fand das Nachmittagskonzert einen gelungenen Ausklang.



## Erholung und Wärme tanken im ZwettlBad

*Wer an kalten Wintertagen Wärme und Erholung tanken möchte, ist im ZwettlBad an der richtigen Adresse. Badegäste, die ganz gezielt etwas für ihre Gesundheit tun möchten, können z. B. jeden Mittwoch um 19.30 Uhr an der „Wassergymnastik für Damen und Herren“ teilnehmen.*

„Gymnastische Übungen im Wasser fördern Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Wohlbefinden“, so die diplomierte Wellness- und Beckenbodentrainerin Renate Hahn, die die Wassergymnastik-Übungen leitet.

Großer Beliebtheit erfreut sich auch das Baby- und Kleinkinderschwimmen, das an Montags- und Mittwochs-terminen von Ulrike Hengstberger angeboten und betreut wird (Anmeldung und Info: 0650/5242811).

Für Frühaufsteher interessant ist das sogenannte „Frühschwimmen“, das jeweils dienstags und mittwochs ab 6.45 Uhr angeboten wird. Beim Frühschwimmen gibt es jeweils eine zeitliche Begrenzung bis zum Eintreffen der ersten Schulklassen, die das ZwettlBad an diesen Tagen für den Schwimmunterricht nutzen.

An jedem ersten Donnerstag im Monat lädt das ZwettlBad alle weiblichen Badegäste zu einem „Damenwohlfühltag“ ein. Zum Erholungsangebot des Wohlfühltages gehören geführte Spezialaufgüsse in der Sauna (ab 17.45 Uhr). BesucherInnen, die eine entspannende Massage in Anspruch nehmen möchten, sind herzlich eingeladen, mit den ZwettlBad-Masseurinnen Inge Hackl (Tel. 0664/4341246) bzw. Elisabeth Schierl (Tel. 0676/4549163) einen Termin zu vereinbaren.

### Weitere Informationen:

ZwettlBad  
Hammerweg 10, 3910 Zwettl  
Tel. 02822/52175,  
[www.zwettlbad.at](http://www.zwettlbad.at)

Hinweise zu (Kinder)schwimmkursen:  
[www.schwimmkurse-waldviertel.at](http://www.schwimmkurse-waldviertel.at)



*Bade- und Saunagäste sind herzlich eingeladen, erholsame Stunden im ZwettlBad zu verbringen. Bild: Steve Haider*

### Öffnungszeiten des ZwettlBades in den Weihnachtsferien

Am 24. und 25. Dezember 2012 ist das ZwettlBad geschlossen.

Ab 26. Dezember ist dann wieder durchgehend geöffnet:

Mi., 26. Dezember: 9.00 bis 20.00 Uhr

Do., 27. bis Sa., 29. Dezember: jeweils 9.00 bis 21.30 Uhr

So., 30. Dezember: 9.00 bis 20.00 Uhr

Silvester, 31. Dezember: 9.00 bis 18.00 Uhr

Neujahr, 1. Jänner 2013: 13.00 bis 20.00 Uhr

Mi., 2. Jänner bis Sa., 5. Jänner: 9.00 bis 21.30 Uhr

So., 6. Jänner: 9.00 bis 20.00 Uhr

Hinweis zum Saunabetrieb: Während der Weihnachtsferien ist jeweils gemischte Sauna.

## Kunsteisbahn lädt zu einem Besuch ein

*Die vom Zwettler Eissportverein betreute Kunsteisbahn im ZwettlTal öffnete am 1. November 2012 ihre Pforten und ist voraussichtlich bis Ende Februar 2013 in Betrieb.*

Am 21. Dezember 2012 und 18. Jänner 2013 werden jeweils in der Zeit von 18.30 bis 21.30 Uhr wieder die beliebten „Eisdiscos“ veranstaltet. Weiters dürfen sich kleine und große BesucherInnen auf das traditionelle „Eisfest“ freuen, das am 19. Jänner 2013 für Spaß und Unterhaltung sorgt.

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die Kinder-Eislaufkurse für Anfänger ab 4 Jahren, die unter der Leitung von Julia Blaich in den Weihnachtsferien durchgeführt werden.

Freunde des Eisstocksschießens haben die Möglichkeit, jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr diesen Sport auszuüben. Auch Anfänger sind herzlich willkommen!



### Die Öffnungszeiten der Kunsteisbahn:

wochentags, jeweils von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.30 Uhr;

samstags, sonn- und feiertags, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Abendeislaufen möglich am Dienstag und Freitag von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Am 24. und 25. Dezember 2012 und am 1. Jänner 2013 ist die Kunsteisbahn geschlossen.

Aktuelle Infos u. a. zum Kursangebot: [www.esv.zwettl.at](http://www.esv.zwettl.at)



Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Ex-Fußballprofi Toni Pfeffer überreichten Josef Zlabinger das „Sportehrenzeichen in Gold“.

Foto: NLK Pfeiffer

## Goldenes Sportehrenzeichen für Josef Zlabinger

In Anerkennung seiner mittlerweile 30-jährigen Tätigkeit als ehrenamtlicher Sport- bzw. Fußballfunktionär wurde der Obmann des SC Sparkasse Zwettl, Josef Zlabinger, am 27. November 2012 von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und vom ehemaligen Fußball-Nationalspieler Anton Pfeffer mit dem Goldenen Sportehrenzeichen des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

Die Überreichung des Ehrenzeichens fand im Beisein zahlreicher Ehrengäste in der NV-Arena in St. Pölten statt. Josef Zlabinger, der sich seit 2010 auch als Sportstadtrat der Stadtgemeinde Zwettl engagiert, hat sich in verschiedenen Funktionen Verdienste um den Sport in Niederösterreich und insbesondere um

den Fußballsport erworben. So ist er z. B. sowohl im Vorstand des NÖ Fußballverbandes als auch als Obmann der Hauptgruppe Waldviertel tätig. Die Förderung des Sportnachwuchses liegt ihm dabei besonders am Herzen. Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!



Nahmen an der Jahresabschlussfeier in Kleinotten teil: Doris Schwaiger, Johann Kropik, Stefanie Schwaiger, Gerhard Heiderer (NÖ Versicherung), Mag. Rupert Weissinger, Trainer Martin Olejak, Stadtrat Josef Zlabinger, Dir. Kurt Bogg (Raiffeisenbank), Evelyne Weber, Trainer Erwin Reiterer und die Obfrau des USC Großglobnitz Rita Kolm.

Foto: zVg

## Dank-Wallfahrt und Beachvolleyball-Rückblick

Bereits vor vier Jahren, anlässlich ihres fünften Platzes bei den Olympischen Spielen in Peking, hatten die Beachvolleyball-Athletinnen Doris und Stefanie Schwaiger eine Dank-Wallfahrt unternommen.

Die zweite Olympia-Teilnahme heuer in London wurde ebenfalls mit einem fünften Platz belohnt und die „Schwaiger-Sisters“ luden am 15. Oktober zu einer weiteren Dank-sagungs-Wallfahrt ein, die dieses Mal nach Maria Dreieichen führte und an der wieder zahlreiche Freunde, Fans und Unterstützer teilnahmen. Organisiert von Rupert Kreutzer ging eine Gruppe von Großglobnitz los, andere stießen in Winkl oder Altenburg zu den Fußwallfahrern. Am Festgottesdienst in Maria Dreieichen, der von Olympiapfarrer Bernhard Maier zelebriert wurde,

nahmen rund 250 Gläubige teil, unter ihnen auch LABg. Franz Mold.

Die Jahresabschlussfeier, die am 19. Oktober im Gasthaus Kropik in Kleinotten stattfand, war für die Sportlerinnen ebenfalls ein Anlass, um allen Freunden, Sponsoren und Fans für die Unterstützung zu danken. In einer von Stefanie Schwaiger und Thomas Kropik gestalteten Videopräsentation ließ man vor rund 170 BesucherInnen die wichtigsten Ereignisse und Erfolge des vergangenen Jahres - darunter der Staatsmeistertitel- Revue passieren.

## Schachklub Zwettl sicherte sich den Herbstmeistertitel

Bei der fünften Runde der 2. Bundesliga Ost stand am 1. Dezember 2012 das NÖSV-Derby zwischen Tabellenführer Zwettl II und dem Bundesligaabsteiger Pöchlarn auf dem Programm. Mit einem Endstand von 3,5:2,5 konnten die Spieler des Schachklubs Zwettl die Tabellenführung erfolgreich verteidigen.

Damit beendet der Schachklub Zwettl die erfolgreichste Herbstsaison der Vereinsgeschichte. Bei insgesamt 27 Begegnungen gab es 21 Siege und nur zwei Niederlagen zu verzeichnen, vier Begegnungen endeten mit einem Remis.



Bei der fünften Runde der 2. Bundesliga Ost gab es auch eine spannende Begegnung zwischen NM Stefan Wagner (Schachklub Zwettl) und IM Stefan Löffler (Pöchlarn).

Foto: zVg/Schachklub Zwettl



## Start der Hallenfußballsaison

Die Hallenfußballsaison in der Sporthalle Zwettl startete am 24. November mit dem traditionellen Betriebeturnier, an dem insgesamt acht Teams teilnahmen und aus dem die Mannschaft der Privatbrauerei Zwettl als Sieger hervorging.

Im Finalspiel um den ersten Platz kämpfte das Team der Straßenmeisterei bis zur letzten Minute um den Ausgleich, die Aufholjagd wollte aber - trotz einiger Chancen - nicht gelingen und so musste man sich mit einem 2:3-Endergebnis den „Braumeistern“ geschlagen geben. Der dritte Platz ging an die Mannschaft der Firma Sport Kastner, die über das Team der Sparkasse Zwettl im Finalspiel mit 6:3 siegte. Beim temporeichen Spiel um den fünften Platz traten die Teams der Firma Sonnentor und des Lagerhauses Zwettl gegeneinander an.

Das Match endete 0:2 zugunsten des Lagerhaus-Teams. Großen Einsatz bei diesem Turnier zeigten auch die Mannschaften des Roten Kreuzes Zwettl und der Raika Zwettl, die im Finalspiel um den 7. bzw. 8. Platz gegeneinander antraten. Das Rot-Kreuz-Team gewann mit einem Torergebnis von 3:2. Torschützenkönig wurde der Sparkassenspieler Stephan Gerstl, der insgesamt 7 Treffer erzielte, gefolgt von Valentin Keppel (Brauerei Zwettl, 6 Tore). Sportstadtrat Josef Zlabinger und Organisationsleiter Wilhelm Tüchler

nahmen die Siegerehrung vor und überreichten die Pokale, die von der Firma Werbeprofi zur Verfügung gestellt wurden. Ein besonderer Dank galt dem Hallensprecher Wolfgang Stich sowie Anton Heiler vom SC Sparkasse Zwettl, der als Schiedsrichter fungierte.

Die Siegerteam der Brauerei Zwettl und das zweitplatzierte Team der Straßenmeisterei Zwettl mit den Vertretern der weiteren Mannschaften, weiters mit im Bild Hallensprecher Wolfgang Stich (stehend, 4. v. re.), Stadtrat Josef Zlabinger (2. v. re.) und Organisationsleiter Wilhelm Tüchler.



Anton Heiler (re.) fungierte als Schiedsrichter, im Bild zu sehen ist eine Spielszene aus dem Finalspiel Brauerei Zwettl (in schwarzen Trikots) gegen Straßenmeisterei Zwettl.



In der Sporthalle Zwettl fanden und finden spannende Volleyball-Begegnungen statt, hier eine Spielszene aus dem Rückspiel des Volleyballvereins Union Raiffeisen Arbesbach gegen die serbische Mannschaft Mladi Radnik Pozarevac.

Foto: zVg/Union Arbesbach

## Spitzenvolleyball in der Sporthalle

Die Sporthalle Zwettl war in den vergangenen Wochen und Monaten Schauplatz mehrerer Volleyball-Spitzenduelle. Die Mannschaft des Volleyballvereins Union Raiffeisen Arbesbach empfing hier zum Beispiel am 20. November das serbische Top-Team Mladi Radnik Pozarevac. Bereits beim Hinspiel in Serbien hatten die Waldviertler mit einem Ergebnis von 3:0 Sätzen triumphiert, das Rückspiel in Zwettl gewannen die Arbesbacher Volleyballer ebenfalls klar mit 3:0 Sätzen.

Am 9. und 11. Dezember 2012 fanden in der Sporthalle Zwettl weitere Europacup-Begegnungen statt: Im Sechzehntelfinale des Challenge Cups traten die Spieler der Union Arbesbach gegen das israelische Team Maccabi Tel Aviv an.

# Eröffnungs- und Jubiläumsfeier in Kleinschönau

In Kleinschönau wurden am 21. September 2012 gleich drei Anlässe gefeiert, nämlich die Eröffnung der neuen Betriebsanlage der Firma Brantner Dürr und zugleich die Bestandsjubiläen des Gemeindeverbandes für Abgabeneinhebung (40 Jahre) und Müllbeseitigung (30 Jahre).

Verbandsobmann Bgm. Herbert Gottsbachner blickte zurück auf die Entstehung des Gemeindeverbandes, der 1972 vom damaligen LAbg. Mag. Franz Romeder ins Leben gerufen wurde.

Etwa 10 Jahre später, nach Schließung der Gemeindepöhldeponien, übernahm der Verband auch die Abfallentsorgung, um das Problem der „wilden Deponien“ in den Griff zu bekommen.

Später entschlossen sich die Verantwortungsträger des Gemeindeverbandes zum Bau der Müllumladestation Waldviertel am Bahnhof Kleinschönau, die 2003 nach einer Bauzeit von nur fünf

Monaten ihren Betrieb aufnahm. Mit der Betriebsführung wurde die Firma Brantner-Dürr beauftragt, die sich in Kleinschönau nun auch mit einer neuen Betriebsanlage niedergelassen hat.

Geschäftsführer Werner Dürr und Juniorchef Alexander Dürr stellten das ISO-zertifizierte Familienunternehmen vor, das mit der Firma Brantner einen starken Kooperationspartner hat und das mit mittlerweile 55 Mitarbeitern und 30 Fahrzeugen zu großer regionaler Bedeutung herangewachsen ist.

Wirtschaftskammerobmann KR Rudolf Wunsch gratulierte zur erfolgreichen Entwick-



Feierten die Jubiläen „40 Jahre Abgabeneinhebung – 30 Jahre Abfallverband“ und die Eröffnung der neuen Betriebsanlage der Firma Brantner-Dürr: Josef Baireder, KR Rudolf Wunsch, LAbg. Franz Mold, Abt KR Wolfgang Wiedermann, KR Walter Brantner, BH WHR Dr. Michael Widermann, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Bgm. Herbert Gottsbachner, GF Werner Dürr, BR Bgm. Adelheid Ebner, Landtagspräs. a. D. Mag. Franz Romeder und GF Alexander Dürr.  
Bild: zVg/E. Wohlmuth

lung am Standort Kleinschönau.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann betonte die gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen dem Gemeindeverband, der Firma Brantner-Dürr und der Bezirkshauptmannschaft als Kontrollbehörde.

Landesrat Dr. Stephan Pern-

kopf merkte in seiner Ansprache an, dass bei der Müllbeseitigung drei einfache Prinzipien im Vordergrund stünden, nämlich „Vermeiden, verwerten, verbrennen“. Abt KR Wolfgang Wiedermann segnete die neue Betriebsanlage und für die Bevölkerung gab es einen abwechslungsreichen Tag der offenen Tür.

## Schneeräum- und Streupflicht

Der Winter hält Einzug und damit ist auch die Schneeräum- und Streupflicht wieder aktuell: Die Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige ist in § 93 der Straßenverkehrsordnung verankert.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind.

Ist kein Gehsteig vorhanden,

so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Wer seinen Pflichten nicht nachkommt, hat unter Umständen straf- und/oder zivilrechtliche Konsequenzen zu tragen. Die Wahrnehmung der Räum- und Streupflicht ist in diesem Sinn auch ein Dienst an der Allgemeinheit.



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl  
Rudmanns 142  
Tel. 02822 / 525 12  
zwettl@swietelsky.at  
www.swietelsky.com



Eva und Franz Neuhauser aus Zwettl (Mitte) sind in ihrer Freizeit mit umweltfreundlichen Elektrofahrrädern unterwegs und Bürgermeister Herbert Prinz konnte ihnen hierfür die 100. E-Bike-Förderung der Gemeinde überreichen. Mit dabei bei der Überreichung waren Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Stadtrat Erich Stern und Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (v. li.).

## 100. E-Bike-Förderung der Stadtgemeinde überreicht

Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Erich Stern und Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich konnten im heurigen Oktober dem Zwettler Ehepaar Eva und Franz Neuhauser die einhundertste, von der Stadtgemeinde Zwettl gewährte E-Bike-Förderung überreichen.

Der Bürgermeister dankte Familie Neuhauser für ihren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Anlässlich der Überreichung zeigte er sich darüber erfreut, dass das Umweltförderprogramm der Gemeinde und speziell das vor zwei Jahren vom Gemeinderat beschlossene Förderangebot rund um das Thema „E-Mobilität“ von der Bevölkerung so rege in Anspruch genommen wird.

Bereits seit 1991 unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl ihre Bürgerinnen und Bürger mit Förderungen, die für umweltrelevante Investitionen beantragt werden können. Seit 1991 wurden insgesamt 1.800 Umweltförderungen ausbezahlt. Im Rahmen des Um-

weltförderprogrammes wird derzeit z. B. die Errichtung von Photovoltaikanlagen und Biomasseheizungen (Pelletsheizungen, Hackschnitzelheizungen, Stückholzkessel mit Pufferspeicher, Pelletsöfen) gefördert, auch Maßnahmen zur nachträglichen Geschoßdeckendämmung werden unterstützt.

Seit 2011 gewährt die Gemeinde nicht rückzahlbare Zuschüsse zu den Anschaffungskosten von Elektrofahrrädern und Elektromopeds. Der Ankauf dieser umweltfreundlichen Verkehrsmittel wird mit einem Zuschuss in Höhe von 10 % der Anschaffungskosten bzw. maximal 200,- Euro pro Haushalt unterstützt.



Zum praktischen Teil des „Walddtages“ gehörte ein Waldrundgang. Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich (9. v. re.) und GR Günther Edelmaier (re.) freuten sich über das Interesse der Teilnehmer.

## Informativer „Walddtag“

Im Herbst setzte der Arbeitskreis „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“ seine Aktivitäten zum Thema „Holzmobilisierung im Kleinwald“ mit einer weiteren Informationsveranstaltung fort.

In Zusammenarbeit mit „Land-Impulse“, dem Bildungs- und Serviceinstitut der landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen in NÖ sowie in Kooperation mit dem Maschinenring, der Waldwirtschaftsgemeinschaft Edelhof und dem Kulturverein Friedersbach wurde am 24. November in Friedersbach ein Informationstag für Waldbesitzer durchgeführt.

Die Klima- und Energiemodellregion Zwettl hat sich zum Ziel gesetzt, mit der Veranstaltungsreihe „Holzmobilisierung im Kleinwald“ möglichst viele Kleinwaldbesitzer anzusprechen, um die wirtschaftliche und ökologische Bedeutung der Waldpflege stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Ein weiteres Ziel ist es, das

Holzaufkommen aus heimischen Wäldern zu steigern. Beim „Walddtag“ in Friedersbach handelte es sich um die zweite derartige Veranstaltung, der erste „Walddtag“ wurde zu Jahresbeginn in Rieggers durchgeführt.

Für Anfang 2013 ist ein weiteres Informationstreffen geplant, das voraussichtlich in Moidrams stattfinden wird. Interessierte können sich für weitere Informationen an UGR Ing. Herbert Grulich wenden (Tel. 0676/812 166 32; [h.grulich@zwettl.gv.at](mailto:h.grulich@zwettl.gv.at)).

Für fachliche Auskünfte zum Thema „Forstwirtschaft“ stehen auch die jeweiligen Ansprechpartner der Bezirksbauernkammer Zwettl und der Bezirkshauptmannschaft Zwettl gerne zur Verfügung.

## Sorgenfrei durch den Winter

Beim Winterdienst sind rascher Einsatz und Flexibilität gefragt. Von Räumdienst für Parkflächen, über Streudienste bis hin zum Entfernen von Eiszapfen oder Dachraumarbeiten: Der Maschinenring ist ihr Partner für den Winter.

MaschinenringService NÖ-Wien eGen  
Der Maschinenring in Ihrer Nähe:  
Maschinenring Zwettl-Weitra  
Pater-Werner-Deibl-Str. 4, 3910 Zwettl  
T 059060-383, E [zwettlweitra@maschinenring.at](mailto:zwettlweitra@maschinenring.at)

Die Profis vom Land

Maschinenring

## Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

### Jänner 2013

Mittwoch 2. von 16-19 Uhr  
 Freitag 4. von 13-17 Uhr  
 Montag 7. von 7-12 Uhr  
 Mittwoch 9. von 16-19 Uhr  
 Montag 14. von 7-12 Uhr  
 Mittwoch 16. von 16-19 Uhr  
 Samstag 19. von 8-11 Uhr  
 Montag 21. von 7-12 Uhr  
 Mittwoch 23. von 16-19 Uhr  
 Montag 28. von 7-12 Uhr  
 Mittwoch 30. von 16-19 Uhr

### Februar 2013

Freitag 1. von 13-17 Uhr  
 Montag 4. von 7-12 Uhr  
 Mittwoch 06. von 16-19 Uhr  
 Montag 11. von 7-12 Uhr

Mittwoch 13. von 16-19 Uhr  
 Samstag 16. von 8-11 Uhr  
 Montag 18. von 7-12 Uhr  
 Mittwoch 20. von 16-19 Uhr  
 Montag 25. von 7-12 Uhr  
 Mittwoch 27. von 16-19 Uhr

### März 2013

Freitag 1. von 13-17 Uhr  
 Montag 4. von 7-12 Uhr  
 Mittwoch 6. von 16-19 Uhr  
 Montag 11. von 7-12 Uhr  
 Mittwoch 13. von 16-19 Uhr  
 Samstag 16. von 8-11 Uhr  
 Montag 18. von 7-12 Uhr  
 Mittwoch 20. von 16-19 Uhr  
 Montag 25. von 7-12 Uhr  
 Mittwoch 27. von 16-19 Uhr



*Energieinformationsabend in Marbach am Walde: Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Mag. Renate Brandner-Weiss (Energieagentur der Regionen), Gewinner Manfred Haider, Ing. Ewald Grabner (eNu), Johannes Friedl (Raiffeisen Lagerhaus Zwettl) und Stadtrat Erich Stern.*

## Energieinformationsabend in Marbach am Walde

*Zu den Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion Zwettl (KEM) gehören die „Energieinformationsabende“, die in Zusammenarbeit mit der Energieagentur der Regionen sowie der Energie- und Umweltagentur NÖ bislang in den Katastralgemeinden Friedersbach und Großglobnitz sowie zuletzt am 19. November 2012 in Marbach am Walde durchgeführt wurden.*

Zahlreiche Interessierte kamen ins Gasthaus Müllner, um sich Praxistipps zum Thema „Geldsparen durch Energiesparen“ geben zu lassen und um sich über aktuelle KEM-Aktionen wie z. B. das Projekt „Energy-Watchers“ zu informieren. StR Erich Stern zeigte sich in seinen Grußworten ebenso erfreut über das Besucherinteresse wie UGR Ing. Herbert Grulich, der die Ziele und Arbeitsschwerpunkte der Klima- und Energiemodellregion Zwettl vorstellte. Ing. Ewald Grabner gab den ZuhörerInnen praktische Energiespartipps, von denen sich viele mit relativ wenig Aufwand verwirklichen lassen.

Mag. Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen erläuterte den praktischen Nutzen, den jeder Haushalt aus der bewussten Beobachtung des Energieverbrauchs ziehen kann. Die Beratungsangebote der Klima- und Energiemodellregion konzentrieren sich des-

halb heuer auf das Thema „Energiebuchhaltung in Haushalten“. Alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl sind eingeladen, an der aktuellen Aktion „Energy-Watchers“ teilzunehmen und den eigenen Energieverbrauch monatsweise zu erfassen. Viele bekundeten ihr Interesse am „Energy-Watchers“-Projekt und meldeten sich zur Teilnahme an.

Wie schon bei den vorangegangenen Infoabenden gab es auch wieder einen „Überraschungspreis“ zu gewinnen, der dieses Mal vom Raiffeisen Lagerhaus Zwettl zur Verfügung gestellt wurde. Der Preis, ein Energiemanagement-System für Haushalte im Wert von 700,- Euro, ging an Manfred Haider aus Annatsberg.

### Arbeitsgruppentreffen

Das nächste Treffen findet am 22. Jänner 2013 um 19.00 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Zwettler Gemeindeamtes statt.

**BRANTNER-DÜRR**  
 Ihr Entsorgungspartner  
 im Waldviertel!



A-3533 Kleinschönau 102  
 Tel. 02826/88099-0 Fax DW 12  
[www.brantner-duerr.at](http://www.brantner-duerr.at)

Wir wünschen ein  
 frohes Weihnachtsfest  
 und viel Erfolg im Jahr 2013!

## Zum Gedenken an Altbgm. Josef Dirnberger

Der langjährige ehemalige Gemeindevandant und frühere Bürgermeister der ehemals selbständigen Marktgemeinde Friedersbach, Josef Dirnberger aus Eschabruck, ist am 30. Oktober 2012 im 93. Lebensjahr verstorben. Eine große Trauergemeinde nahm Abschied von dem Verstorbenen, der am 3. November im Familiengrab auf dem Friedhof in Friedersbach seine letzte Ruhestätte fand.



Namens des Kameradschaftsbundes und namens der Freiwilligen Feuerwehr Eschabruck, der Josef Dirnberger von 1953 bis 1960 als Kommandant vorstand, brachten Obm. Karl Burger und FF-Kommandant OBI Franz Rauch ihre Wertschätzung für den Verstorbenen zum Ausdruck. In seiner Trauerrede würdigte Bgm. Herbert Prinz das verdienstvolle Wirken von Josef Dirnberger, der am 15. Februar 1920 in Eschabruck geboren wurde und der sich neben seiner beruflichen Tätigkeit als Landwirt insgesamt 20 Jahre lang als Gemeindevandant engagierte. 1955 wurde Josef Dirnberger in den Gemeinderat von Eschabruck gewählt, zugleich war er in dieser Zeit auch als Ortsvorsteher tätig. Von 1960 bis 1967 wirkte er als Bürgermeister der Gemeinde Eschabruck und von 1968 bis 1970 als Bürgermeister der Marktgemeinde Friedersbach, die aus dem Zusammenschluss der Gemeinden Eschabruck, Friedersbach und Kleinschönau hervorgegangen war. Als Bürgermeister von Friedersbach erwarb er sich u. a. beim Ausbau der Infrastruktur besondere Verdienste. Der dreifache Familienvater, der seit 1950 glücklich mit seiner Gattin Maria verheiratet war, hat darüber hinaus maßgeblich an der Gründung der Großgemeinde Zwettl mitgewirkt und war für diese von 1970 bis 1975 als Gemeinderat tätig. Die Stadtgemeinde Zwettl wird stets ein ehrendes Andenken an Josef Dirnberger bewahren.

## Trauer um Inge Meisner

Die langjährige Mitarbeiterin der Volkshochschule Zwettl, Inge Meisner, ist am 22. Oktober 2012 völlig unerwartet im 69. Lebensjahr verstorben und wurde am 29. Oktober unter großer Anteilnahme auf dem Syrnauer Friedhof beigesetzt.



Inge Meisner wurde am 3. Oktober 1944 in der damaligen Ortschaft Buchers in Tschechien geboren. Zusammen mit ihren vier Geschwistern und ihren Eltern wurde sie 1948 ausgesiedelt. 1949 fand die Familie ein neues Zuhause in St. Martin und pachtete einen Gasthof mit Fleischereibetrieb.

Nach entbehrungsreichen Kindheits- und Jugendjahren, die vom frühen Tod der Eltern überschattet wurden, und nach der abgeschlossenen Schulausbildung war Inge Meisner anfangs in einer Steuerberatungskanzlei tätig. Später wechselte sie zum Elektrofachbetrieb der Familie Mengl, wo sie sich fast 32 Jahre lang um die Lohnverrechnung und Buchhaltung kümmerte.

Im September 2002 trat sie in den Ruhestand und im gleichen Jahr begann sie mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Volkshochschule Zwettl. Im Laufe eines Jahrzehnts war sie den jeweiligen Leitern aber auch den KursleiterInnen und Vortragenden eine große Stütze bei der Bewältigung der organisatorischen und administrativen Aufgaben.

„Inge Meisner hat große Erfahrung eingebracht und auch meine Vorgänger HR Mag. Wilhelm Mazek, OSR Christa Lechner und Dipl.-Päd. Roland Wernhart schätzten sie als sehr verlässliche und gewissenhafte Mitarbeiterin“, würdigte VHS-Leiter Mag. Franz Etmayer das verdienstvolle Wirken der Verstorbenen.

Neben ihrer Tätigkeit bei der VHS Zwettl war Inge Meisner auch bei der Kaufmannschaft sowie beim Theaterverein und beim Alpenverein aktiv.

Die Gemeinde und die Volkshochschule Zwettl werden ein ehrendes Andenken an Inge Meisner bewahren.



*Totengedenkfeier bei der Johanneskapelle: Gemeinsam mit den Vertretern der Verbände und des Österreichischen Bundesheeres legten Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann und Bürgermeister Herbert Prinz symbolisch Kränze nieder, der Musikverein C. M. Ziehrer begleitete musikalisch.*

## Allerheiligen: Totengedenken

Zu Allerheiligen versammelten sich bei der Johanneskapelle in der Gartenstraße wieder die Ehrenabordnungen des Österreichischen Kameradschaftsbundes, des Österreichischen Bundesheeres, der Freiwilligen Feuerwehr, des Österreichischen Roten Kreuzes, der Polizei und des Österreichischen Kriegspopferverbandes, um gemeinsam der Verstorbenen und der Gefallenen der beiden Weltkriege zu gedenken. Bgm. Herbert Prinz wies in seiner Ansprache auf die besondere Bedeutung dieses Gedenktages hin und meinte, die jährliche Gedenkfeier bei der Johanneskapelle sei auch ein „wichtiger Teil unserer politischen Kultur“. Stadtpfarrer Franz Kaiser lud alle Anwesenden ein, gemeinsam zu beten und in einer Schweigeminute an einen Menschen zu denken, der einem persönlich nahestand und dessen Verlust man betrauert. Für die würdevolle musikalische Umrahmung der Gedenkfeier zeichnete wieder der Musikverein C. M. Ziehrer verantwortlich, der den Choral „Gebet vor der Schlacht“ sowie das Lied „Der gute Kamerad“ und die Bundeshymne intonierte. Auch in den Ortschaften unserer Gemeinde wurden Gedenkfeiern abgehalten und die Menschen nahmen sich Zeit, um die Friedhöfe zu besuchen und ihrer Verstorbenen zu gedenken.



### Goldene Hochzeit von Maria und Johann Ledermüller

Johann und Maria Ledermüller aus Moidrams schlossen vor 50 Jahren den Bund der Ehe.

Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum gratulierten Sohn Hans und Tochter Maria (vorne) sowie (hinten, v. li.) FF-Kommandant OBI Erwin Dörr, Jana Chytkova, die Enkelkinder Katharina und Marlene, Schwiegersohn Gerhard Rammel, Ortsbauernratsobmann Josef Haider und sein Stellvertreter Josef Heider, Pfarrer Franz Kaiser, Ortsvorsteherin Erna Heider, Seniorenbund-Obfrau Ingrid Fischer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Gemeinderat Franz Waldecker.

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll



### Goldene Hochzeit von Berta und Franz Meidl

Der Hochzeitstag von Berta und Franz Meidl aus Gerotten jährte sich heuer zum 50. Mal. Mit dem „Goldenen“ Paar freuten sich Sohn Ewald und Enkelin Selina, Enkel Lukas, Tochter Silvia Maier mit Enkelin Denise (vorne) sowie Ortsbauernratsobmann Robert Vogl, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Schwiegertochter Monika, Tochter Anita Hochleitner und Ortsvorsteher Hermann Steininger (hinten, v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll



### Goldene Hochzeit von Maria und Franz Bruckner

Maria und Franz Bruckner aus Kleinotten feierten am 10. November 2012 ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Namens der Gemeinde stellten sich Vizebürgermeister DI Johannes Prinz sowie die örtlichen Gemeinderäte Werner Bruckner, OV Otto Gössl und Josef Eichinger mit Glückwünschen ein.

Mit dem Jubelpaar freuten sich auch Sohn Franz und die Töchter Eva, Gerti und Martha sowie Bauernbund-Obmann Heinrich Graf, Josef Kerschbaum und Kaplan MMag. Gerhard Kerschbaum.

Neben seiner Tätigkeit als Landwirt wirkte Franz Bruckner in seinem Heimatort Kleinotten von 1985 bis 1995 als Ortsvorsteher. Darüber hinaus war und ist er in weiteren öffentlichen Funktionen tätig, so engagiert er sich z. B. auch als Obmann des Seniorenbundes.

Foto: zVg/R. Kolm



### Goldene Hochzeit von Maria und Franz Schipany

Am 24. November feierten Maria und Franz Schipany aus Waldhams das Fest der Goldenen Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Sohn Manfred, Schwiegertochter Maria und die Enkel Dominik und Philipp sowie Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Ortsvorsteher Josef Bachtrog.

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Aktuelles finden Sie unter  
[www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)



### Diamantene Hochzeit von Maria und Josef Engelmayer

Maria und Josef Engelmayer aus Kleinotten feierten am 18. November 2012 mit zahlreichen Gästen das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeister Herbert Prinz überbrachte dem Jubelpaar die Glückwünsche der Gemeinde und Landtagsabgeordneter Franz Mold gratulierte namens des Landes Niederösterreich.

In seiner Ansprache würdigte Bgm. Prinz das öffentliche Wirken von Altbürgermeister Josef Engelmayer, der 17 Jahre lang als Bürgermeister der ehemals selbständigen Gemeinde Großglobnitz tätig war. Als Josef Engelmayer 1955 zum ersten Mal in dieses Amt gewählt wurde, war der damals 28-Jährige der jüngste Bürgermeister in Niederösterreich. Darüber hinaus hatte Altbgm. Engelmayer noch viele weitere Funktionen inne, so wirkte er beispielsweise nach der Gemeindegemeinschaft als Ortsvorsteher.

Neben Bgm. Prinz und LAbg. Mold stellten sich auch Pfarrer Franz Kaiser, StR Erwin Engelmayer, die Gemeinderäte Werner Bruckner, Josef Eichinger und Otto Gössl, ÖKB-Obmann Franz Göschl, die Feuerwehrkommandanten OBI Mag. Alfred Wagner (FF Germanns), OBI Andreas Lemp (FF Hörmanns), HBI Ewald Kreutzer (FF Großglobnitz), Bauernbund-Obmann Heinrich Graf sowie FF-Bezirkssachbearbeiter Josef Neuwirth und Seniorenbundobmann Franz Bruckner mit Glückwünschen ein.

Foto: zVg/Rita Kolm



### Goldene Hochzeiten

- 5. Oktober Elfriede und Franz **Silvestrie**, Zwettl, Hamerlingstraße 19
- 7. Oktober Maria und Johann **Ledermüller**, Moidrams 13
- 12. Oktober Herta und Franz **Meidl**, Gerotten 1
- 20. Oktober Liselotte und Peter **Bolomsky**, Zwettl, Bozenerstraße 6
- 8. November Maria und Franz **Bruckner**, Kleinotten 18
- 16. November Herta und Albert **Kovarik**, Zwettl, Kamptalstraße 2
- 16. November Maria und Franz **Weber**, Niederneustift 68
- 17. November Hilda und Otmar **Weissenhofer**, Niederneustift 36
- 24. November Maria und Franz **Schipany**, Waldhams 43
- 24. November Rosa und Franz **Wintersberger**, Rieggers 59



### Geburtstage

- 98. Geburtstag**
- 31. Dezember Rosina **Hohl**, Marbach am Walde 15
- 96. Geburtstag**
- 22. November Agnes **Todt**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 95. Geburtstag**
- 14. Dezember Christine **Dirnberger**, Oberwaltenreith 9
- 94. Geburtstag**
- 14. Oktober Josefa **Harrauer**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 15. November Cäcilia **Lugauer**, Niederglobnitz 13
- 3. Dezember Barbara **Blauensteiner**, Waldrandsiedlung 55
- 93. Geburtstag**
- 5. Oktober Maria **Wagner**, Zwettl, Propstei 44
- 7. Oktober Elisabeth **Buxbaum**, Zwettl, Propstei 44
- 12. Oktober Karl **Kaltenböck**, Zwettl, Nordweg 34
- 18. Oktober Leopoldine **Schulmeister**, Unterrabenthan 4
- 29. November Maria **Wagner**, Dorf Rosenau 29
- 16. Dezember Hermine **Dangl**, Zwettl, Propstei 44
- 92. Geburtstag**
- 11. Oktober Emilie **Feuchtinger**, Zwettl, Forstgasse 6
- 11. Oktober Franz **Schindl**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 25. November Katharina **Knotzer**, Zwettl, Propstei 44
- 9. Dezember Maria **Hofbauer**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 18. Dezember Herta **Lintner**, Zwettl, Karl Werner Straße 5



### Diamantene Hochzeiten

- 25. Oktober Christine und Dr. Erich **Pexider**, Zwettl, Neuer Markt 11
- 26. Oktober Margaretha und Leo **Kerschbaum**, Großglobnitz 52
- 15. November Maria und Josef **Engelmayer**, Kleinotten 45
- 15. November Maria und Franz **Rauch**, Eschabruck 11
- 25. November Leopoldine und Friedrich **Halmetschlager**, Kleinmarbach 45
- 28. Dezember Marie Luise und Mag. Wilhelm **Mazek**, Zwettl, Nordweg 23

**91. Geburtstag**

2. Oktober Hedwig **Haller**, Zwettl, Weitraerstraße 24  
 3. Oktober Maria **Madlencnik**, Zwettl, Hamerlingstr. 13  
 14. November Maria **Pauer**, Zwettl, Propstei 44  
 15. November Leopoldine **Huber**, Zwettl, Martini-Platzl 1  
 29. November Hermine **Bruckner**, Gerotten 21  
 11. Dezember Johann **Höbart**, Niederstrahlbach 7  
 21. Dezember Paula **Bauer**, Oberstrahlbach 78  
 22. Dezember Anton **Pichler**, Jahnings 24

**90. Geburtstag**

15. Oktober Elfriede **Wandasiewicz**, Zwettl, Martini-Pl. 1  
 29. Oktober Barbara **Stummer**, Zwettl, Alpenlandstr. 50  
 7. November Emilie **Steinhauer**, Zwettl, Alpenlandstraße 8  
 20. November Maria **Schrenk**, Zwettl, Martini-Platzl 1  
 22. November Maria **Winter**, Uttissenbach 6  
 29. November Emma **Brauneis**, Zwettl, Martini-Platzl 1  
 5. Dezember Maria **Groschan**, Rudmanns 51  
 13. Dezember Hilda **Fichtinger**, Zwettl, Propstei 44

**Eheschließungen**

20. Oktober Marie-Therese **Führer**, Moidrams  
 Herbert **Grimus**, Moidrams  
 Daniela **Pichler**, Merzenstein  
 Christian **Pfeisinger**, Echsenbach

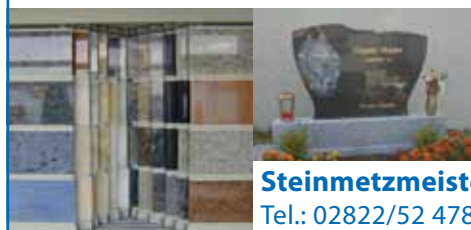
**Geburten**

30. September Amelie **Schiller**, Friedersbach  
 Alexander **Pauer**, Zwettl  
 3. Oktober David **Wunsch**, Rieggers  
 5. Oktober Simon **Dornhackl**, Friedersbach  
 23. Oktober Alexander **Faron**, Rudmanns  
 5. Oktober Marie u. Eveline **Schieder**, Zwettl  
 12. November Loreen Christine **Mayer**, Zwettl  
 15. November Magdalena Theresa **Neugschwandtner**, Zwettl  
 16. November Jasmin **Simon**, Ottenschlag  
 22. November Larissa **Gretz**, Rudmanns  
 27. November Tobias **Tüchler**, Niederneustift  
 3. Dezember Benjamin **Schrenk**, Zwettl

**Todesfälle**

17. September Josef Helmut **Weber**, 68 Jahre, Großglobnitz  
 23. September Josef **Müller**, 79 Jahre, Koblhof  
 24. September Hubert **Altmann**, 52 Jahre, Unterrosenauerwald  
 30. September Rosa **Fraberger**, 96 Jahre, Zwettl  
 1. Oktober Alfred Friedrich **Karner**, Dr. med.univ., 91 Jahre, Zwettl  
 Alois **Poinstingl** 94 Jahre, Rudmanns,  
 3. Oktober Maria **Schmidt**, 78 Jahre, Stift Zwettl  
 7. Oktober Heinrich **Knapp**, 84 Jahre, Zwettl  
 9. Oktober Alois **Bichl**, 71 Jahre, Kleinotten  
 15. Oktober Johann **Lechner**, 87 Jahre, Großglobnitz  
 22. Oktober Ingeborg Johanna **Meisner**, 68 Jahre, Zwettl  
 23. Oktober Herbert **Lang**, 59 Jahre, Großglobnitz  
 Maria **Brenner**, 97 Jahre, Friedersbach  
 25. Oktober Johann **Riegler**, 81 Jahre, Zwettl  
 26. Oktober Friederica **Kropfreiter**, 78 Jahre, Waldbrandsiedlung  
 30. Oktober Josef **Dirnberger**, 92 Jahre, Eschabruck  
 Emma **Wagner**, 88 Jahre, Zwettl  
 1. November Anna **Schiller**, 86 Jahre, Zwettl  
 4. November Johann **Schweighofer**, 87 Jahre, Zwettl  
 6. November Josef **Kröß**, 71 Jahre, Bösenneunzen  
 7. November Leopoldine **Höllerer**, 77 Jahre, Zwettl  
 10. November Leopoldine **Hackl**, 86 Jahre, Marbach am Walde  
 13. November Heinz Johannes **Grünke**, 93 Jahre, Zwettl  
 14. November Dr. med.univ. Gerda **Maranitsch**, 85 Jahre, Zwettl  
 17. November Hilda Maria **Fichtinger**, 89 Jahre, Zwettl  
 20. November Maria **Trappl**, 74 Jahre, Kleehef  
 21. November Maria **Hacker**, 82 Jahre, Zwettl  
 Hildegard **Helmer**, 89 Jahre, Zwettl  
 Friedrich **Schobel**, 73 Jahre, Zwettl  
 23. November Maria **Gattringer**, 86 Jahre, Rieggers  
 29. November Hedwig **Böhm**, 88 Jahre, Zwettl  
 1. Dezember Rupert **Stocker**, 86 Jahre, Friedersbach

Eigene Erzeugung • eigene Steinbrüche • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften  
 • Steinbau • Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel



**WINTER  
RABATT**

**STEIN  
WUNSCH**



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3

Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachuermarmor.at • stein.wunsch@wachuermarmor.at



# Stift Zwettl



*Wir wünschen ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und viel Freude im neuen Jahr!*

[www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)



## Der Freude Ausdruck verleihen.

Die „stillste Zeit im Jahr“ ist in unserem Drucksaal die Geschäftigste. Trotzdem wollen wir uns Zeit nehmen, unserer Freude über ein besonderes Jahr Ausdruck zu verleihen. Vor allem freuen wir uns über die vielen Kunden, denen Nachhaltigkeit eine Herzensangelegenheit ist und mit welchen wir gemeinsam die Umwelt beeindruckend dürfen.

**Danke!**

[www.janetschek.at](http://www.janetschek.at)







### Weihnachts-Kurse

<b>Kurse in Zwettl</b>	<b>Zwettl</b>	27. Dez. 2012	<b>F</b>	3.+ 4. Jan. 2013
durchgehend das ganze Jahr jede Woche Kursbeginn	<b>Gr. Gerungs</b>	27. Dez. 2012 (HS Gr. Gerungs)	<b>A</b>	28. Dez. 2012 + 2. Jan. 2013
	<b>Mopedkurs</b>	27. + . 28. Dez. 2012	<b>CE</b>	ab 10. Jan. 2013

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL
Franz Eigl-Straße 18 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • [www.dolejschi.at](http://www.dolejschi.at)



**Malerei • Anstrich • Vollwärmeschutz • Sandstrahlarbeiten • Fassadengestaltung am PC vor Ort**

## Weber Hermann

3924 Nd. Neustift 91, 02822/58453 oder 0664/1745450  
office@malerei-weber.at, [www.malerei-weber.at](http://www.malerei-weber.at)

Gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013!





## Tankstelle Zwettl

**Shell Ihre Tankstelle mit Bedienung ...**

Wir sind für den Winter gerüstet:  
Spezial-Winterdiesel: Wintertauglichkeit  
bis -20°C ab 1. Oktober und ab Dezember  
an Zapfpunkt 5/6 bis **-30°C**

**Shell Diesel mit Wirtschaftlichkeitsformel  
hilft, Kraftstoff zu sparen.**

Die spezielle Formel wurde entwickelt, um den  
Aufbau von Ablagerungen am Einspritzsystem und  
einen erhöhten Kraftstoffverbrauch zu verhindern.  
Messungen der Auswirkungen von Ablagerungen  
an den Einspritzdüsen durch umfangreiche Motor- und  
Fahrzeugtests ergaben eine Differenz von bis zu  
**-3 % (derzeit ca. 4 Cent/ltr)** beim Kraftstoffverbrauch.  
(laut internen Shell Tests mit Hochleistungsmotoren und Nutzfahrzeugen)

Benzin 91

Super 95

V-Power 100

Diesel



herkömmlicher  
Diesel



Shell Diesel mit  
Wirtschaftlichkeitsformel



## Bedienungstankstelle Zwettl

Tel.: 02822/506 - 588

Tanken mit Bedienung: Montag - Samstag: 6.30-19.30 Uhr, Sonn- & Feiertag: 7.30-19.30 Uhr  
oder 0 - 24 Uhr mit Bargeld, Tank-, Kredit- oder Bankomatkarte



**Lagerhaus** | Zwettl

[www.lagerhaus-zwettl.at](http://www.lagerhaus-zwettl.at)

# WRI

Weissinger Roland Installationen

**Alles aus einer Hand**  
Erdwärme • Holz • Pellets • Hackschnitzel  
Öl & Gas • Solar • Photovoltaik  
Wohnraumlüftung • Regenwassernutzung  
Kaminsanierung



## Reif für die Insel?

*Dann kommen Sie zum Wellness-Installateur!*

**„All inclusive“ für Ihr Badezimmer:**

Wir erledigen für Sie alle Arbeiten -  
Planung • Installateur • Elektriker  
Fliesenleger • Maler • Tischler

**kostenlose  
3D-BADPLANUNG**  
Noch das ganze Jahr lang - bis Jahresende!

3533 Friedersbach 13 • Tel.: 0664 / 50 30 340 • [www.wri.at](http://www.wri.at)